

GND-Handbuch kompakt

2. aktualisierte Version

Für die Aleph-Verbände BVB und KOBV im B3Kat
Eva-Maria Gulder (BSB), Barbara Niegisch (BSB)

Inhaltsverzeichnis

1. Grundlagen	5
2. Arbeitshilfen	5
3. Beziehungen	5
4. Entitäten	6
5. Online-Kommunikation	7
6. Katalogisierungslevel und Befugnisse für die einzelnen Datensätze	7
7. Recherche: GND-Normdaten	10
7.1. Recherche: Suchanfrage	10
7.1.1. Einfache Suche	10
7.1.2. Multipool-Expertenmodus	13
7.1.3. Mehrere Felder	14
7.2. Recherche: Indexsuche	15
8. Titeldaten: Verknüpfungen mit GND-Normdaten	16
8.1. Verknüpfen mit Personen in Feld 100ff/800ff: Index PER	16
8.2. Verknüpfen mit Körperschaften in Feld 200ff/802ff: Index KOE	18
8.3. Verknüpfen mit Schlagwörtern in Feld 902ff: Index SWK	19
8.4. Suche nach verknüpften Titeln	21
9. Neuaufnahme eines Normdatensatzes	22
9.1. Satzschablonen für die Formalerschließung	26
9.1.1. Entfällt ab 01.09.2019: Neuaufnahme von Namen	26
9.1.2. Neuaufnahme von Personen	27
9.1.3. Neuaufnahme von persönlichen Namen	29
9.1.4. Neuaufnahme von Familien	31
9.1.5. Neuaufnahme von Geografika (Gebietskörperschaften)	33
9.1.6. Neuaufnahme von selbständigen Körperschaften	35
9.1.7. Neuaufnahme von unselbständigen Körperschaften	37
9.1.8. Neuaufnahme von Konferenzen	39
9.2. Satzschablonen für die Sacherschließung	41
9.2.1. Neuaufnahme von Personen	41
9.2.2. Neuaufnahme von persönlichen Namen	44
9.2.3. Neuaufnahme von Familien	47
9.2.4. Neuaufnahme von Geografika	50
9.2.5. Neuaufnahme von Geografika (Bauwerken)	53
9.2.6. Neuaufnahme von selbständigen Körperschaften	55
9.2.7. Neuaufnahme von unselbständigen Körperschaften	57
9.2.8. Neuaufnahme von Konferenzen	60
9.2.9. Neuaufnahme von Sachbegriffen	62
9.2.10. Neuaufnahme von Werken	64
9.2.11. Neuaufnahme von Werken mit einer Person als geistigem Schöpfer	66
9.2.12. Neuaufnahme von Werken mit einer Körperschaft als geistigem Schöpfer	70
9.2.13. Neuaufnahme von Hinweissätzen	73
10. Befugnisse für Ergänzungen und Korrekturen von Normdatensätzen	75
10.1. Mitarbeiter der Formalerschließung mit Katalogisierungslevel 3	75

10.2. Mitarbeiter der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 3	75
11. Ergänzung vorhandener Normdatensätze auf Katalogisierungslevel 3 für die Sacherschließung	76
11.1. Ergänzung bei Personensätzen	76
11.2. Ergänzung bei Geografika	78
11.3. Ergänzung bei Körperschaften	80
11.4. Ergänzung bei Konferenzen	82
11.5. Ergänzung von identifizierenden Zusätzen bei gleichlautenden bevorzugten Namen	84
12. Umlenkungen	85
13. Mailboxverfahren	85

Die Gemeinsame Normdatei (GND)

1. Grundlagen

In der GND wurden die bisherigen Normdateien PND (Personennamendatei), GKD (Gemeinsame Körperschaftsdatei), SWD (Schlagwortnormdatei) und EST (Einheitssachtiteldatei des Deutschen Musikarchivs) in einer Gemeinsamen Normdatei zusammengeführt. Diese ist gemäß dem Entity-Relationship-Modell modular aufgebaut. Durch Verknüpfungen der in Beziehung stehenden Datensätze untereinander wurde eine webfähige Normdatei erstellt, deren Einsatz die Vernetzung vielfältiger Ressourcen und Informationsangebote von Bibliotheken, Archiven, Museen, Projekten und anderen Wissenschafts- und Kultureinrichtungen fördert. Die frühere Differenzierung in Normdaten für die Formalerschließung und Normdaten für die Sacherschließung nach getrennten Regelwerken wurde aufgegeben. Es wird in der GND ein einziger Datensatz pro Entität erstellt, der von Formal- und Sacherschließern und ebenso von externen Anwendern - wie diversen Projekten - gemeinsam genutzt werden kann. Damit wird die Arbeit mit den Normdaten effizienter, arbeits- und personalsparender.

Am GND-Projekt waren neben der DNB alle Bibliotheksverbände im deutschsprachigen Raum beteiligt. Bereits zu Beginn des Projektes im Sommer 2009 wurde eine Arbeitsgruppe an der DNB eingerichtet, die die Voraussetzungen für den Umstieg erarbeitete. Die Aleph-Verbände BVB, hzb, KOBV und OBV haben das von der DNB erarbeitete Datenformat in ein Aleph-GND-Format umgesetzt, für das sie gemeinsam bei Ex Libris eine Erweiterung des Internformats für GND in Auftrag gegeben haben. Dieses Datenformat ist sehr stark an MARC21 angelehnt, welches als Austauschformat verwendet wird. Die früheren Normnummern blieben als alte Nummern erhalten, die jeweils zuletzt gültigen wurden zu persistenten GND-Nummern und bilden damit die Basis für URIs.

Wie schon die bisherigen Normdateien wird auch die GND von den Bibliotheksverbänden kooperativ geführt und an der DNB gehostet.

2. Arbeitshilfen

Ein wichtiger Schritt zur Vereinheitlichung und Internationalisierung der bibliothekarischen Standards war die Entscheidung, ein gemeinsames Regelwerk zur Erfassung der Daten einzuführen. Die Normdatensätze werden nach den Regeln von RDA (Resource Description and Access) und RSWK erfasst und gelten damit im gesamten D-A-CH-Raum.

Folgende Unterlagen und Arbeitshilfen stehen für die Arbeit mit der GND zur Verfügung:

- Erfassungshilfen
- Erfassungsleitfaden
- Redaktionsanleitung
- ISIL-Liste

3. Beziehungen

Die GND basiert auf einem Entity-Relationship-Modell (ERM). In den einzelnen Normdatensätzen werden Verknüpfungen (Beziehungen) zu anderen Normdatensätzen innerhalb der GND aufgebaut. Diese Verknüpfungen bestehen aus dem bevorzugten Namen bzw. der bevorzugten Benennung und der GND-Nummer des in Beziehung stehenden anderen Datensatzes. So wird beispielsweise der Beruf einer Person, der Geburtsort einer Person oder der Sitz einer Körperschaft durch eine Verknüpfung mit dem entsprechenden GND-Datensatz einschließlich der GND-ID angegeben. Diese GND-Beziehungen werden zur Kennzeichnung und zum besseren Verständnis mit

mnemotechnischen Codes ergänzt, wie „berc“ für charakteristischer Beruf oder „ortg“ für Geburtsort.

Eine ständige automatische Aktualisierung der in den GND-Sätzen vorhandenen Beziehungen ist in der Aleph-Datenbank im Gegensatz zur PICA-Datenbank der Deutschen Nationalbibliothek nicht vorgesehen. Die Beziehungen werden durch den Aufbau entsprechender Indizes abgebildet. Somit kann es vorkommen, dass eine Beziehung in einem GND-Satz nicht immer aktuell ist.

Allerdings werden bei jedem erneuten Hochschicken des Satzes über die Online-Schnittstelle in die primäre, überregionale GND an der DNB (Ergänzungen und Korrekturen) auch immer alle im GND-Satz abgebildeten Beziehungen automatisch aktualisiert. Eine Aktualisierung kann auch manuell erfolgen, indem mit dem in Beziehung stehenden anderen GND-Datensatz neu verknüpft wird.

4. Entitäten

Folgende Codes können als Satztyp (= Entität) vorkommen:

(In der 3. Spalte sind die passenden Formate (FMT), die die Teilindizes steuern, aufgeführt.)

Code Feld 097	Satztyp	FMT
b	Körperschaft	KS KF
f	Konferenz	VS VF
g	Geografikum	GG GS GF
<i>Entfällt!</i> n	<i>Entfällt! Person (nicht individualisiert)</i>	<i>Entfällt! PN</i>
p	Person (individualisiert) / Persönlicher Name, Familien	PS PF
s	Sachbegriff	SA
u	Werk	TS TF MS MF

Teilbestandskennzeichen: f, s

Generell werden die Normdatensätze für Personen, Familien, Körperschaften, Konferenzen und Geografika sowohl von der Formalerschließung als auch von der Sacherschließung verwendet.

Ausnahme:

Bei den Datensätzen für Geografika geht die Verwendung in der Formal- und Sacherschließung auseinander. Dies wird durch Verwendungshinweise im Datensatz geregelt.

Im Feld 098 wird durch das Teilbestandskennzeichen (f, s) die Zugehörigkeit zur Formal- bzw. Sacherschließung gekennzeichnet, ebenso wird darüber die Indexierung gesteuert.

Übersicht über die Formate:

Die Entitäten (Satztypen) sind in verschiedene Formate eingeteilt, die durch zweistellige Buchstabencodes gekennzeichnet sind und dazu dienen, die richtigen Indizes an der dafür vorgesehenen Stelle anzuzeigen.

PS	= Person: Sacherschließung
PF	= Person: Formalerschließung
KS	= Körperschaft: Sacherschließung
KF	= Körperschaft: Formalerschließung
VS	= Konferenz (Veranstaltung): Sacherschließung
VF	= Konferenz (Veranstaltung): Formalerschließung
TS	= Titel/Titelkombination (Werk), Sacherschließung
TF	= Titel/Titelkombination (Werk), Formalerschließung
MS	= Titel/Titelkombination (Werk) Musik: Sacherschließung
MF	= Titel/Titelkombination (Werk) Musik: Formalerschließung
SA	= Sachbegriff
GG	= Geografikum: Sacherschließung und Formalerschließung
GS	= Geografikum: Sacherschließung
GF	= Geografikum: Formalerschließung
HS	= Hinweissatz
ND	= Nicht definiert, keinem anderen Format zuzuordnen

5. Online-Kommunikation

Die mit Einführung der Online-Kommunikation der drei getrennten Normdateien PND, SWD und GKD gewählte Struktur wird beibehalten. Die primäre, überregionale GND wird bei der DNB (Deutsche Nationalbibliothek) gehostet und in der Aleph-Verbunddatenbank als eigene Datei vorgehalten. Die GND-Normdatensätze in der Aleph-Verbunddatenbank werden stets aktuell zur primären, überregionalen GND gehalten. Dies wird durch den Einsatz eines Harvesters und der Online-Schnittstelle gewährleistet. Einzige Ausnahme bilden die im Datensatz vorhandenen Beziehungen, da diese nur über eine Indexierungsfunktion nachgebildet werden.

6. Katalogisierungslevel und Befugnisse für die einzelnen Datensätze

Katalogisierungslevel Feld 095	Aleph-Katalogisierungsstufe	Bedeutung
1	8	Verbundredaktion bzw. gleichgestellte Redaktion; Anmeldung mit Stufe-8-Kennung!
2	8	Lokale Redaktion (in Bayern nicht verwendet; für die redaktionelle Bearbeitung gilt: Level 2 entspricht Level 1)
3	5	Geschultes Personal = Standard
4	1	Ungeschultes Personal
5	1	Vorläufige, teilweise verkürzte Datensätze aus nicht-bibliothekarischen Anwendungen
6 - 7	1	Maschinell eingespielte Altdaten

Die Einteilung nach Katalogisierungslevel gilt gleichzeitig auch für die einzelnen Datensätze. Besonders gute Datensätze befinden sich auf Level 1. Ein Standard-Datensatz steht auf Level 3. Schlechtere Datensätze werden auf ein niedriges Level gestellt.

Katalogisierungslevel 1:

- Der GND-Satz ist von einer GND-Verbundredaktion (Level 1) mit Katalogisierungslevel 1 eingegeben oder redaktionell auf Level 1 gehoben worden.
- Im Datensatz sind die für diesen Satztyp erforderlichen Datenelemente (vgl. Redaktionsanleitung und Anwendungsbestimmung „Individualisierung“) vorhanden. Sie sind regelkonform ermittelt und dem GND-Standard entsprechend angesetzt.
- Der bevorzugte Name bzw. die bevorzugte Benennung des Datensatzes entspricht dem gültigen Regelwerksstand.

Katalogisierungslevel 2:

- Der GND-Satz ist von einer lokalen GND-Redaktion (Level 2) mit Katalogisierungslevel 2 eingegeben oder redaktionell auf Level 2 gehoben worden.
- Im Datensatz sind die für diesen Satztyp erforderlichen Datenelemente (vgl. Redaktionsanleitung und Anwendungsbestimmung „Individualisierung“) vorhanden. Sie sind regelkonform ermittelt und dem GND-Standard entsprechend angesetzt.
- Der bevorzugte Name bzw. die bevorzugte Benennung des Datensatzes entspricht dem gültigen Regelwerksstand.

Katalogisierungslevel 3:

- Der GND-Satz ist von geschultem GND-Personal (Level 3) mit Katalogisierungslevel 3 eingegeben oder redaktionell auf Level 3 gehoben worden.
- Im Datensatz sind die für diesen Satztyp erforderlichen Datenelemente (vgl. Redaktionsanleitung und Anwendungsbestimmung „Individualisierung“) vorhanden. Sie sind regelkonform ermittelt und dem GND-Standard entsprechend angesetzt.
- Der bevorzugte Name bzw. die bevorzugte Benennung des Datensatzes entspricht dem gültigen Regelwerksstand.

Katalogisierungslevel 4:

- Der GND-Satz ist von ungeschultem GND-Personal (Level 4) mit Katalogisierungslevel 4 eingegeben oder redaktionell auf Level 4 gehoben worden.
- Im Datensatz sind die für diesen Satztyp erforderlichen Datenelemente (vgl. Redaktionsanleitung und Anwendungsbestimmung „Individualisierung“), soweit in der laufenden Arbeit ermittelbar, vorhanden. Sie sind nicht in allen Fällen regelkonform ermittelt und dem GND-Standard entsprechend angesetzt.
- Der bevorzugte Name bzw. die bevorzugte Benennung des Datensatzes entspricht nicht in allen Fällen dem gültigen Regelwerksstand.

Katalogisierungslevel 5:

- Der GND-Satz ist von einem anderen GND-Anwender (Level 5) mit Katalogisierungslevel 5 eingegeben oder redaktionell auf Level 5 gehoben worden.
- Im Datensatz sind die für diesen Satztyp erforderlichen Datenelemente (vgl. Redaktionsanleitung und Anwendungsbestimmung „Individualisierung“) nicht immer vorhanden. Sie sind nicht regelkonform ermittelt und nicht immer dem GND-Standard entsprechend angesetzt.
- Der bevorzugte Name bzw. die bevorzugte Benennung des Datensatzes entspricht meist nicht dem gültigen Regelwerksstand.

Katalogisierungslevel 6:

- Der GND-Satz stammt aus einem Altbestand und ist maschinell mit Katalogisierungslevel 6 eingespielt worden.
- In den Datensatz sind soweit möglich zusätzliche Datenelemente, in der Regel aus Titeldaten, mit aufgenommen.
- Der bevorzugte Name bzw. die bevorzugte Benennung des Datensatzes entspricht teilweise nicht dem gültigen Regelwerksstand.
- Die Pflichtfelder sind meist nicht vollständig besetzt.
- Der Datensatz ist nur maschinell auf Dubletten überprüft.

Katalogisierungslevel 7:

- Der GND-Satz ist maschinell aus Metadaten erstellt und ist maschinell mit Katalogisierungslevel 7 eingespielt worden.
- Der bevorzugte Name bzw. die bevorzugte Benennung des Datensatzes entspricht teilweise nicht dem gültigen Regelwerksstand.
- Die Pflichtfelder sind meist nicht vollständig besetzt.

7. Recherche: GND-Normdaten

In der Aleph-Datenbank wurde im Zuge der Einführung der GND großer Wert auf die Indexierung der Daten gelegt und umfassende Recherchemöglichkeiten eingerichtet. Um eine differenzierte Suche zu ermöglichen, wurden zusätzliche nicht GND-spezifische virtuelle Indizes aufgebaut und damit zahlreiche weitere Suchkriterien eingeführt.

So haben Körperschaften und Bauwerke einen zusätzlichen Indexeintrag unter dem Ort, z.B.:
München | Bayerische Akademie der Wissenschaften | München
Köln | Sankt Amandus | Köln

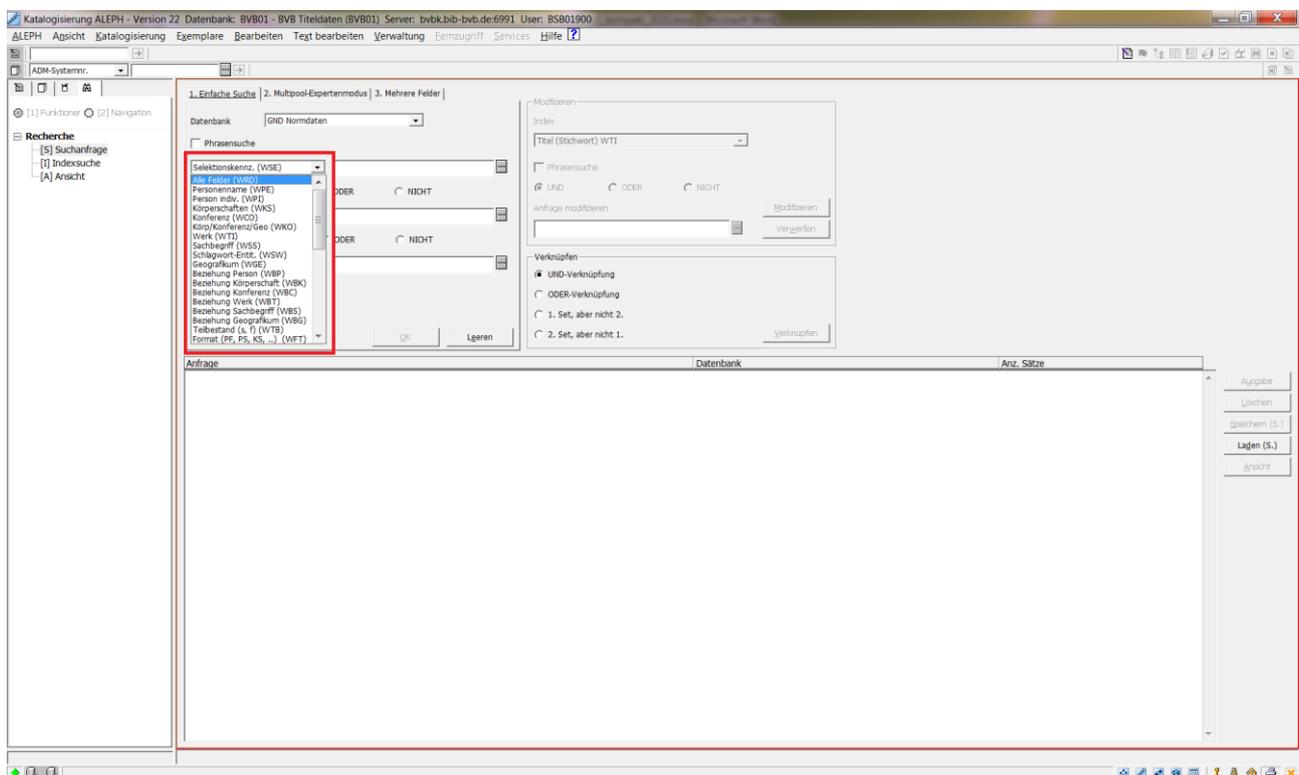
Werktitel können in der Indexsuche zusätzlich zur Suche unter dem Verfasser auch unter dem Titel alleine gesucht werden, z.B.:
Danziger Trilogie | Grass, Günter

In den Indizes werden zur besseren Information generell das Format und das Katalogisierungslevel (ONS-Level) der Datensätze mit angezeigt.

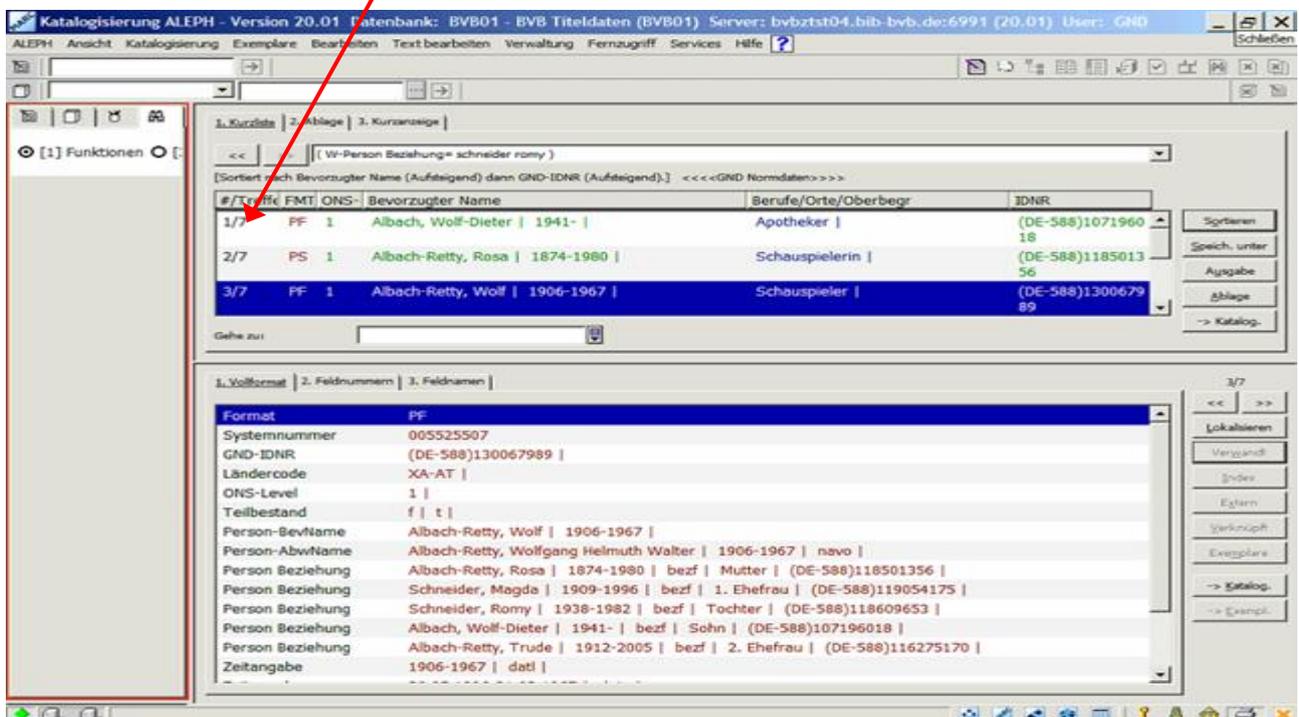
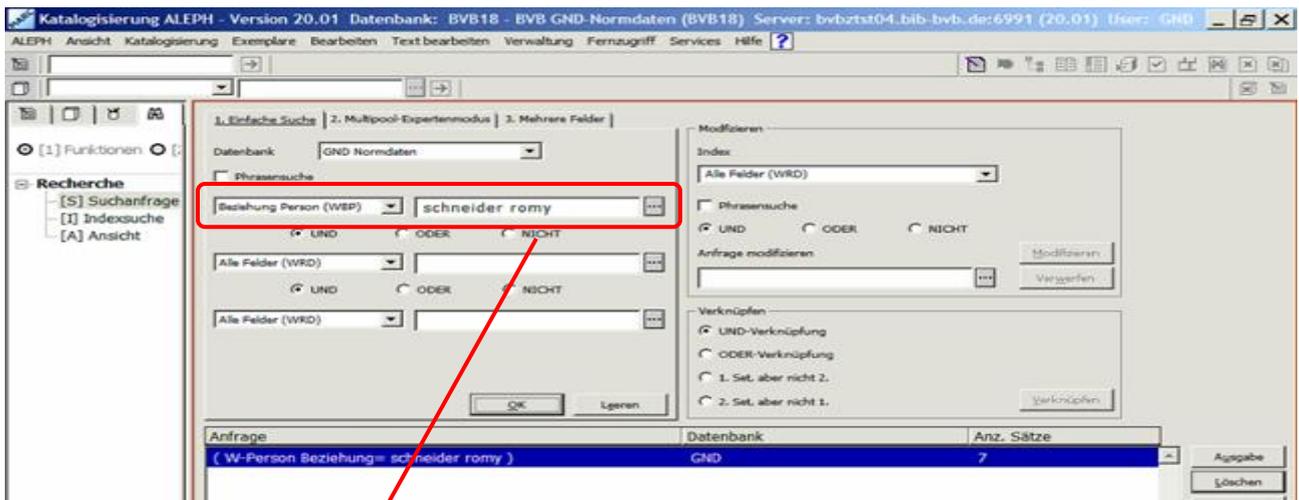
7.1. Recherche: Suchanfrage

7.1.1. Einfache Suche

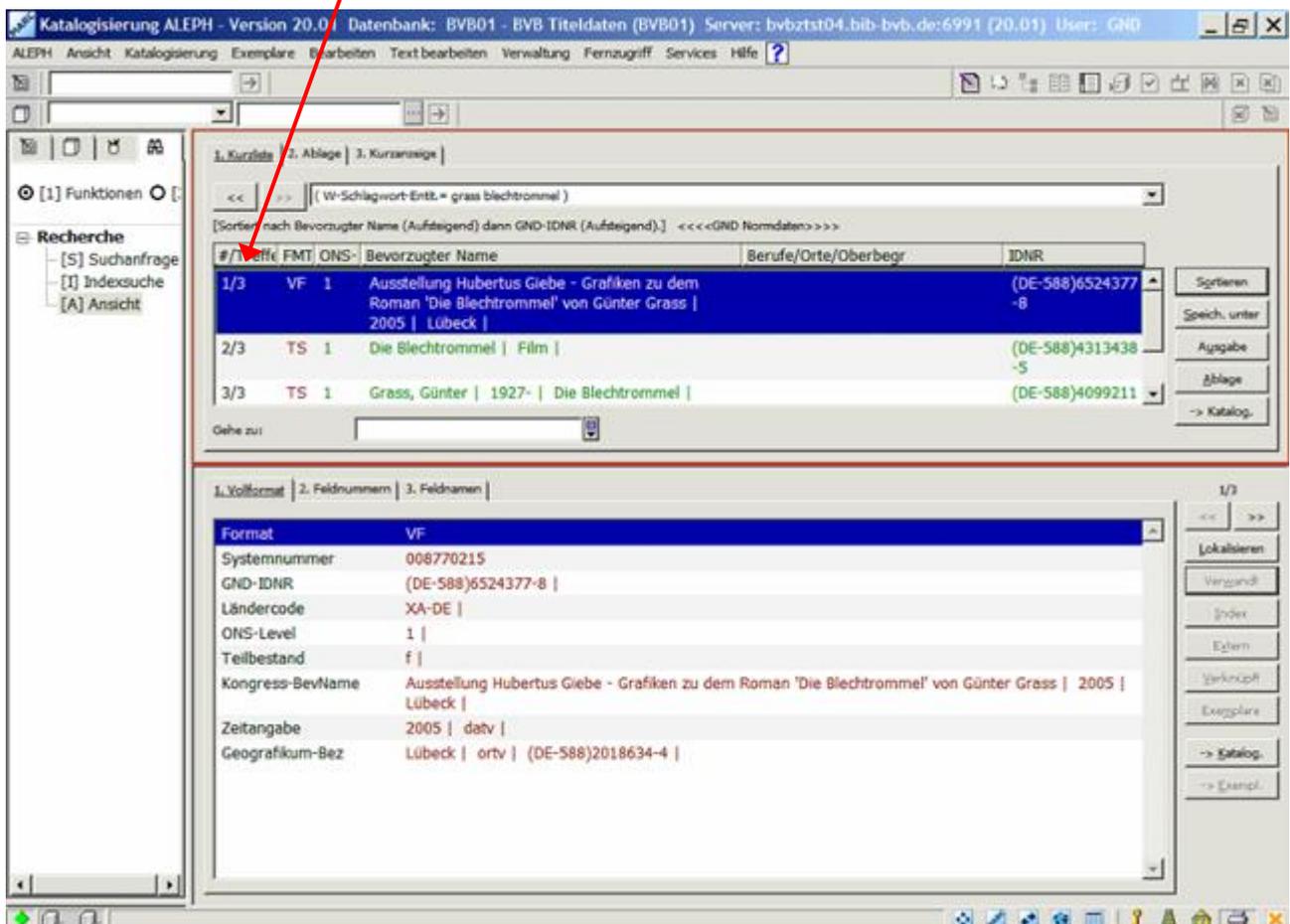
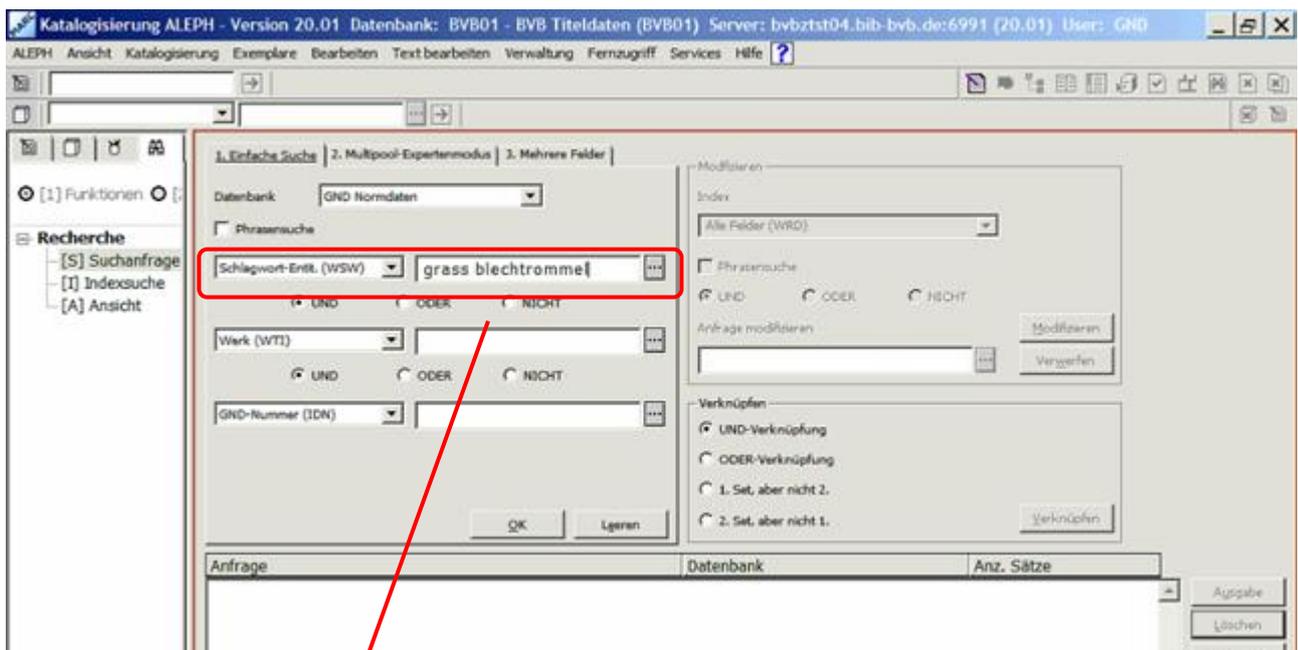
Zunächst wird die Datenbank GND-Normdaten ausgewählt. Im Drop-down-Menü werden vielfältige Suchkriterien angeboten, die eine zielgerichtete und komfortable Suche ermöglichen. Es können viele verschiedene Suchkriterien herangezogen und miteinander kombiniert werden, wie Personen, Körperschaften, Beziehungen, Entitätencodierung, Satztyp etc.



Beispiel für die Suche nach „Beziehung Person“. Hier wird eine Suche über das Feld 500 durchgeführt:

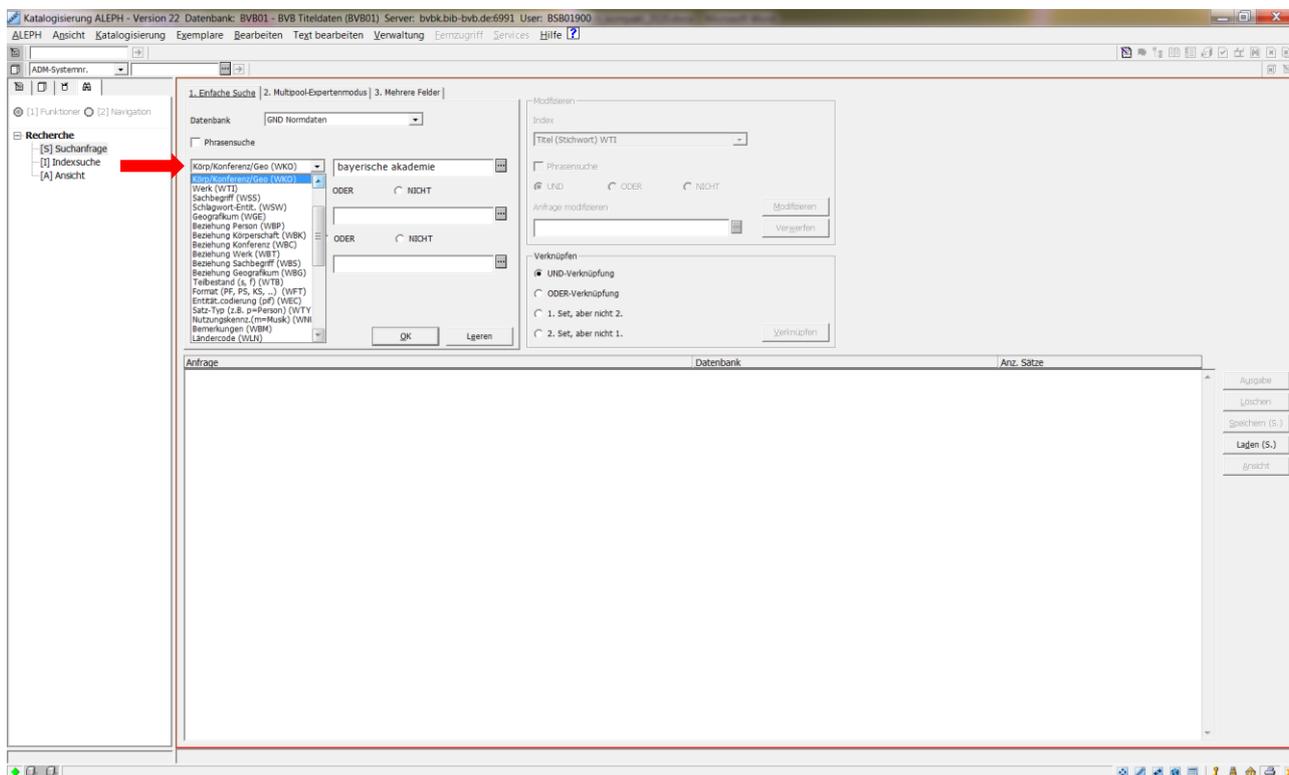


Beispiel für eine Suche nach „Verfasserwerk“: Günter Grass / Blechtrommel. Hier wird eine Suche im Index „Schlagwort-Entit. (WSW)“ empfohlen, der alle Entitäten enthält.



7.1.2. Multipool-Expertenmodus

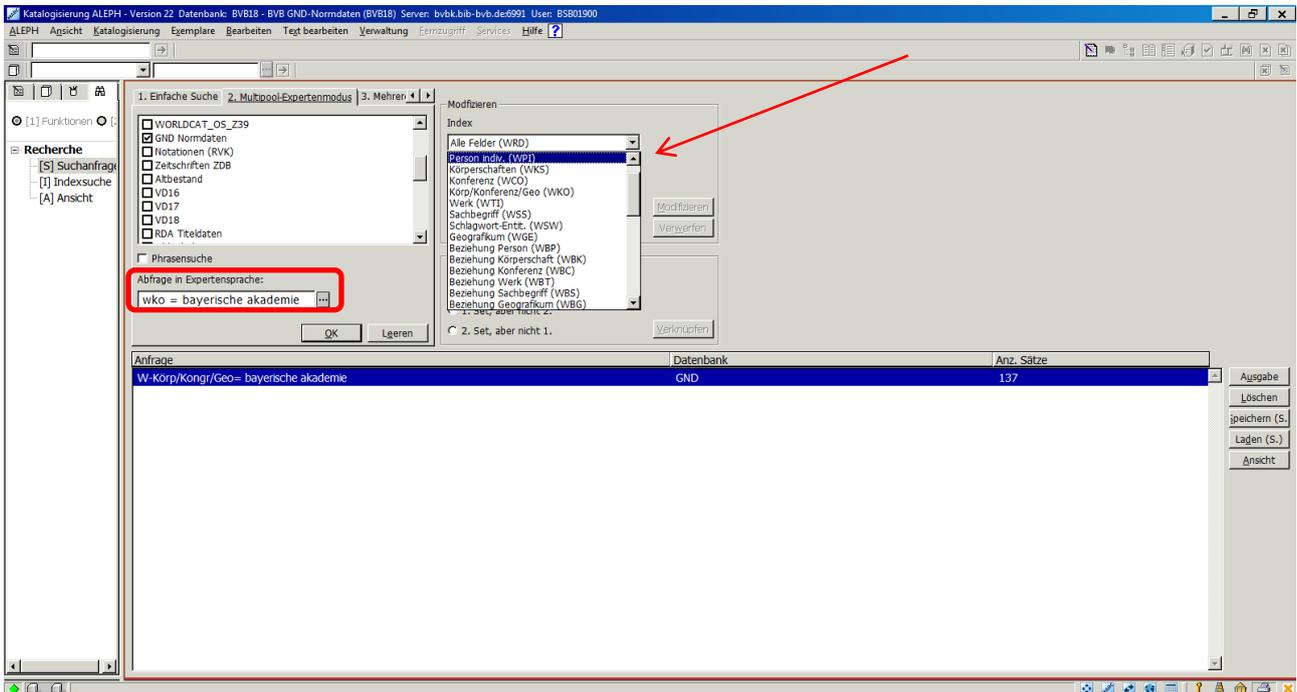
Hier ist eine Suche in der Expertensprache mit fest definierten Codes über die verschiedenen Indizes möglich. Eine Übersicht über die Indizes und die dazugehörigen Codes in runden Klammern findet sich in der Einfachen Suche im Drop-down-Menü.



Bei der Multipool-Expertensuche muss zunächst GND-Normdaten ausgewählt werden. Anschließend wird in das Textfeld darunter in Expertensprache die Suche eingegeben.

Beispiel für die Suche nach einer Körperschaft im Index „Körp/Kongr/Geo (WKO)“:

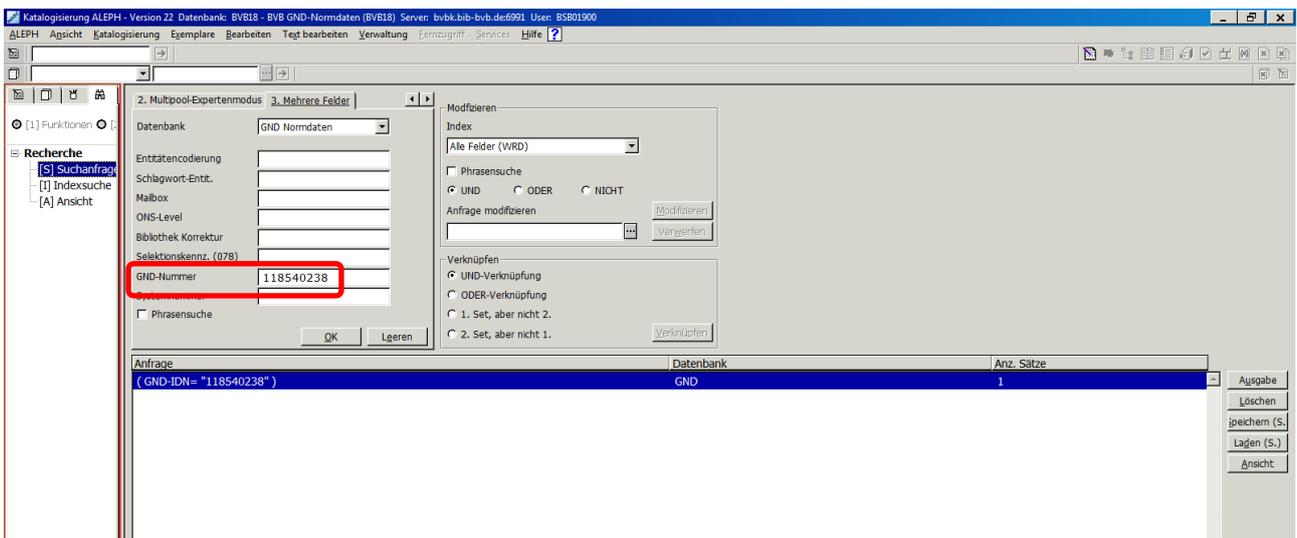
Nach einer Suche werden auf der rechten Seite im Drop-down-Menü nochmals die Indizes mit den entsprechenden Codes abgebildet.



7.1.3. Mehrere Felder

Hier wird die Suche in fest definierten Feldern angeboten.

Ein Beispiel für die Suche in „GND-Nummer“: Es kann nach einer bestimmten GND-Nummer, auch ohne vorangehendes ISIL (DE-588), recherchiert werden:



7.2. Recherche: Indexsuche

Zunächst wird die Aleph-Library GND-Normdaten eingestellt. Dann können über das Drop-down-Menü verschiedene Suchkriterien ausgewählt werden: Personennamen, Körperschaft / Konferenz, Geografikum, Schlagwort-Entitäten, Notation GND, DDC, Alle Entitäten.

Der Index „Alle Entitäten“ bezieht sich auf den GEN-Index, bei dem allerdings keine Formate und auch kein Katalogisierungslevel (ONS-Level) angegeben sind. Für eine übergreifende Suche empfiehlt sich die Suche im Index „Schlagwort-Entitäten“, da er alle Entitäten enthält und hier auch das Format (z.B.: KF, KS) sowie das Katalogisierungslevel (ONS-Level) mit angezeigt werden.

In der rechten Spalte Normdaten-Info lässt sich erkennen, um welchen Satztyp es sich handelt (z.B.: P, K, V, S) und ob ein bevorzugter Name (A) oder ein abweichender Name (V) vorliegt:

- BVB18 = GND, TMPPA = Person – bevorzugter Name
- BVB18 = GND, TMPPV = Person – abweichender Name
- BVB18 = GND, TMPKA = Körperschaft – bevorzugter Name
- BVB18 = GND, TMPKV = Körperschaft – abweichender Name
- BVB18 = GND, TMPVA = Konferenz – bevorzugter Name
- BVB18 = GND, TMPVV = Konferenz – abweichender Name
- BVB18 = GND, TMPGA = Geografikum – bevorzugter Name
- BVB18 = GND, TMPGV = Geografikum – abweichender Name
- BVB18 = GND, TMPSA = Sachbegriff – bevorzugte Benennung
- BVB18 = GND, TMPST = Sachbegriff – abweichende Benennung
- BVB18 = GND, TMPTA = Einheitstitel
- BVB18 = GND, TMPTV = Abweichender Titel

The screenshot shows the ALEPH cataloging interface. The search criteria are set to 'GND Normdaten' and 'Schlagwort-Ent.'. The search results table is as follows:

# Dok.	Titel	Norm. Info.
1	Wirtschaftswissenschaftler (DE-588)130162191 PF 1	BVB18, TMPPV, , UPD=Y
1	A 1	BVB18, TMPVA, , UPD=Y
1	E-588)1072244772 PF 1	BVB18, TMPPV, , UPD=Y
1	8 KF 1	BVB18, TMPKV, , UPD=Y
1	Wort Abstand (DE-588)4500107-8 SA 1	BVB18, TMPVA, , UPD=Y
1	Das Wort alter Steine Burg, Achim (DE-588)300611412 MF 3	BVB18, TMPPV, , UPD=Y
1	Das Wort alter Steine Burg, Achim 1928- (DE-588)300611412 MF 3	BVB18, TMPPV, , UPD=Y
1	Dem Wort auf der Spur Veranstaltung 2018 Würzburg (DE-588)1185612815 VF 1	BVB18, TMPVA, , UPD=Y
1	Wort auf der Zunge-Phänomen (DE-588)4508677-1 SA 1	BVB18, TMPVA, , UPD=Y
1	Wort & Bild Verlag (DE-588)1065715269 KF 6	BVB18, TMPKA, , UPD=Y
1	Wort & Bild Verlag Konradshöhe (DE-588)4760550-9 KS 1	BVB18, TMPKA, , UPD=Y
1	Wort & Bild Verlag Konradshöhe GmbH & Co. (DE-588)1065283784 KF 6	BVB18, TMPKA, , UPD=Y
1	Ein Wort Boßler, Kurt (DE-588)300024428 MF 3	BVB18, TMPPV, , UPD=Y
1	Ein Wort Boßler, Kurt 1911-1976 (DE-588)300024428 MF 3	BVB18, TMPPV, , UPD=Y
1	Das Wort Christi wohne bei euch Schneider, Martin Gotthard (DE-588)300814712 MF 3	BVB18, TMPPV, , UPD=Y
1	Das Wort Christi wohne bei euch Schneider, Martin Gotthard 1930- (DE-588)300814712 MF 3	BVB18, TMPPV, , UPD=Y
1	Wort, D. H. 1990- Wirtschaftswissenschaftler (DE-588)1011234165 PF 3	BVB18, TMPPV, , UPD=Y
1	Wort, dem ich vertraue Graap, Lothar (DE-588)1199405590 MF 3	BVB18, TMPPV, , UPD=Y
1	Wort, dem ich vertraue Graap, Lothar 1933- (DE-588)1199405590 MF 3	BVB18, TMPPV, , UPD=Y
1	Wort der außerordentl. Landessynode an die Gemeinden Evangelisch-Lutherische Kirche in Oldenburg Außerordentliche Landessynode (DE-588)7863313-8 TS 1	BVB18, TMPKV, , UPD=Y
1	Wort der deutschen Bischöfe zur seelsorglichen Lage nach dem Erscheinen der Enzyklika Humanae Vitae Katholische Kirche Deutsche Bischofskonferenz (DE-588)1156672910 TS 1	BVB18, TMPPV, , UPD=Y
1	Wort der Erkenntnis (DE-588)4199039-0 SA 1	BVB18, TMPPV, , UPD=Y
1	Das Wort der Stimmen Kolmar, Gertrud (DE-588)1205014810 TS 1	BVB18, TMPPV, , UPD=Y
1	Das Wort der Stimmen Kolmar, Gertrud (DE-588)4317483-8 TS 1	BVB18, TMPPV, , UPD=Y
1	Das Wort der Stimmen Kolmar, Gertrud 1984-1992 (DE-588)4317483-8 TS 1	BVB18, TMPPV, , UPD=Y

8. Titeldaten: Verknüpfungen mit GND-Normdaten

Die Verknüpfung mit den Normdaten bei der Titelaufnahme erfolgt wie bisher mit der Funktion Strg F3 oder „Bearbeiten – Feldindex andere Datenbank“. Bei der Verknüpfung der einzelnen Felder wird nur in einem bestimmten, fest definierten Teilindex gesucht.

8.1. Verknüpfen mit Personen in Feld 100ff/800ff: Index PER

- Enthält Personensätze (PF, PS)
- Um die Auswahl zu erleichtern, werden im Index die Lebensdaten und alle Berufs- und Tätigkeitsbezeichnungen mit angezeigt.
- Bei der Verknüpfung aus dem Index wird die komplette Unterfeldstruktur – inklusive Lebensdaten und Zusätze – sowie die GND-Nummer übernommen.

Beispiel:

The screenshot shows the ALEPH cataloging software interface. The main window displays the record for 'Kümmel, Fritz (DE-588)104870656 (300 Jahre Botanischer Garten der Martin-)'. The record is structured into fields with codes and values. A red circle highlights the field '100 b' with the value 'Kümmel, Fritz (DE-588)104870656'. A red arrow points from this field to a smaller window titled 'Indexeinträge in Bibliothek: BV18 - Code: PER'. This window displays a list of indexed entries for 'Kümmel, G.' with columns for '# | Eintrag', 'Norm. Info.', and 'GK'. The first entry is highlighted in blue.

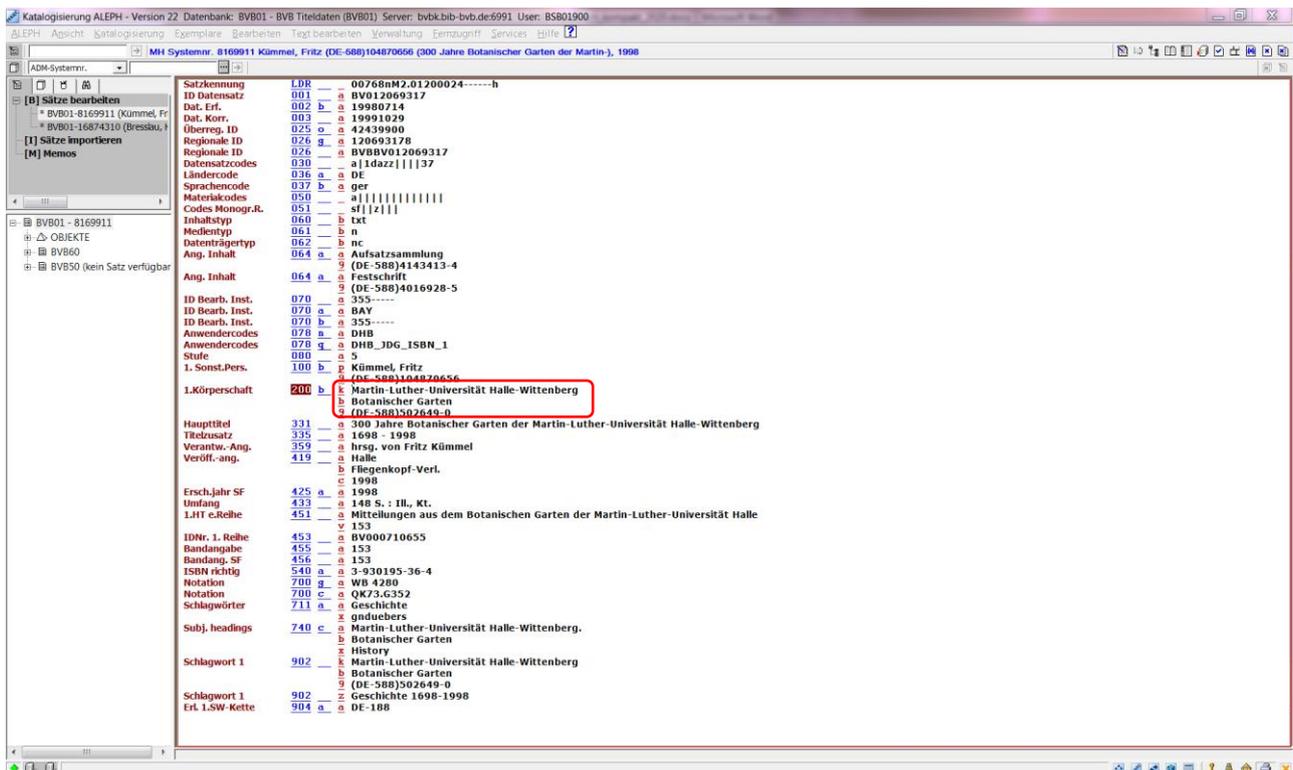
# Eintrag	Norm. Info.	GK
1 Kümmel, Fritz 1943- Gartenbaingenieur (DE-588)139379010 PF 2	BV18, TMPPA, UPD=Y	GK
1 Kümmel, G. (DE-588)1139363328 PF 5	BV18, TMPPV, UPD=Y	Details
1 Kümmel, Georg (DE-588)1139363328 PF 5	BV18, TMPPA, UPD=Y	Anzeigen
1 Kümmel, Georg 1626-1638 (DE-588)1053464460 PF 3	BV18, TMPPA, UPD=Y	
1 Kümmel, Georg 1805-1874 Unternehmer (DE-588)136587917 PF 1	BV18, TMPPA, UPD=Y	
1 Kümmel, Georg 1926- Biologe Zoologe (DE-588)137792174 PF 1	BV18, TMPPA, UPD=Y	Abbrechen
1 Kümmel, Gerd Autorn Kolumnisten Mobbingberatern	BV18, UPD=Y	Hilfe

8.2. Verknüpfen mit Körperschaften in Feld 200ff/802ff: Index KOE

- Enthält Körperschaften (KF, KS), Konferenz (VF, VS) und Geografika (GF, GS, GG)
- Bei der Verknüpfung aus dem Index wird die komplette Unterfeldstruktur – inklusive Zusätze – sowie die GND-Nummer übernommen.
- Grundsätzlich werden für Formal- und Sacherschließung dieselben Datensätze verknüpft. Ausnahmen davon sind im Datensatz selbst gekennzeichnet (z.B.: Geografika).

Beispiel:

The screenshot shows the ALEPH cataloging interface. On the left, the record details for '300 Jahre Botanischer Garten der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg' are visible. A red circle highlights the entry '200 b c (DE-588)104870656 botanischer garten halle' in the '1.Körperschaft' field. A red arrow points from this entry to a pop-up window titled 'Indexeinträge in Bibliothek: BV18 - Code: KOR'. This window displays a list of index entries, with the first entry selected: '1 | Botanischer Garten Halle (Saale) | Halle (Saale) | (DE-588)502649-0 | KS | 1'. The pop-up window also includes buttons for 'OK', 'Gehe zu', 'Details', 'Aggregieren', 'Abbrechen', and 'Hilfe'.

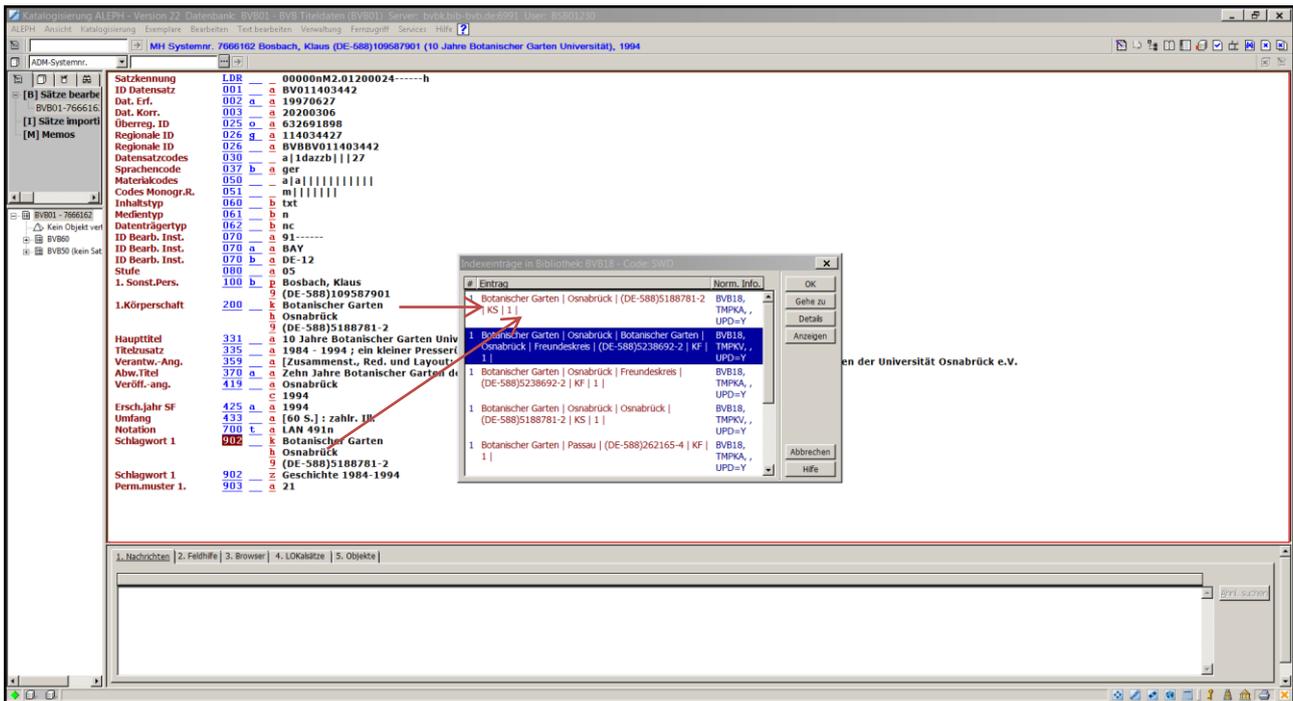


Ein zusätzlicher virtueller Index ermöglicht hier auch eine Suche unter dem Ort:
 Halle | Botanischer Garten | Halle, Saale
 Halle, Saale | Botanischer Garten | Halle, Saale

8.3. Verknüpfen mit Schlagwörtern in Feld 902ff: Index SWK

- Enthält alle Entitäten:
 PS = Person Sacherschließung
 PF = Person Formalerschließung
 KS = Körperschaft Sacherschließung
 KF = Körperschaft Formalerschließung
 VS = Konferenz (Veranstaltung) Sacherschließung
 VF = Konferenz (Veranstaltung) Formalerschließung
 TS = Titel/Titelkombination (Werk), Sacherschließung
 TF = Titel/Titelkombination (Werk), Formalerschließung
 MS = Titel/Titelkombination (Werk) Musik: Sacherschließung
 MF = Titel/Titelkombination (Werk) Musik: Formalerschließung
 SA = Sachbegriff
 GG = Geografikum Sacherschließung und Formalerschließung
 GS = Geografikum Sacherschließung
 GF = Geografikum Formalerschließung
 HS = Hinweissatz (darf nicht verknüpft werden)
- Bei der Verknüpfung aus dem Index wird die komplette Unterfeldstruktur – inklusive Zusätze – sowie die GND-Nummer übernommen.
- Grundsätzlich werden für Formal- und Sacherschließung dieselben Datensätze verknüpft. Ausnahmen davon sind im Datensatz selbst gekennzeichnet (z.B.: Geografika).

Beispiel:



Ein zusätzlicher virtueller Index ermöglicht hier auch eine Suche unter dem Ort.
Osnabrück | Botanischer Garten | Osnabrück

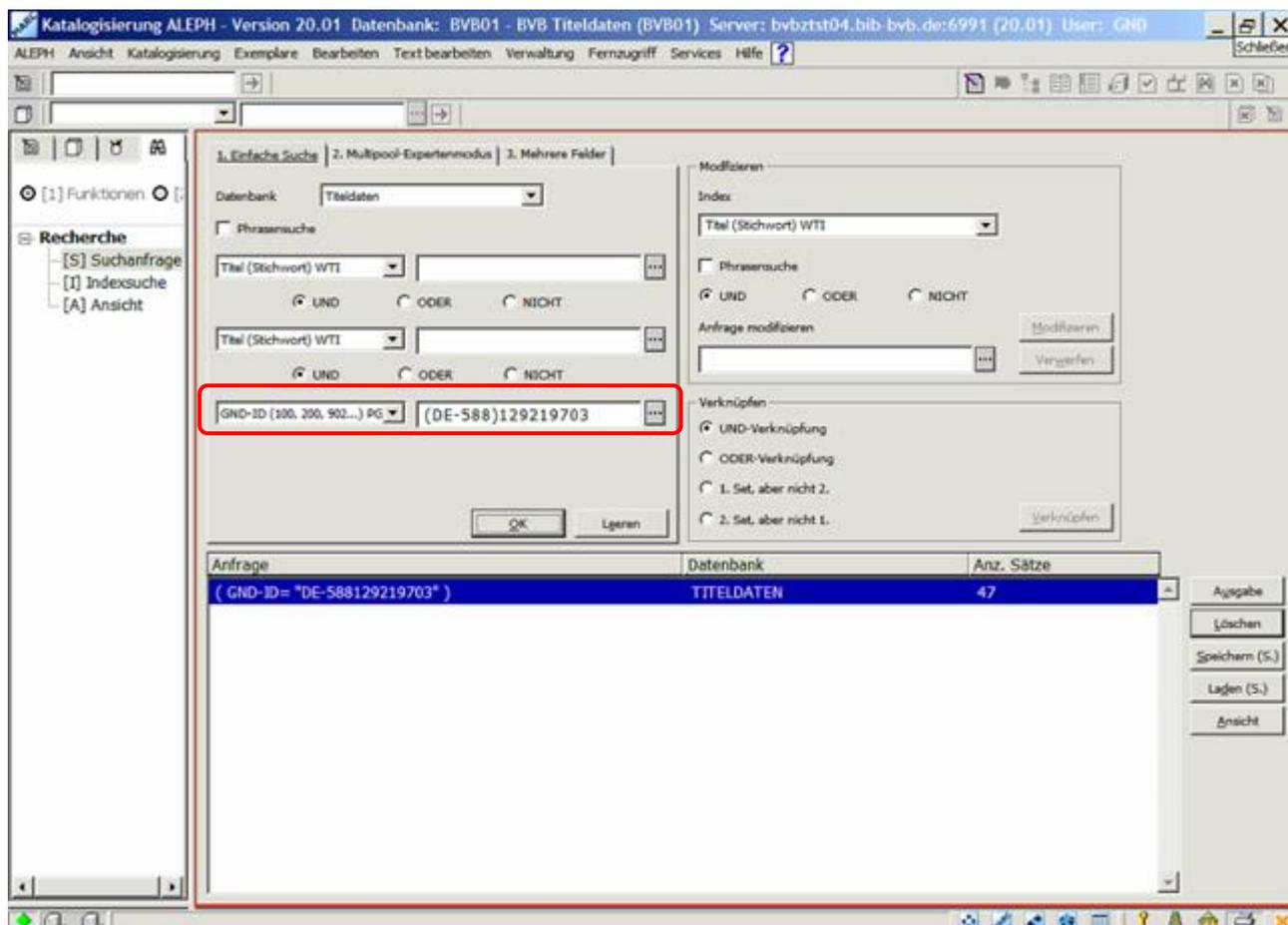
Zeitschlagwörter werden nach wie vor unverknüpft mit Unterfeldkennzeichen **z** für Zeitschlagwort versehen.

8.4. Suche nach verknüpften Titeln

Mit der GND-Nummer kann nach allen mit einem bestimmten Normdatensatz verknüpften Titeln gesucht werden. Dabei werden mit einer einzigen Suche die Felder 100ff (Verfasser), 200ff (Körperschaften, Konferenzen, Geografika), 800ff (Nichtstandardmäßige Nebeneintragungen) und 902ff (Schlagwörter) durchsucht. Diese Suche wird über den Index PGI geführt.

Die bisherige Funktion „Lokalisieren“ von Titeln ist nicht mehr möglich, da eine „UND-Suche“ über alle verknüpften Felder kein Ergebnis bringen kann.

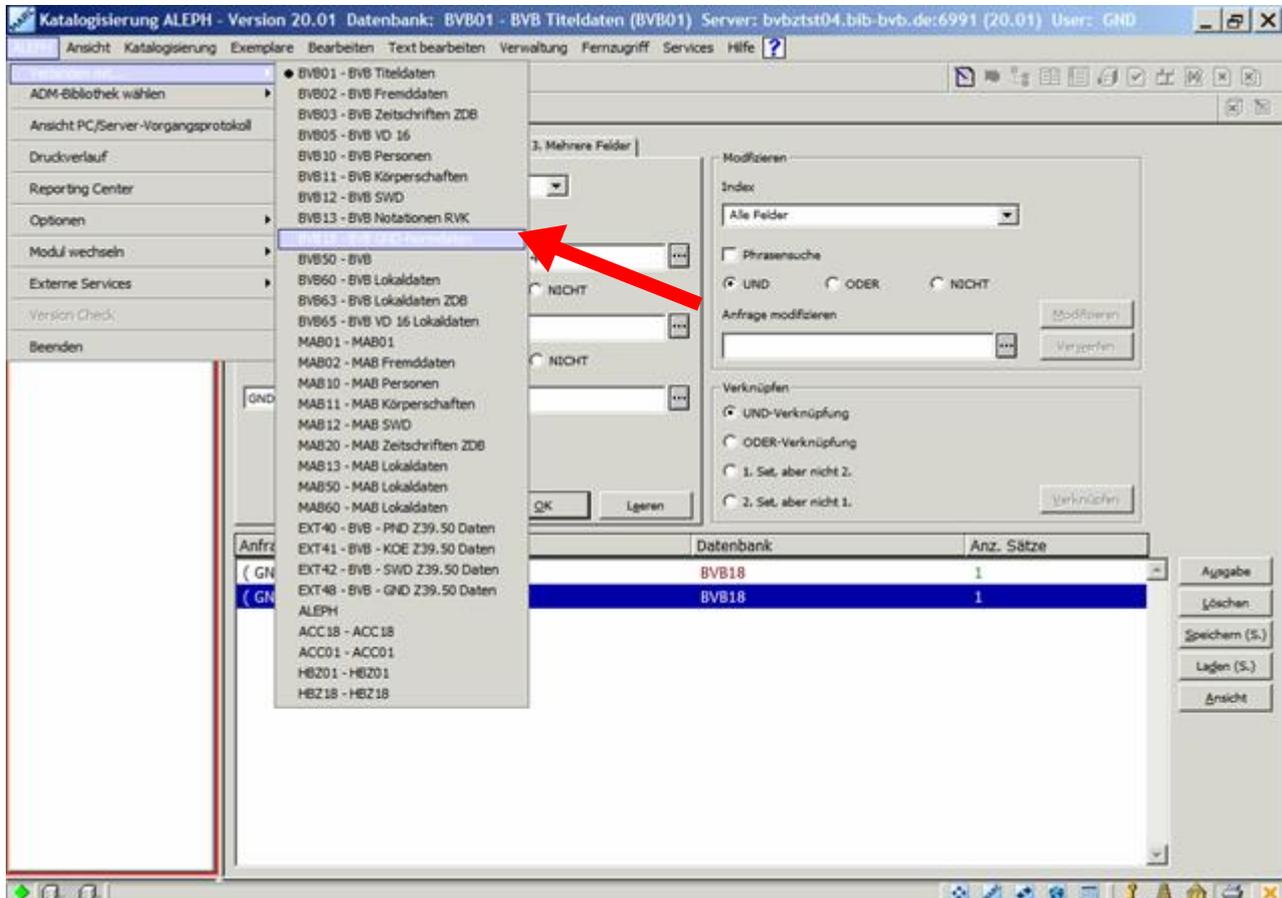
Beispiel:



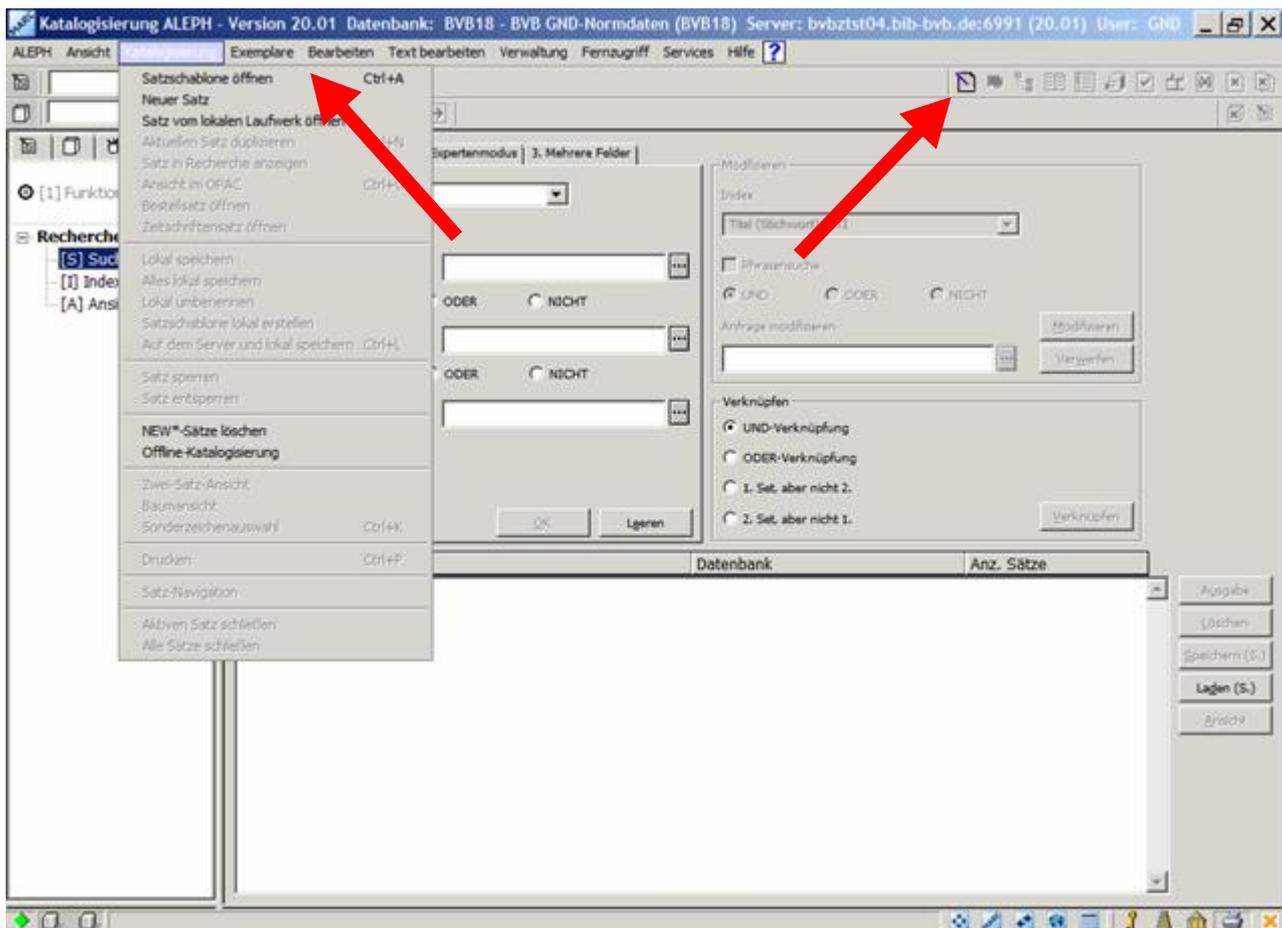
9. Neuaufnahme eines Normdatensatzes

Neuaufnahmen dürfen von Bearbeitern aller Katalogisierungslevel gemacht werden.

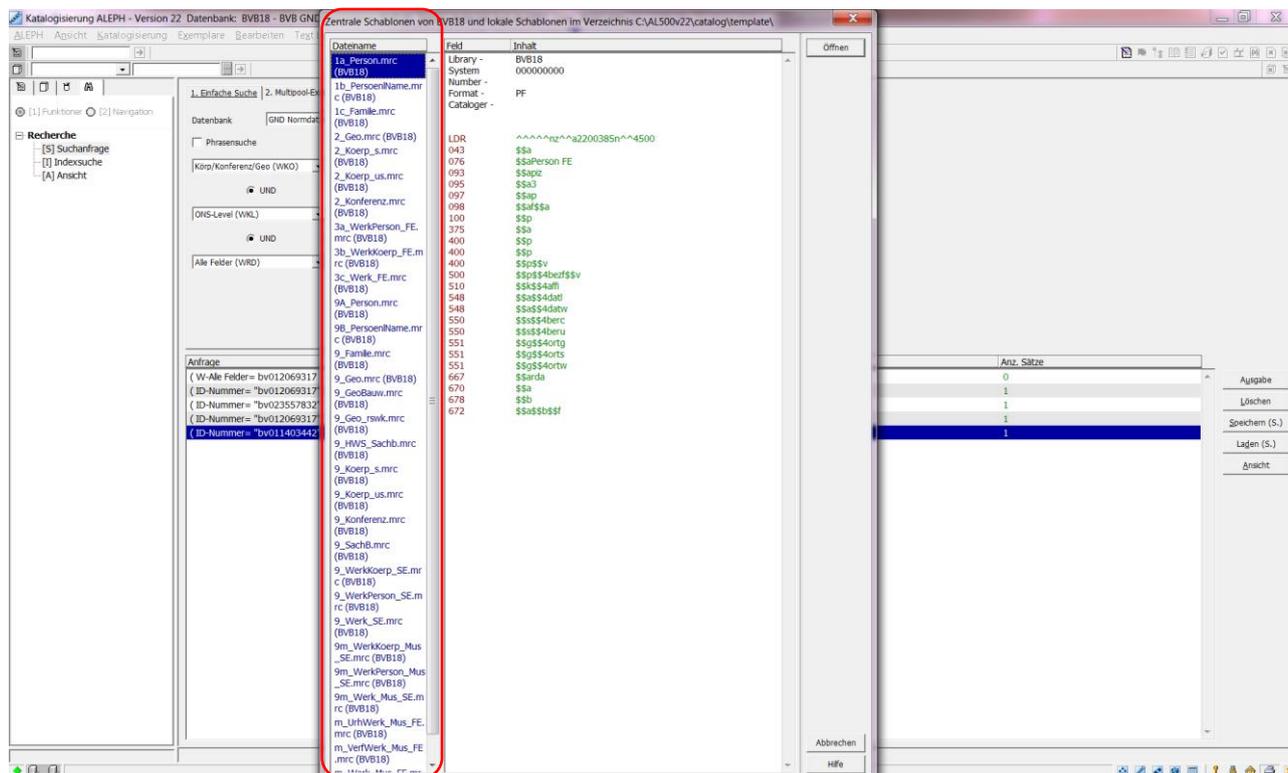
Zunächst muss man sich mit der Aleph-Library BVB18 über „**Aleph – Verbinden mit – BVB18 BVB GND-Normdaten**“ in der Menüleiste links oben verbinden. Nur dann werden die gewünschten Satzschablonen für die Normdatenarbeit angezeigt.



Nun werden die Satzschablonen wie gewohnt aufgerufen, entweder über „**Katalogisierung – Satzschablone öffnen**“ oder über das Symbol für Satzschablone rechts oben in der Menüleiste.



Es öffnet sich ein Auswahlfenster, in dem alle definierten Satzschablonen angezeigt werden. Die Satzschablonen für die Formalerschließung sind mit den einleitenden Ziffern 1, 2 und 3 gekennzeichnet. Die Satzschablonen für die Sacherschließung beginnen mit der Ziffer 9.



In allen Satzschablonen ist das lokale Feld 076_ mit der Bezeichnung der jeweiligen Satzschablone vorbelegt. Dieses Feld wird nicht über die Online-Schnittstelle transportiert, da es lediglich der mnemotechnischen Unterstützung dient.

Bei den Feldern 500, 510, 511, 548, 550, 551 handelt es sich um GND-Beziehungsfelder, über die Verknüpfungen zu anderen GND-Sätzen hergestellt werden. Diese Beziehungen werden näher definiert durch GND-Codes für Beziehungen, die in Auswahllisten hinterlegt sind (aufrufbar mit Strg F8, oder „Bearbeiten – Unterfeldoptionen“).

Über „Fernzugriff – Neuer Satz“ wird der Satz in die primäre, überregionale GND an der DNB geschickt. Er wird vorher nicht lokal gespeichert, die Funktion „Speichern“ ist in die Funktion „Fernzugriff“ integriert.

Nach der Rücklieferung von der DNB ergeben sich u. a. folgende Änderungen:

- Feld 001** = GND-Nummer
- Feld 035** = GND-Nummer (Wiederholung)
- Feld 090** = wird maschinell, abhängig von der eigenen Anmeldung, mit dem ISIL der katalogisierenden Institution belegt
- Feld 903, Unterfeld e** = ISIL des Urhebers des Datensatzes (International Standard Identifier for Libraries and Related Organisations, Internationales Bibliothekssigel)
- Unterfeld r** = ISIL der zuständigen Verbundredaktion

Feld 903 wird abhängig von der Aleph-Kennung des Urhebers des Datensatzes maschinell belegt.

Der Datensatz enthält folgende zusätzliche Felder:

EXT DB = Datenbankname

EXT V = Zeitstempel

EXT S = GND-Nummer

Diese Felder dienen der schnittstelleninternen Steuerung und dürfen nicht geändert oder gelöscht werden.

9.1. Satzschablonen für die Formalerschließung

9.1.1. Entfällt ab 01.09.2019: Neuaufnahme von Namen

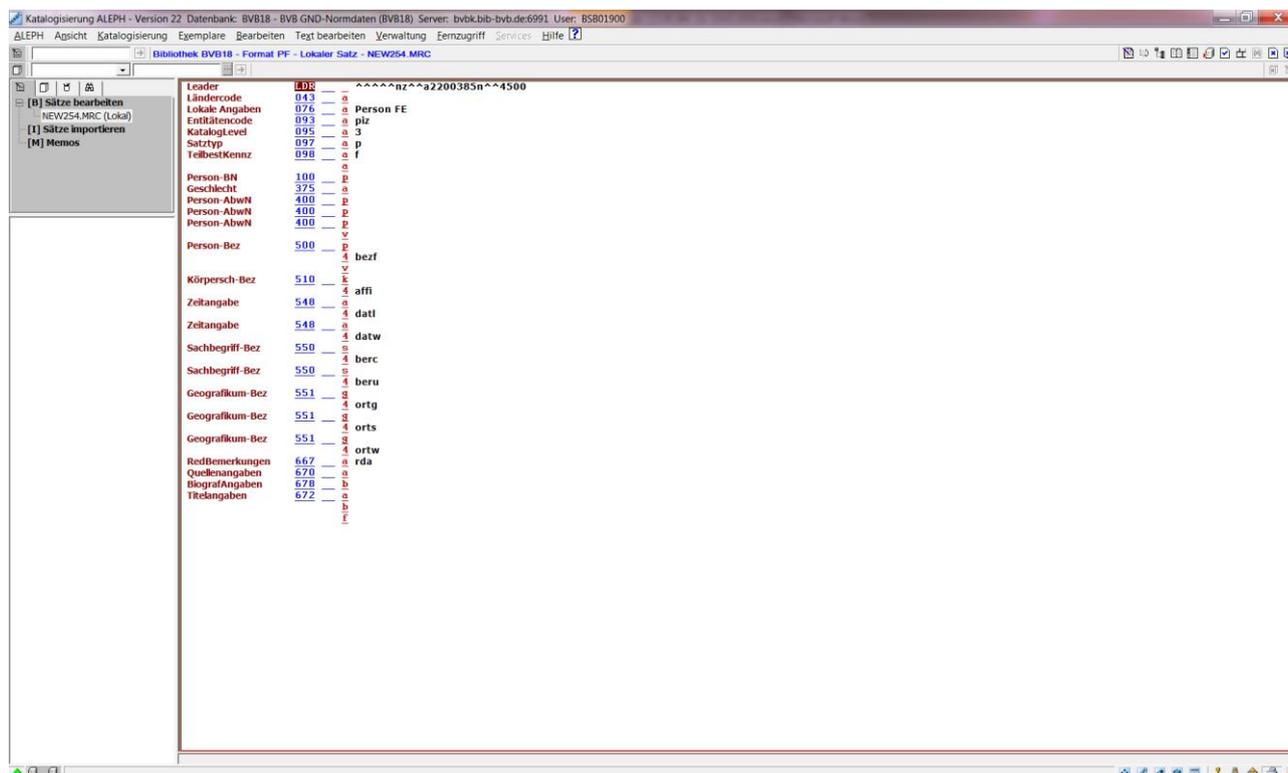
Seit dem 01.09.2019 werden keine Namenssätze mehr erfasst.

9.1.2. Neuaufnahme von Personen

Satzschablone: 1a_Person.mrc

In der Satzschablone sind vorbelegt:

- Feld 093 mit „piz“ = Entitätencodierung: Person allgemein
Feld 095 mit „3“ = Katalogisierungslevel
Feld 097 mit „p“ = Satztyp: Person
Feld 098 mit „f“ = Teilbestandskennzeichen Formalerschließung



Zu belegen sind:

- Feld 043 = Ländercode
(Auswahlliste mit Strg F8 oder „Bearbeiten – Unterfeldoptionen“)
Feld 100, = **Bevorzugter Name**
 Unterfeld p = Nachname, Vorname
ggf. Feld 400, = Abweichender Name (wiederholbar)
 Unterfeld p = Nachname, Vorname

Folgende Individualisierungsmerkmale sind vorrangig heranzuziehen:

- Feld 548, = Lebens- bzw. Wirkungsdaten
 Unterfeld 4 datl = Lebensdaten: **vorrangig zu belegen** (daraus wird beim Abspeichern automatisch in den Feldern 100 und 400 das Unterfeld d erzeugt)
 Unterfeld 4 datw = Wirkungsdaten
 Unterfeld 4 datx = Exakte Lebensdaten
Feld 550, = In Beziehung stehender Sachbegriff: Berufs- und Tätigkeitsbezeichnung (Verknüpfung zum GND-Satz mit F3)
 Unterfeld 4 berc = Charakteristischer Beruf
 Unterfeld 4 beru = Weitere Berufs- oder Tätigkeitsbezeichnung

Als weitere für die Individualisierung geeignete Merkmale können zusätzlich herangezogen werden:

Feld 375	=	Geschlechtsangabe: 1 (männlich), 2 (weiblich), 0 (unbestimmt)
Feld 500,	=	In Beziehung stehende Person (Verknüpfung zum GND-Satz mit F3)
Unterfeld 4 bezf	=	Beziehung familiär
Unterfeld 4 beza	=	Beziehung allgemein, Bekanntschaft
Unterfeld 4 bezb	=	Beziehung beruflich
Unterfeld v	=	Bemerkung (z.B. Vater)
Feld 510,	=	In Beziehung stehende Körperschaft (Verknüpfung zum GND-Satz mit F3)
Unterfeld 4 affi	=	Affilierte Körperschaft
Feld 551,	=	In Beziehung stehendes Geografikum (Verknüpfung zum GND-Satz mit F3)
Unterfeld 4 ortg	=	Geburtsort
Unterfeld 4 Orts	=	Sterbeort
Unterfeld 4 ortw	=	Wirkungsort
Feld 670	=	Quellenangaben (Nachschlagewerke, Homepage mit URL)
Feld 678	=	Biografische, historische und andere Angaben
Unterfeld b	=	Biografische, historische und andere Angaben
Feld 672	=	Titelangaben

The screenshot shows the ALEPH cataloging interface. The top menu bar includes 'ALEPH Ansicht', 'Katalogisierung', 'Exemplare', 'Bearbeiten', 'Text bearbeiten', 'Verwaltung', 'Fernzugriff', 'Services', and 'Hilfe'. The main display area is divided into a left sidebar and a right pane. The sidebar contains options like 'Sätze bearbeiten', 'Sätze importieren', and 'Memos'. The right pane displays the following record information:

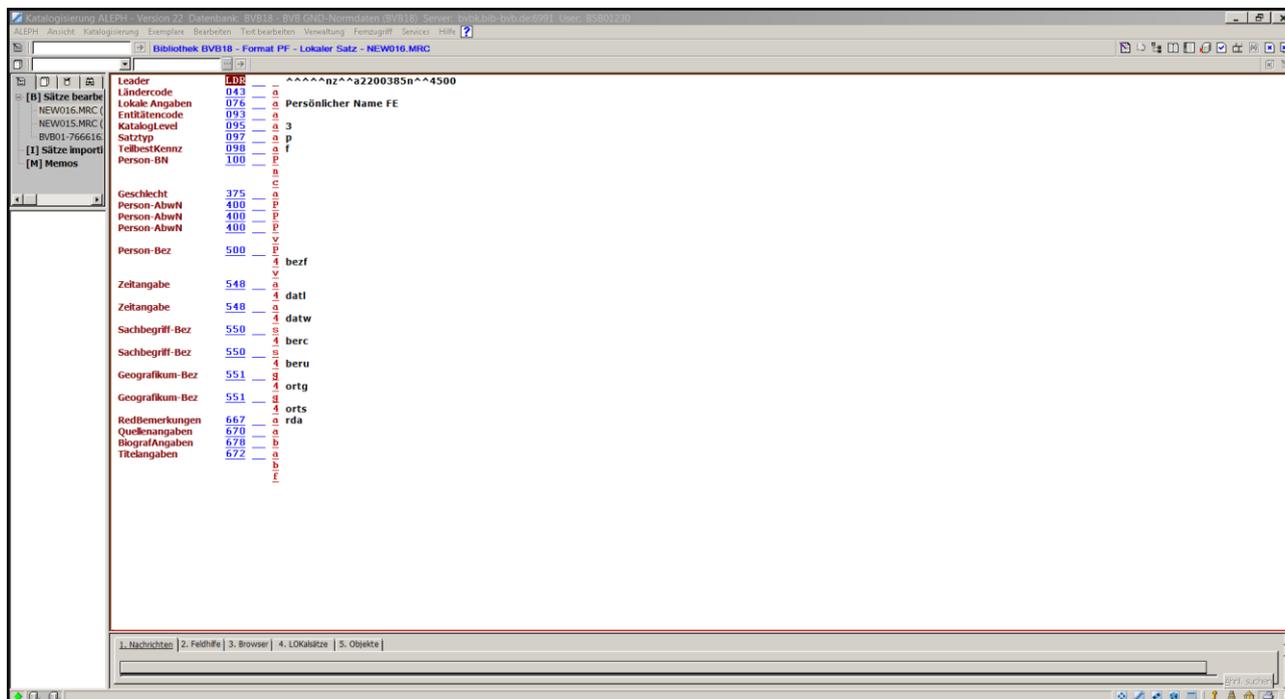
Leader	LDR	^^^a2200385n^^4500
Ländercode	043	a DE
Lokale Angaben	076	a Person FE
Entitätscode	093	a piz
KatalogLevel	095	a 3
Satztyp	097	a p
TeilbestKennz	098	a f
Person-BN	100	p Gärtner, Hannelore
Geschlecht	375	a 2
Person-AbwN	400	p Gärtner, H.
Person-AbwN	400	p
Person-AbwN	400	p
Person-Bez	500	p Gärtner, Alwin 9 (DE-588)117710350 4 bezf v Vater
Körpersch-Bez	510	k 4 affi
Zeitangabe	548	a 1980- 4 dat1
Zeitangabe	548	a 4 datw
Sachbegriff-Bez	550	s Ärztin 9 (DE-588)4140665-5 4 berc
Sachbegriff-Bez	550	s Schauspielerin 9 (DE-588)4153179-6 4 beru
Geografikum-Bez	551	g Bamberg 9 (DE-588)4004391-5 4 ortg
Geografikum-Bez	551	g 4 Orts
Geografikum-Bez	551	g 4 ortw
RedBemerkungen	667	a rda
Quellenangaben	670	a LCAuth
BiografAngaben	678	b
Titelangaben	672	a Humanitäre Hilfe in Afrika b f 2010

9.1.3. Neuaufnahme von persönlichen Namen

Satzschablone: *Ib_PersoelName.mrc*

In der Satzschablone sind vorbelegt:

- Feld 095 mit „3“ = Katalogisierungslevel
- Feld 097 mit „p“ = Satztyp: Person
- Feld 098 mit „f“ = Teilbestandskennzeichen Formalerschließung



Zu belegen sind:

- Feld 043 = Ländercode
(Auswahlliste mit Strg F8 oder „Bearbeiten – Unterfeldoptionen“)
- Feld 093 = Entitätencodierung
(Auswahlliste mit Strg F8 oder „Bearbeiten – Unterfeldoptionen“)
- Feld 100, = **Bevorzugter Name**
- Unterfeld P = Persönlicher Name
- Unterfeld n = Zählung
- Unterfeld c = Beiname, Gattungsname, Territorium, Titulatur
- ggf. Feld 400, = Abweichender Name (wiederholbar)
- Unterfeld P = Persönlicher Name
- Unterfeld n = Zählung
- Unterfeld c = Beiname, Gattungsname, Territorium, Titulatur

Folgende Individualisierungsmerkmale sind vorrangig heranzuziehen:

- Feld 548, = Lebens- bzw. Wirkungsdaten
- Unterfeld 4 datl = Lebensdaten: **vorrangig zu belegen** (daraus wird beim Abspeichern automatisch in den Feldern 100 und 400 das Unterfeld d erzeugt)
- Unterfeld 4 datw = Wirkungsdaten
- Unterfeld 4 datx = Exakte Lebensdaten
- Feld 550, = In Beziehung stehender Sachbegriff: Berufs- und Tätigkeitsbezeichnung (Verknüpfung zum GND-Satz mit F3)
- Unterfeld 4 berc = Charakteristischer Beruf

Unterfeld 4 beru = Weitere Berufs- oder Tätigkeitsbezeichnung

Als weitere für die Individualisierung geeignete Merkmale können zusätzlich herangezogen werden:

Feld 375 = Geschlechtsangabe: 1 (männlich), 2 (weiblich), 0 (unbestimmt)

Feld 500, = In Beziehung stehende Person (Verknüpfung zum GND-Satz mit F3)

Unterfeld 4 bezf = Beziehung familiär

Unterfeld 4 beza = Beziehung allgemein, Bekanntschaft

Unterfeld 4 bezb = Beziehung beruflich

Unterfeld v = Bemerkung (z.B. Vater)

Feld 510, = In Beziehung stehende Körperschaft (Verknüpfung zum GND-Satz mit F3)

Unterfeld 4 affi = Affilierte Körperschaft

Feld 551, = In Beziehung stehendes Geografikum (Verknüpfung zum GND-Satz mit F3)

Unterfeld 4 ortg = Geburtsort

Unterfeld 4 Orts = Sterbeort

Unterfeld 4 ortw = Wirkungsort

Feld 670 = Quellenangaben (Nachschlagewerke, Homepage mit URL)

Feld 678

Unterfeld b = Biografische, historische und andere Angaben

Feld 672 = Titelangaben

The screenshot shows the ALEPH cataloging software interface. The title bar indicates the version (20.01) and the database (BVB18 - BVB GND-Normdaten). The main window displays a record for Dietrich Heinrich II, Herzog von Braunschweig-Lüneburg-Grubenhagen. The record is structured as follows:

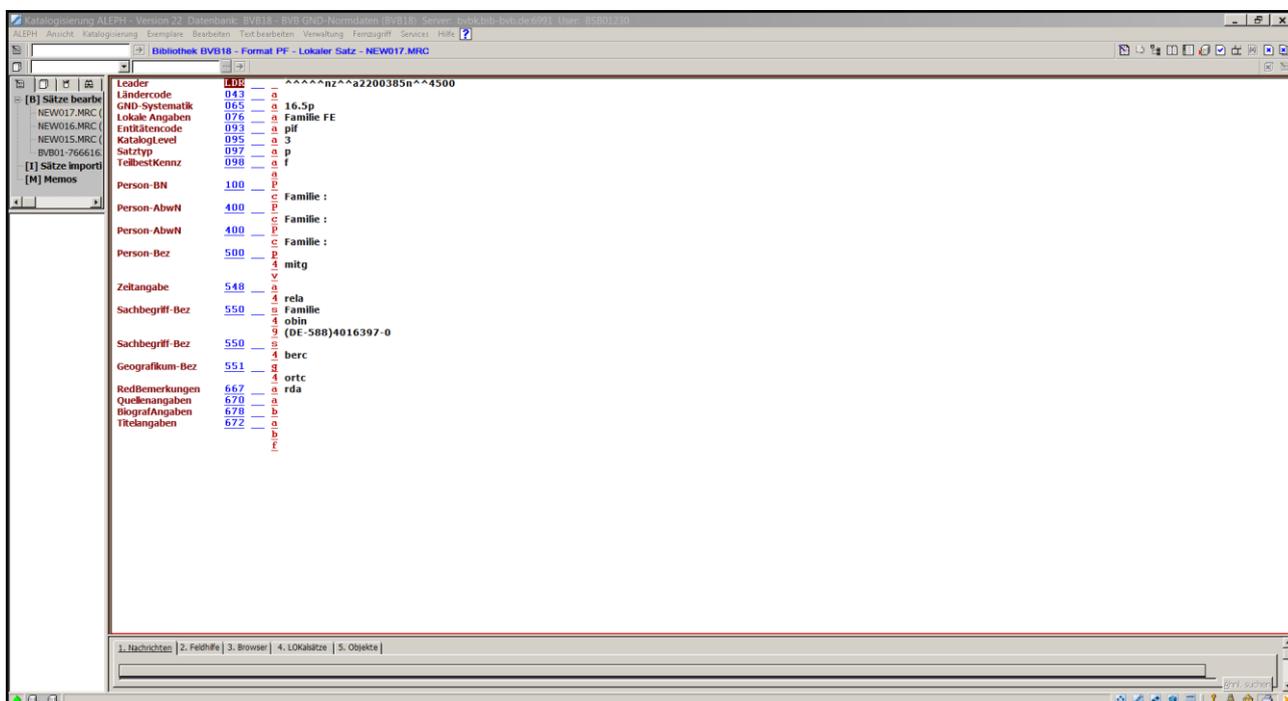
Ländercode	043	a	DE
Lokale Angaben	076	a	Persönlicher Name FE
Entitätencode	093	a	piz
KatalogLevel	095	a	3
Satztyp	097	a	p
TeilbestKenz	098	a	f
Person-BN	100	p	Dietrich
		n	
		c	von Diessen
Geschlecht	375	a	1
Person-Abwfl	400	p	Diessen, Dietrich <<von>>
Person-Abwfl	400	p	
		v	
Person-Bez	500	p	Heinrich
		n	II.
		c	Braunschweig-Lüneburg-Grubenhagen, Herzog
		d	1290-1351
		g	(DE-588)138743703
		4	bezf
		v	Onkel
Zeitangabe	548	a	1355-1402
		4	datl
Zeitangabe	548	a	
		4	datw
Sachbegriff-Bez	550	s	Theologe
		g	(DE-588)4059756-8
		4	berc
Sachbegriff-Bez	550	s	
		4	beru
Geografikum-Bez	551	g	Alpirsbach
		g	(DE-588)4001350-9
		4	ortg
Geografikum-Bez	551	g	Leipzig
		g	(DE-588)4035206-7
		4	orts
Quellenangaben	670	a	DbA (WBIS)

9.1.4. Neuaufnahme von Familien

Satzschablone: 1c_Familie.mrc

In der Satzschablone sind vorbelegt:

Feld 093 mit „pif“	=	Entitätencodierung: Familie
Feld 095 mit „3“	=	Katalogisierungslevel
Feld 097 mit „p“	=	Satztyp: Person
Feld 098 mit „f“	=	Teilbestandskennzeichen Formalerschließung
Felder 100/400, Unterfeld c mit „Familie :“	=	Beiname, Gattungsname, Territorium, Titulatur
Feld 550, Unterfeld s Familie	=	In Beziehung stehender Sachbegriff: Oberbegriff „Familie“
Unterfeld 4 obin		
Unterfeld 9 (DE-588)4016397-0		

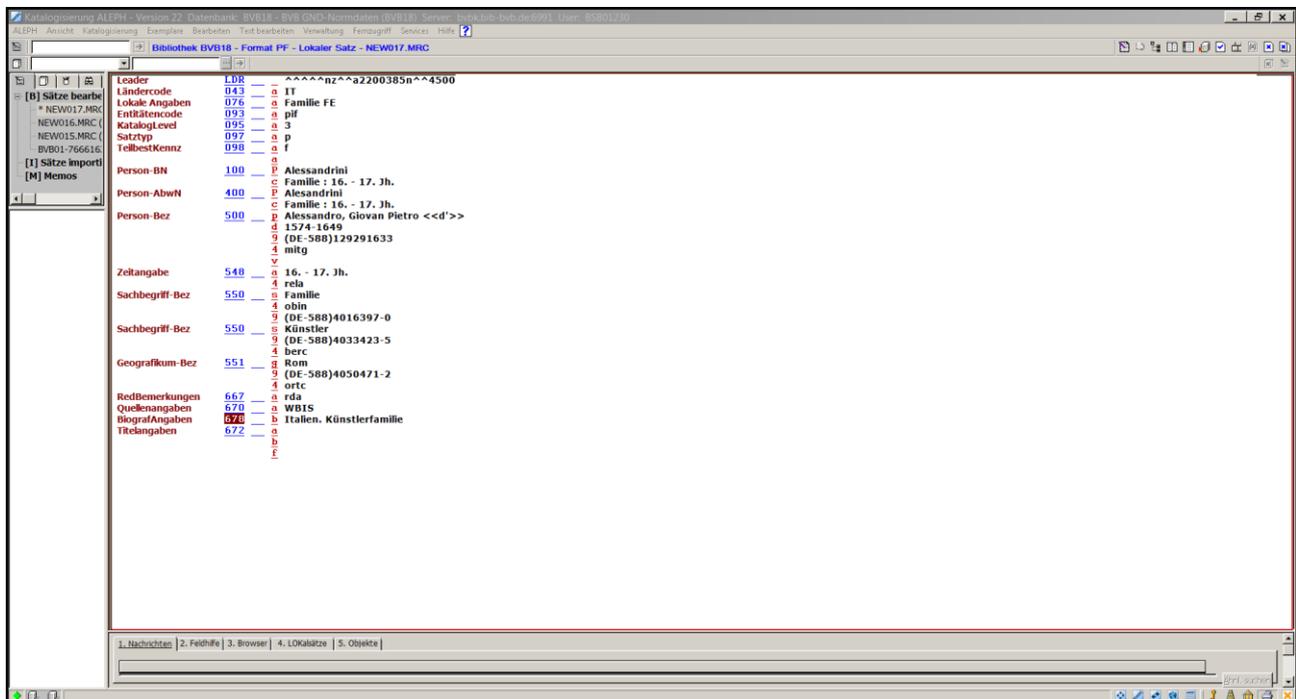


Zu belegen sind:

Feld 043	=	Ländercode (Auswahlliste mit Strg F8 oder „Bearbeiten – Unterfeldoptionen“)
Feld 100, Unterfeld P	=	Bevorzugter Name Name der Familie : Jahr
ggf. Feld 400, Unterfeld P	=	Abweichender Name (wiederholbar) Name der Familie : Jahr
Feld 551, Unterfeld 4 ortc	=	In Beziehung stehendes Geografikum (Verknüpfung zum GND-Satz mit F3) Charakteristischer Ort

Darüber hinaus können folgende Felder belegt werden:

Feld 500,	=	In Beziehung stehende Person (Verknüpfung zum GND-Satz mit F3)
Unterfeld 4 mitg	=	Beziehung familiär
Unterfeld 4 beza	=	Beziehung allgemein, Bekanntschaft
Unterfeld 4 bezb	=	Beziehung beruflich
Unterfeld v	=	Bemerkung (z.B. Freund)
Feld 548, Unterfeld 4 rela	=	Lebensdaten
Feld 550,	=	In Beziehung stehender Sachbegriff: Berufs- und Tätigkeitsbezeichnung (Verknüpfung zum GND-Satz mit F3)
Unterfeld 4 berc	=	Charakteristischer Beruf
Unterfeld 4 beru	=	Weitere Berufs- oder Tätigkeitsbezeichnung
Feld 670	=	Quellenangaben (Nachschlagewerke, Homepage mit URL)
Feld 678	=	
Unterfeld b	=	Biografische, historische und andere Angaben
Feld 672	=	Titelangaben

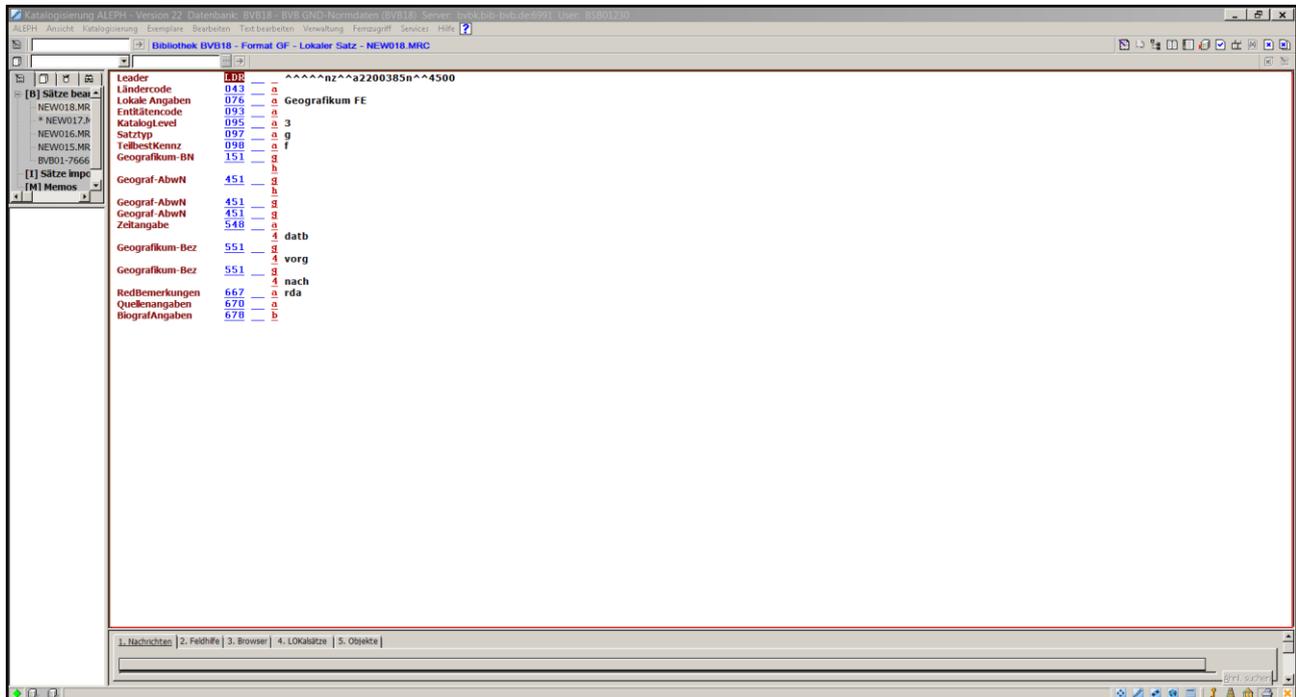


9.1.5. Neuaufnahme von Geografika (Gebietskörperschaften)

Satzschablone: 2_Geo.mrc

In der Satzschablone sind vorbelegt:

- Feld 095 mit „3“ = Katalogisierungslevel
Feld 097 mit „g“ = Satztyp: Geografikum
Feld 098 mit „f“ = Teilbestandskennzeichen Formalerschließung



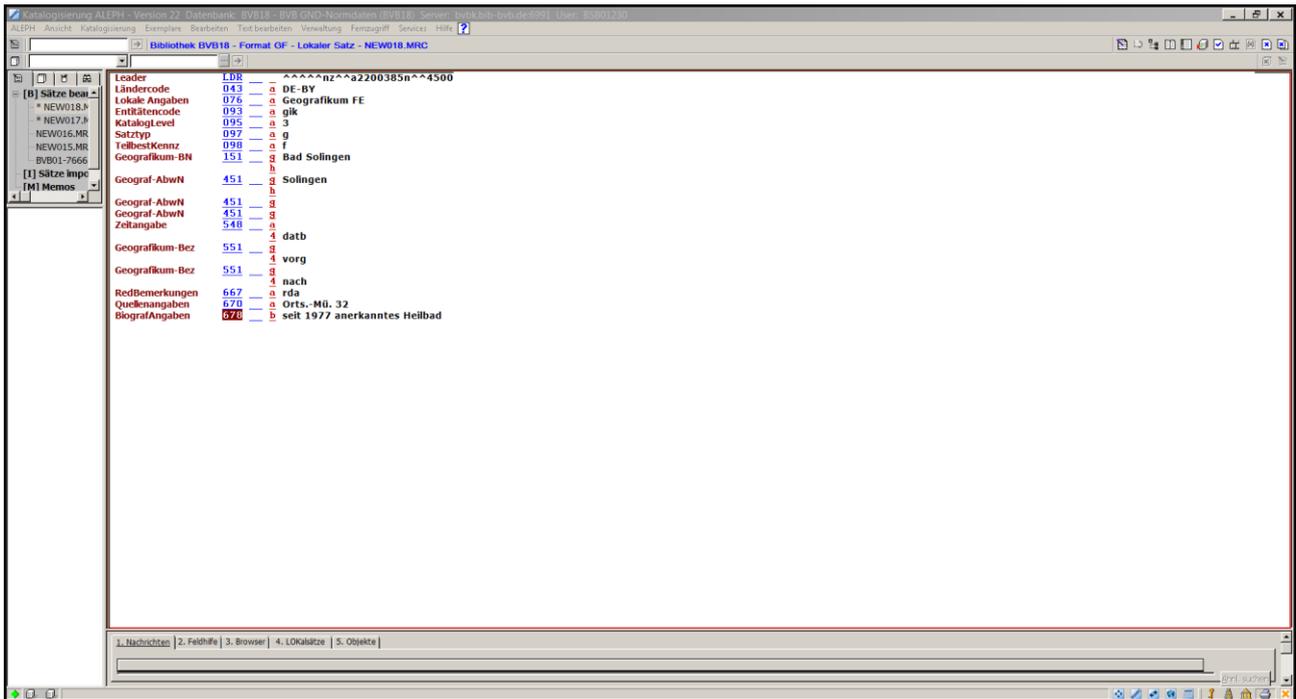
Zu belegen sind:

- Feld 043 = Ländercode
(Auswahlliste mit Strg F8 oder „Bearbeiten – Unterfeldoptionen“)
- Feld 093 = Entitätencodierung
(Auswahlliste mit Strg F8 oder „Bearbeiten – Unterfeldoptionen“)
- Feld 151, = **Bevorzugter Name**
Unterfeld g = Name des Geografikums
ggf. Feld 451, = Abweichender Name (wiederholbar)
Unterfeld g = Name des Geografikums

Darüber hinaus können folgende Felder belegt werden:

- Feld 548, Unterfeld 4 datb = Zeitraum
- Feld 551, = In Beziehung stehendes Geografikum (Verknüpfung zum GND-Satz mit F3)
- Unterfeld 4 vorg = Vorgänger
- Unterfeld 4 nach = Nachfolger
- Feld 670 = Quellenangaben (Nachschlagewerke, Homepage mit URL)
- Feld 678
Unterfeld b = Biografische, historische und andere Angaben

Beispiel:

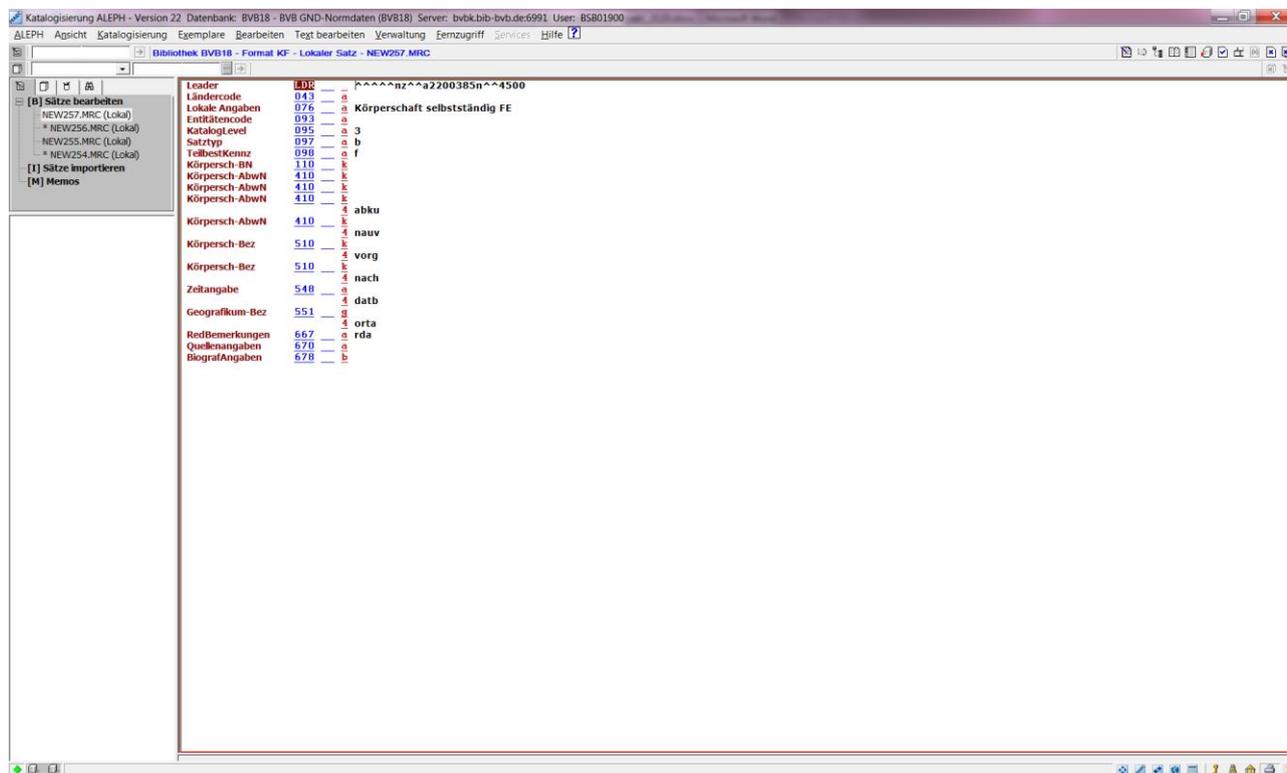


9.1.6. Neuaufnahme von selbständigen Körperschaften

Satzschablone: 2_Koerp_s.mrc

In der Satzschablone sind vorbelegt:

- Feld 095** mit „3“ = Katalogisierungslevel
Feld 097 mit „b“ = Satztyp: Körperschaft
Feld 098 mit „f“ = Teilbestandskennzeichen Formalerschließung



Zu belegen sind:

- Feld 043** = Ländercode
(Auswahlliste mit Strg F8 oder „Bearbeiten – Unterfeldoptionen“)
- Feld 093** = Entitätencodierung
(Auswahlliste mit Strg F8 oder „Bearbeiten – Unterfeldoptionen“)
- Feld 110,** = **Bevorzugter Name**
Unterfeld k = Name der Körperschaft
ggf. **Feld 410,** = Abweichender Name (wiederholbar)
Unterfeld k = Name der Körperschaft

Darüber hinaus können folgende Felder belegt werden:

- Feld 410,** = Abweichender Name (wiederholbar)
Unterfeld k = Name der Körperschaft
Unterfeld 4 abku = Abkürzung
Unterfeld 4 nauv = Unveränderte Vorlageform
- Feld 510,** = In Beziehung stehende Körperschaft (Verknüpfung zum GND-Satz mit F3)
Unterfeld 4 vorg = Vorgänger
Unterfeld 4 nach = Nachfolger
- Feld 548, Unterfeld 4 datb** = Zeitraum
Feld 551, = In Beziehung stehendes Geografikum (Verknüpfung zum

- Unterfeld 4** orta = GND-Satz mit F3)
Feld 670 = Ort allgemein
Feld 678 = Quellenangaben (Nachschlagewerke, Homepage mit URL)
Unterfeld b = Biografische, historische und andere Angaben

Beispiel:

The screenshot shows the ALEPH 20.01 interface with the following record data:

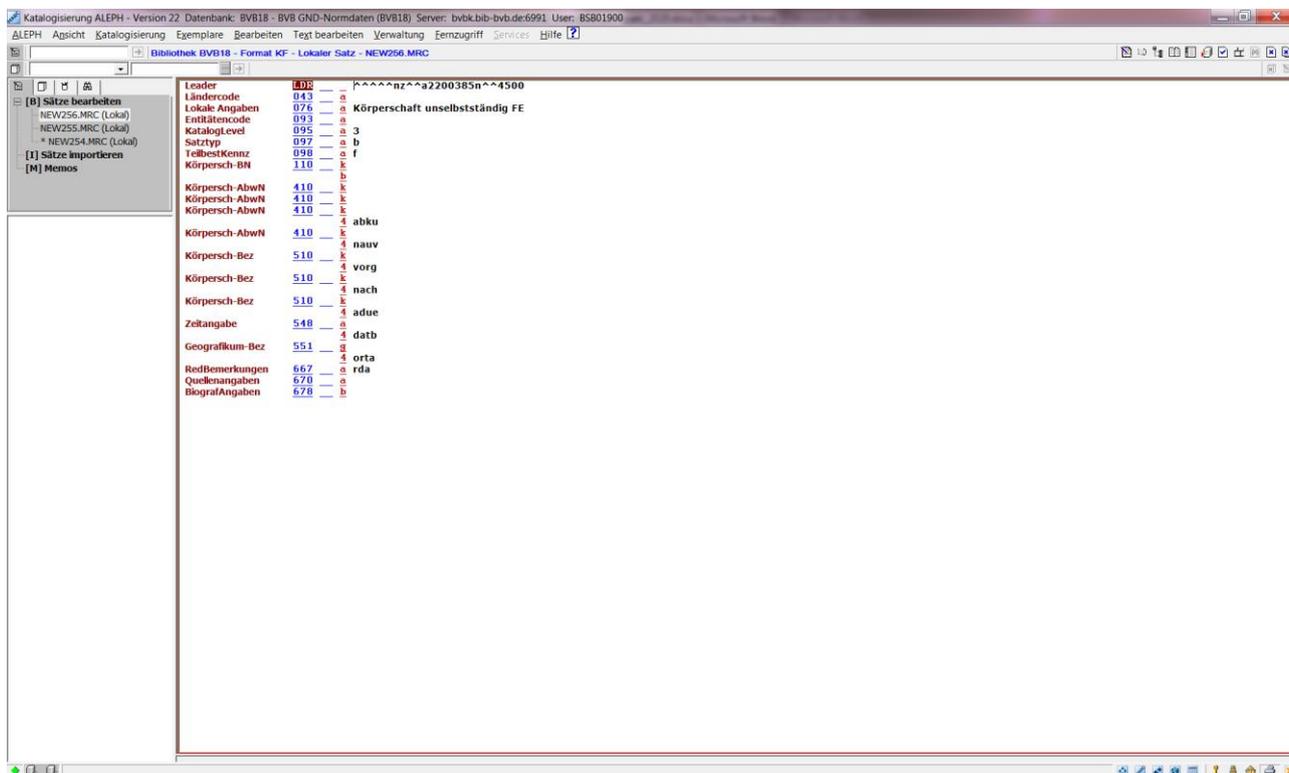
Leader	LDR	----	^^^^^nz^^^a2200385n^^4500
Ländercode	043	---	a DE-BY
Lokale Angaben	076	---	a Körperschaft selbstständig FE
Entitätencode	093	---	a kiz
KatalogLevel	095	---	a 3
Satztyp	097	---	a b
TeilbestKennz	098	---	a f
Körpersch-BN	110	---	k Turn- und Sportverein Moring
Körpersch-AbwN	410	---	k Moringer Turn- und Sportverein
Körpersch-AbwN	410	---	k
Körpersch-AbwN	410	---	k TSVM
Körpersch-AbwN	410	---	4 abku
Körpersch-AbwN	410	---	k Turn- und Sportverein Moring e.V.
Körpersch-AbwN	410	---	4 nauv
Körpersch-Bez	510	---	k Turnverein
Körpersch-Bez	510	---	h Moring
Körpersch-Bez	510	---	9 (DE-588)1100004068
Körpersch-Bez	510	---	4 vorg
Körpersch-Bez	510	---	k
Körpersch-Bez	510	---	4 nach
Zeitangabe	548	---	a 1956-
Zeitangabe	548	---	4 datb
Geografikum-Bez	551	---	g Moring
Geografikum-Bez	551	---	9 (DE-588)1100004076
Geografikum-Bez	551	---	4 orta

9.1.7. Neuaufnahme von unselbständigen Körperschaften

Satzschablone: 2_Koerp_us.mrc

In der Satzschablone sind vorbelegt:

- Feld 095 mit „3“ = Katalogisierungslevel
Feld 097 mit „b“ = Satztyp: Körperschaft
Feld 098 mit „f“ = Teilbestandskennzeichen Formalerschließung



Zu belegen sind:

- Feld 043 = Ländercode (Auswahlliste mit Strg F8 oder „Bearbeiten – Unterfeldoptionen“)
Feld 093 = Entitätencodierung (Auswahlliste mit Strg F8 oder „Bearbeiten – Unterfeldoptionen“)
Feld 110, = **Bevorzugter Name**
 Unterfeld k = Übergeordnete Körperschaft
 Unterfeld b = Untergeordnete Körperschaft
ggf. Feld 410, = Abweichender Name (wiederholbar)
 Unterfeld k = Name der Körperschaft
Feld 510, = In Beziehung stehende Körperschaft
 Unterfeld 4 adue = Übergeordnete Körperschaft (Verknüpfung zum GND-Satz mit F3)

Darüber hinaus können folgende Felder belegt werden:

- Feld 410, = Abweichender Name (wiederholbar)
 Unterfeld k = Name der Körperschaft
 Unterfeld 4 abku = Abkürzung
 Unterfeld 4 nauv = Unveränderte Vorlageform
Feld 510, = In Beziehung stehende Körperschaft (Verknüpfung zum GND-Satz mit F3)

- Unterfeld 4 vorg** = Vorgänger
- Unterfeld 4 nach** = Nachfolger
- Feld 548, Unterfeld 4 datb** = Zeitraum
- Feld 551,** = In Beziehung stehendes Geografikum (Verknüpfung zum GND-Satz mit F3)
- Unterfeld 4 orta** = Ort allgemein
- Feld 670** = Quellenangaben (Nachschlagewerke, Homepage mit URL)
- Feld 678**
- Unterfeld b** = Biografische, historische und andere Angaben

Beispiel:

The screenshot shows the ALEPH cataloging software interface. The main window displays a record for 'Sportverein Weiding' with the following fields and values:

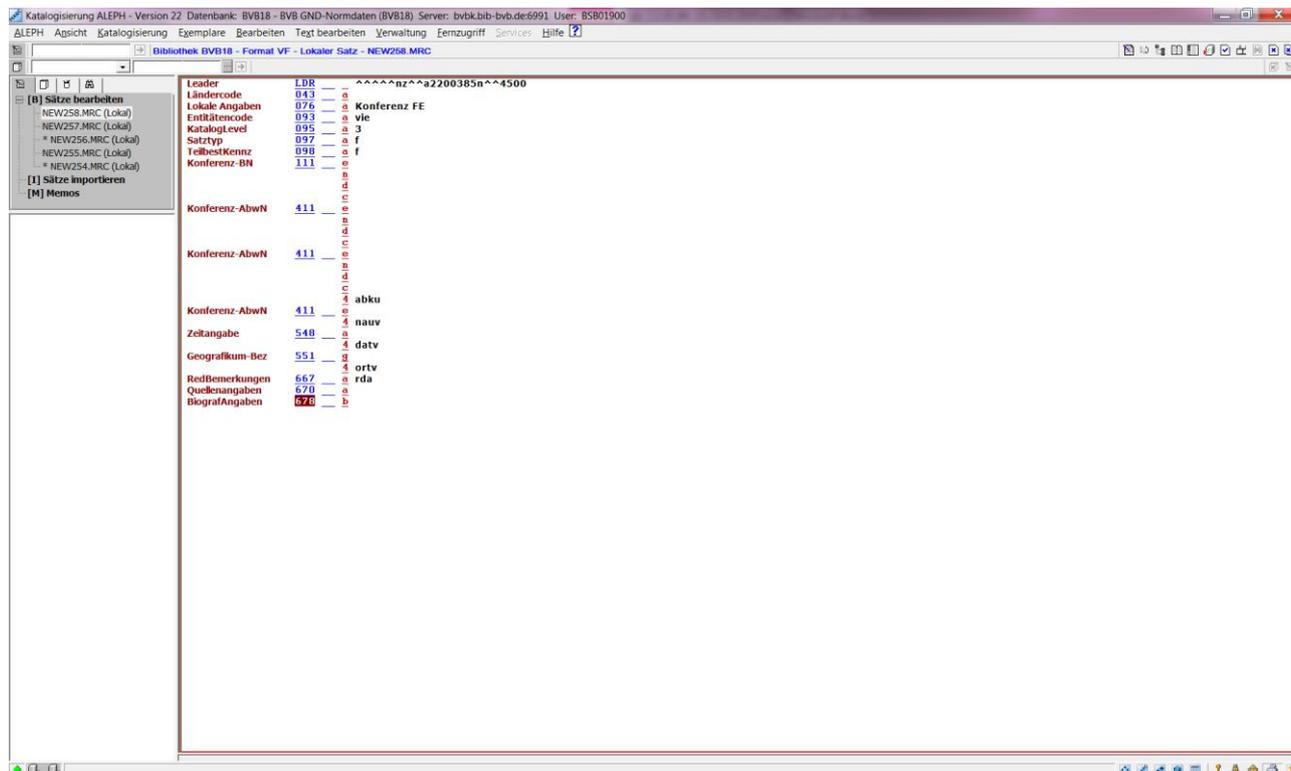
Field	Value
Leader	LDR -- ^^^^az^^a2200385n^^4500
Ländercode	043 -- a DE-BY
Lokale Angaben	076 -- a Körperschaft unselbstständig FE
Entitätencode	093 -- a klz
KatalogLevel	095 -- a 3
Satztyp	097 -- a b
Teilbestkennz	098 -- a f
Körpersch-BN	110 -- k Sportverein Weiding
Körpersch-AbwN	410 -- b Abteilung Tennis
Körpersch-AbwN	410 -- k
Körpersch-AbwN	410 -- k
Körpersch-AbwN	410 -- k abku
Körpersch-AbwN	410 -- k Abteilung Tennis des Sportvereins Weiding
Körpersch-Bez	510 -- k nauv
Körpersch-Bez	510 -- k vorg
Körpersch-Bez	510 -- k nach
Körpersch-Bez	510 -- k Sportverein Weiding
Körpersch-Bez	510 -- g (DE-588)1196812993
Körpersch-Bez	510 -- k adue
Zeitangabe	548 -- a
Geografikum-Bez	551 -- a datb
RedBemerkungen	667 -- a rda
Quellenangaben	670 -- a Homepage
Quellenangaben	670 -- b Stand: 10.02.2020
Quellenangaben	670 -- u http://www.sv-weiding.de/
BiografAngaben	678 -- b

9.1.8. Neuaufnahme von Konferenzen

Satzschablone: 2_Konferenz.mrc

In der Satzschablone sind vorbelegt:

- Feld 093 mit „vie“ = Entitätencodierung: Konferenz
- Feld 095 mit „3“ = Katalogisierungslevel
- Feld 097 mit „f“ = Satztyp: Konferenz
- Feld 098 mit „f“ = Teilbestandskennzeichen Formalerschließung



Zu belegen sind:

- Feld 043 = Ländercode (Auswahlliste mit Strg F8 oder „Bearbeiten – Unterfeldoptionen“)
- Feld 111, = **Bevorzugter Name**
 - Unterfeld e = Konferenzname
 - Unterfeld n = Zählung
 - Unterfeld d = Datum
 - Unterfeld c = Ort
- ggf. Feld 411, = Abweichender Name (wiederholbar)
 - Unterfeld e = Konferenzname
 - Unterfeld n = Zählung
 - Unterfeld d = Datum
 - Unterfeld c = Ort

Darüber hinaus können folgende Felder belegt werden:

- Feld 411, = Abweichender Name (wiederholbar)
 - Unterfeld e = Konferenzname
 - Unterfeld 4 abku = Abkürzung
 - Unterfeld 4 nauv = Unveränderte Vorlageform
- Feld 548, Unterfeld 4 datv = Veranstaltungsdaten (= Veranstaltungsjahr)

- Feld 551,** = In Beziehung stehendes Geografikum (Verknüpfung zum GND-Satz mit F3)
- Unterfeld 4 ortv** = Veranstaltungsort
- Feld 670** = Quellenangaben (Nachschlagewerke, Homepage mit URL)
- Feld 678**
- Unterfeld b** = Biografische, historische und andere Angaben

Beispiel:

The screenshot shows the ALEPH cataloging interface for a record. The record details are as follows:

Leader	LDR	-----	^^^z^^a2200385n^^4500
Ländercode	043	a	DE-BY
Lokale Angaben	076	a	Konferenz FE
Entitätencode	093	a	vic
Kataloglevel	095	a	3
Satztyp	097	a	f
Teilbestkennz	098	a	f
Konferenz-BN	111	e	Deutscher Kongress für Biogenetik
		n	2.
		d	2010
		c	Augsburg; Ulm
Konferenz-AbwN	411	e	DKBG
		n	2.
		d	2010
		c	Augsburg; Ulm
Konferenz-AbwN	411	e	
		n	
		d	
		c	
Konferenz-AbwN	411	e	abku
		n	Dritter Deutscher Kongress für Biogenetik 2010 in Augsburg und Ulm
		d	2010
Zeitangabe	548	a	2010
		d	datv
Geografikum-Bez	551	g	Augsburg
		d	(DE-588)4003614-5
		n	ortv
Geografikum-Bez	551	g	Ulm
		d	(DE-588)4061529-7
		n	ortv
RedBemerkungen	667	a	rda
Quellenangaben	670	a	
BiografAngaben	678	b	

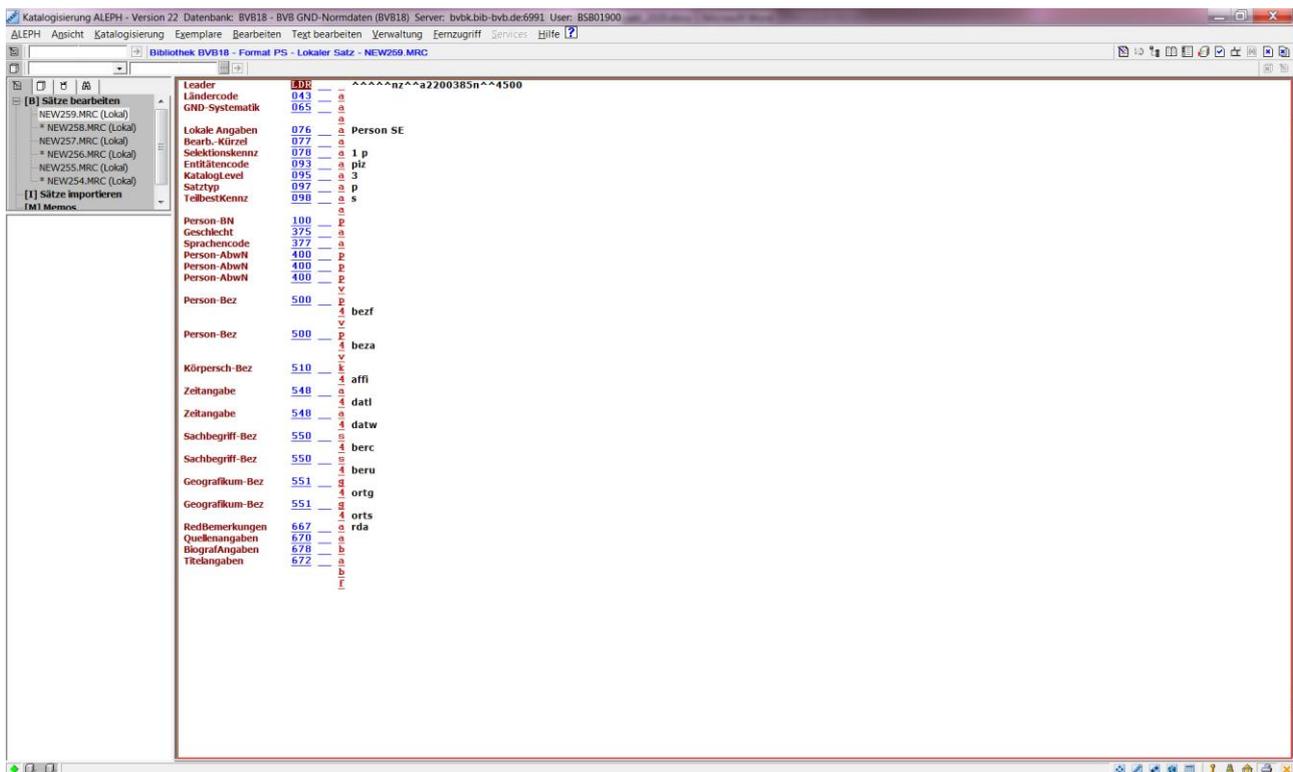
9.2. Satzschablonen für die Sacherschließung

9.2.1. Neuaufnahme von Personen

Satzschablone: 9A_Person.mrc

In der Satzschablone sind vorbelegt:

- Feld 078** mit „1 p“ = Selektionskennzeichen
Feld 093 mit „piz“ = Entitätencodierung: Person allgemein
(Auswahlliste mit Strg F8 oder „Bearbeiten – Unterfeldoptionen“)
Feld 095 mit „3“ = Katalogisierungslevel
Feld 097 mit „p“ = Satztyp: Person
Feld 098 mit „s“ = Teilbestandskennzeichen Sacherschließung



Zu belegen sind:

- Feld 043** = Ländercode
(Auswahlliste mit Strg F8 oder „Bearbeiten – Unterfeldoptionen“)
Feld 065 = GND-Systematik
(Auswahlliste mit Strg F8 oder „Bearbeiten – Unterfeldoptionen“)
Feld 077 = Bearbeiterkürzel
(Auswahlliste mit Strg F8 oder „Bearbeiten – Unterfeldoptionen“)
Feld 100, = **Bevorzugter Name**
Unterfeld p = Nachname, Vorname
ggf. **Feld 400,** = Abweichender Name (wiederholbar)
Unterfeld p = Nachname, Vorname

Folgende Individualisierungsmerkmale sind vorrangig heranzuziehen:

- Feld 548,** = Lebens- bzw. Wirkungsdaten
Unterfeld 4 datl = Lebensdaten: **vorrangig zu belegen** (daraus wird beim Abspeichern automatisch in den Feldern 100 und 400 das Unterfeld d erzeugt)

Unterfeld 4 datw	=	Wirkungsdaten
Unterfeld 4 datx	=	Exakte Lebensdaten
Feld 550,	=	In Beziehung stehender Sachbegriff: Berufs- und Tätigkeitsbezeichnung (Verknüpfung zum GND-Satz mit F3)
Unterfeld 4 berc	=	Charakteristischer Beruf
Unterfeld 4 beru	=	Weitere Berufs- oder Tätigkeitsbezeichnung
Feld 670	=	Quellenangaben (Nachschlagewerke, Homepage mit URL)

**Als weitere für die Individualisierung geeignete Merkmale werden zusätzlich
herangezogen:**

Feld 375	=	Geschlechtsangabe: 1 (männlich), 2 (weiblich), 0 (unbestimmt)
Feld 377	=	Sprachencode: bei Schriftstellern, Theologen, Philosophen
Feld 500,	=	In Beziehung stehende Person (Verknüpfung zum GND-Satz mit F3)
Unterfeld 4 bezf	=	Beziehung familiär
Unterfeld 4 beza	=	Beziehung allgemein, Bekanntschaft
Unterfeld 4 bezb	=	Beziehung beruflich
Feld 510,	=	In Beziehung stehende Körperschaft (Verknüpfung zum GND- Satz mit F3)
Unterfeld 4 affi	=	Affilierte Körperschaft
Feld 551,	=	In Beziehung stehendes Geografikum (Verknüpfung zum GND-Satz mit F3)
Unterfeld 4 ortg	=	Geburtsort
Unterfeld 4 Orts	=	Sterbeort
Unterfeld 4 ortw	=	Wirkungsort
Feld 678		
Unterfeld b	=	Biografische, historische und andere Angaben
Feld 672	=	Titelangaben

Beispiel:

The screenshot shows the ALEPH software interface with the following record data:

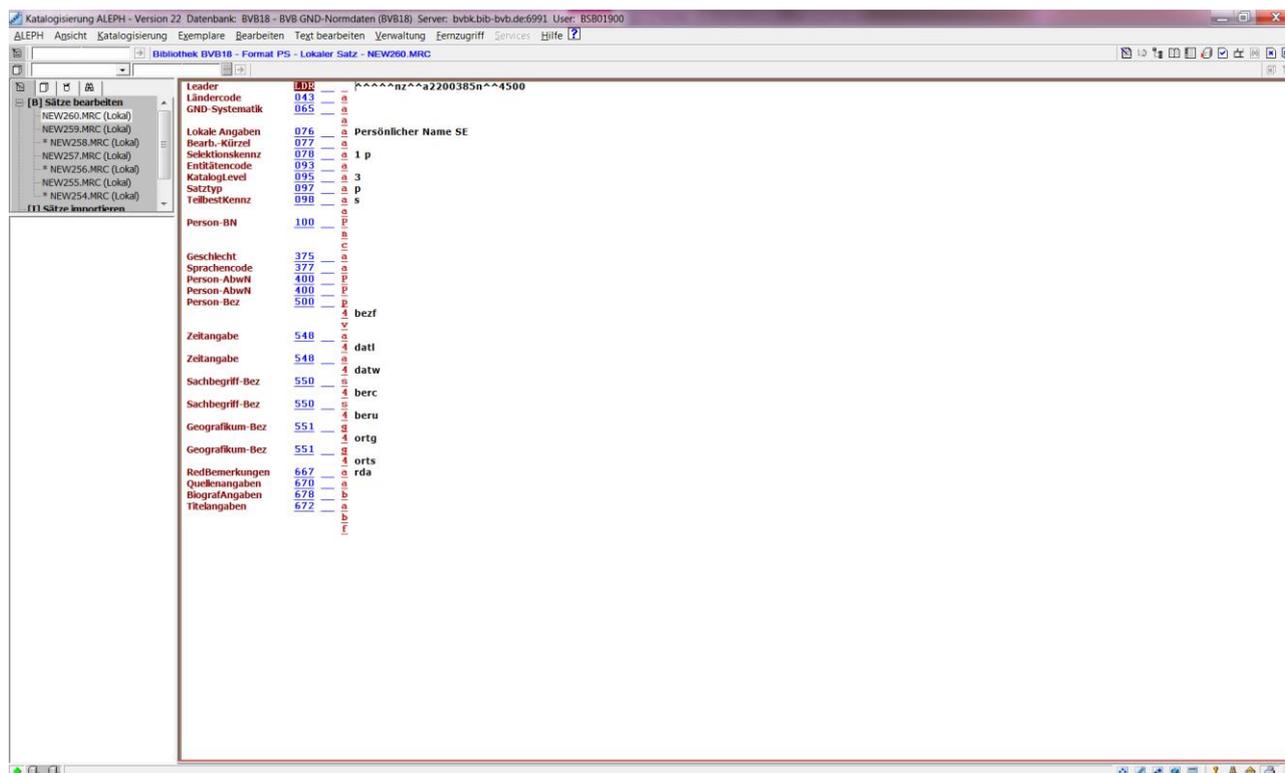
Leader	LDR	^^^nz^a2200385n^4500
Ländercode	043	a DE
GND-Systematik	065	a 7.14p
		a 16.1p
Lokale Angaben	076	a Person SE
Bearb.-Kürzel	077	a B14
Selektionskennz	078	a 1 p
Entitätencode	093	a piz
Kataloglevel	095	a 3
Satztyp	097	a p
TeilbestKennz	098	a s
		a
Person-BN	100	p Buchner, Stephan
Geschlecht	375	a 1
Sprachencode	377	a
Person-AbwN	400	p Buchner, Stephan N.
Person-AbwN	400	p
Person-AbwN	400	p
Person-Bez	500	p Buchner, Anton
		d 1903-1994
		9 (DE-588)12292908X
		4 bezf
		v Vater
Person-Bez	500	p
		4 beza
		v
Körpersch-Bez	510	k Institut für Zeitgeschichte
		b München
		9 (DE-588)2014524-X
		4 stff
Zeitangabe	548	a 1942-
Zeitangabe	548	a dat1
		4 datw
Sachbegriff-Bez	550	b Jurist
		9 (DE-588)4029050-5
		4 berc
Sachbegriff-Bez	550	b Historiker
		9 (DE-588)4025098-2
		4 beru
Geografikum-Bez	551	g Traunstein
		9 (DE-588)4060755-0
		4 ortg
Geografikum-Bez	551	g
		4 orts
RedBemerkungen	667	a rda
Quellenangaben	670	a ICAuth
Biografangaben	678	b studierte an der Princeton University, Princeton, NJ
TITelangaben	672	b
		f

9.2.2. Neuaufnahme von persönlichen Namen

Satzschablone: 9B_PersoentName.mrc

In der Satzschablone sind vorbelegt:

- Feld 078** mit „1 p“ = Selektionskennzeichen
Feld 095 mit „3“ = Katalogisierungslevel
Feld 097 mit „p“ = Satztyp: Person
Feld 098 mit „s“ = Teilbestandskennzeichen Sacherschließung



Zu belegen sind:

- Feld 043** = Ländercode
(Auswahlliste mit Strg F8 oder „Bearbeiten – Unterfeldoptionen“)
- Feld 065** = GND-Systematik
(Auswahlliste mit Strg F8 oder „Bearbeiten – Unterfeldoptionen“)
- Feld 077** = Bearbeiterkürzel
(Auswahlliste mit Strg F8 oder „Bearbeiten – Unterfeldoptionen“)
- Feld 093** = Entitätencodierung
(Auswahlliste mit Strg F8 oder „Bearbeiten – Unterfeldoptionen“)
- Feld 100,** = **Bevorzugter Name**
Unterfeld P = Persönlicher Name
Unterfeld n = Zählung
Unterfeld c = Beiname, Gattungsname, Territorium, Titulatur
ggf. **Feld 400,** = Abweichender Name (wiederholbar)
Unterfeld P = Persönlicher Name
Unterfeld n = Zählung
Unterfeld c = Beiname, Gattungsname, Territorium, Titulatur
Feld 670 = Quellenangaben (Nachschlagewerke, Homepage mit URL)

Folgende Individualisierungsmerkmale sind vorrangig heranzuziehen:

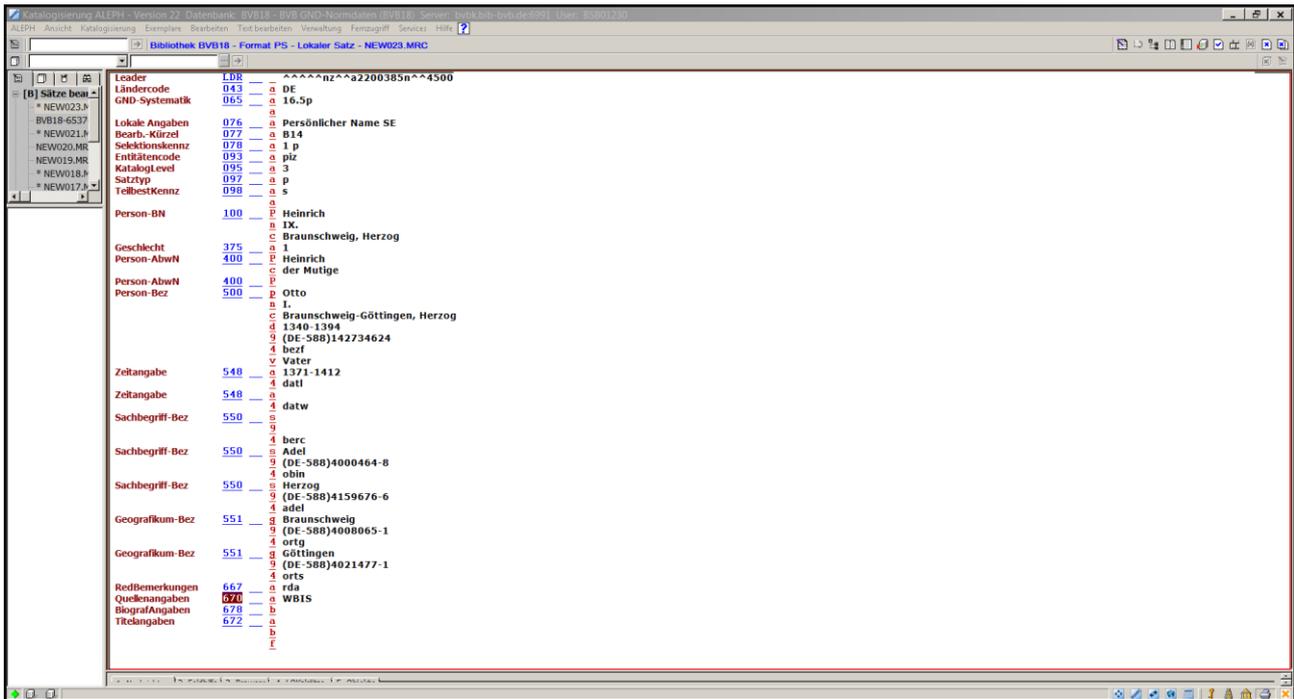
- Feld 548,** = Lebens- bzw. Wirkungsdaten

Unterfeld 4 datl	=	Lebensdaten: vorrangig zu belegen (daraus wird beim Abspeichern automatisch in den Feldern 100 und 400 das Unterfeld d erzeugt)
Unterfeld 4 datw	=	Wirkungsdaten
Unterfeld 4 datx	=	Exakte Lebensdaten
Feld 550,	=	In Beziehung stehender Sachbegriff: Berufs- und Tätigkeitsbezeichnung (Verknüpfung zum GND-Satz mit F3)
Unterfeld 4 berc	=	Charakteristischer Beruf
Unterfeld 4 beru	=	Weitere Berufs- oder Tätigkeitsbezeichnung
Unterfeld 4 adel	=	Bei adeligen Personen
Unterfeld 4 obin	=	Adeliger Oberbegriff bei adeligen Personen

Als weitere für die Individualisierung geeignete Merkmale können zusätzlich herangezogen werden:

Feld 375	=	Geschlechtsangabe: 1 (männlich), 2 (weiblich), 0 (unbestimmt)
Feld 377	=	Sprachencode (bei Schriftstellern, Theologen, Philosophen)
Feld 500,	=	In Beziehung stehende Person (Verknüpfung zum GND-Satz mit F3)
Unterfeld 4 bezf	=	Beziehung familiär
Unterfeld 4 beza	=	Beziehung allgemein, Bekanntschaft
Unterfeld 4 bezb	=	Beziehung beruflich
Feld 510,	=	In Beziehung stehende Körperschaft (Verknüpfung zum GND-Satz mit F3)
Unterfeld 4 affi	=	Affilierte Körperschaft
Feld 551,	=	In Beziehung stehendes Geografikum (Verknüpfung zum GND-Satz mit F3)
Unterfeld 4 ortg	=	Geburtsort
Unterfeld 4 Orts	=	Sterbeort
Unterfeld 4 ortw	=	Wirkungsort
Feld 678		
Unterfeld b	=	Biografische, historische und andere Angaben
Feld 672	=	Titelangaben

Beispiel:



9.2.3. Neuaufnahme von Familien

Satzschablone: 9_Familie.mrc

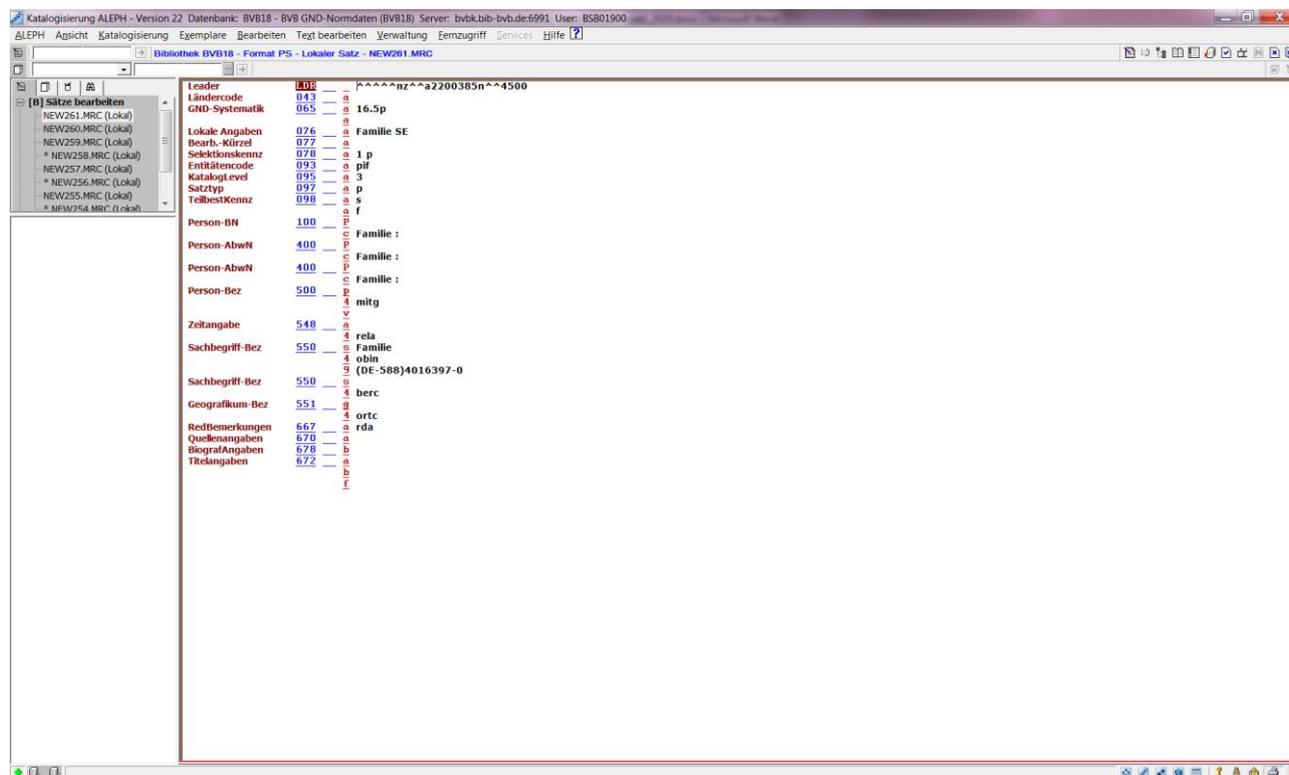
In der Satzschablone sind vorbelegt:

- Feld 078 mit „1 p“ = Selektionskennzeichen
Feld 093 mit „pif“ = Entitätencodierung: Familie
Feld 095 mit „3“ = Katalogisierungslevel
Feld 097 mit „p“ = Satztyp: Person
Feld 098 mit „s“ = Teilbestandskennzeichen Sacherschließung
Feld 550, = In Beziehung stehender Sachbegriff: Oberbegriff „Familie“

Unterfeld s Familie

Unterfeld 4 obin

Unterfeld 9 (DE-588)4016397-0



Zu belegen sind:

- Feld 043 = Ländercode (Auswahlliste mit Strg F8 oder „Bearbeiten – Unterfeldoptionen“)
Feld 065 = GND-Systematik (Auswahlliste mit Strg F8 oder „Bearbeiten – Unterfeldoptionen“)
Feld 077 = Bearbeiterkürzel (Auswahlliste mit Strg F8 oder „Bearbeiten – Unterfeldoptionen“)
Feld 100, = **Bevorzugter Name**
 Unterfeld P = Name der Familie : Jahr
 Unterfeld c = Gattungsname „Familie“
gleichnamige Familien werden mit „Geografikum“
unterschieden
ggf. Feld 400, = Abweichender Name (wiederholbar)
 Unterfeld P = Name der Familie : Jahr
 Unterfeld c = Gattungsname „Familie“

		gleichnamige Familien werden mit „Geografikum“ unterschieden
Feld 551,	=	In Beziehung stehendes Geografikum (Verknüpfung zum GND-Satz mit F3)
Unterfeld 4 ortc	=	Charakteristischer Ort
Feld 670	=	Quellenangaben (Nachschlagewerke, Homepage mit URL)

Darüber hinaus können folgende Felder belegt werden:

Feld 500,	=	In Beziehung stehende Person (Verknüpfung zum GND-Satz mit F3)
Unterfeld 4 bezf	=	Beziehung familiär
Unterfeld 4 beza	=	Beziehung allgemein, Bekanntschaft
Unterfeld v	=	Bemerkung (z.B. Freund)
Feld 548, Unterfeld 4 rela	=	Lebensdaten
Feld 550,	=	In Beziehung stehender Sachbegriff: Berufs- und Tätigkeitsbezeichnung (Verknüpfung zum GND-Satz mit F3)
Unterfeld 4 berc	=	Charakteristischer Beruf
Unterfeld 4 beru	=	Weitere Berufs- oder Tätigkeitsbezeichnung
Feld 678		
Unterfeld b	=	Biografische, historische und andere Angaben
Feld 672	=	Titelangaben

Beispiel:

The screenshot shows the ALEPH software interface with the following data:

Field Name	Value
Leader	LDR
Ländercode	043
GND-Systematik	065
Lokale Angaben	076
Bearb.-Kürzel	077
Selektionskennz	078
Entitätencode	093
Kataloglevel	095
Satztyp	097
TeilbestKennz	098
Person-BN	100
Person-AbwN	400
Person-AbwN	400
Person-Bez	500
Zeitangabe	548
Sachbegriff-Bez	550
Sachbegriff-Bez	550
Geografikum-Bez	551
RedBemerkungen	667
Quellenangaben	670
Biografangaben	670
Titelangaben	672

Additional details from the interface:

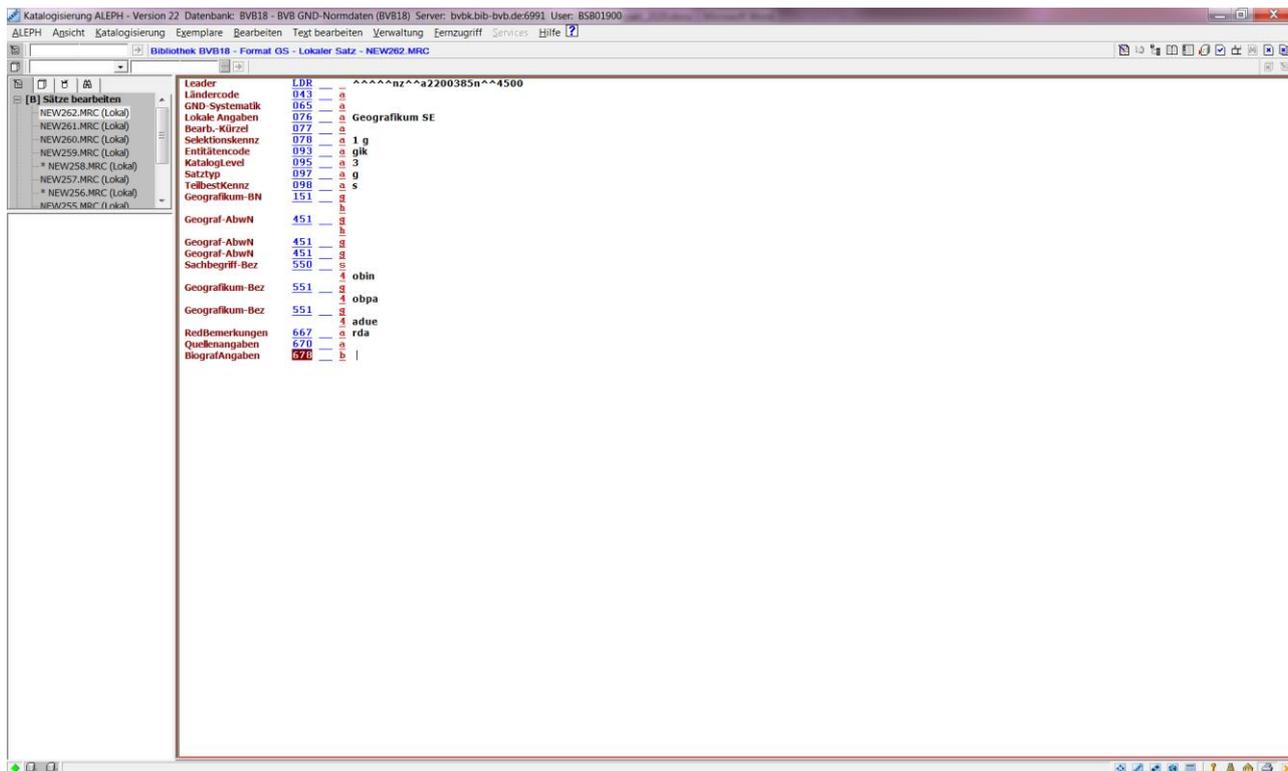
- Header: Bibliothek BVB18 - Format PS - Lokaler Satz - NEW024.MRC
- Navigation: 1. Nachrichten | 2. Feldhilfe | 3. Browser | 4. Lokalsätze | 5. Objekte
- Bottom right: BVL 2020

9.2.4. Neuaufnahme von Geografika

Satzschablone: 9_Geo.mrc

In der Satzschablone sind vorbelegt:

- Feld 078 mit „1 g“ = Selektionskennzeichen
- Feld 095 mit „3“ = Katalogisierungslevel
- Feld 097 mit „g“ = Satztyp: Geografikum
- Feld 098 mit „s“ = Teilbestandskennzeichen Sacherschließung



Zu belegen sind:

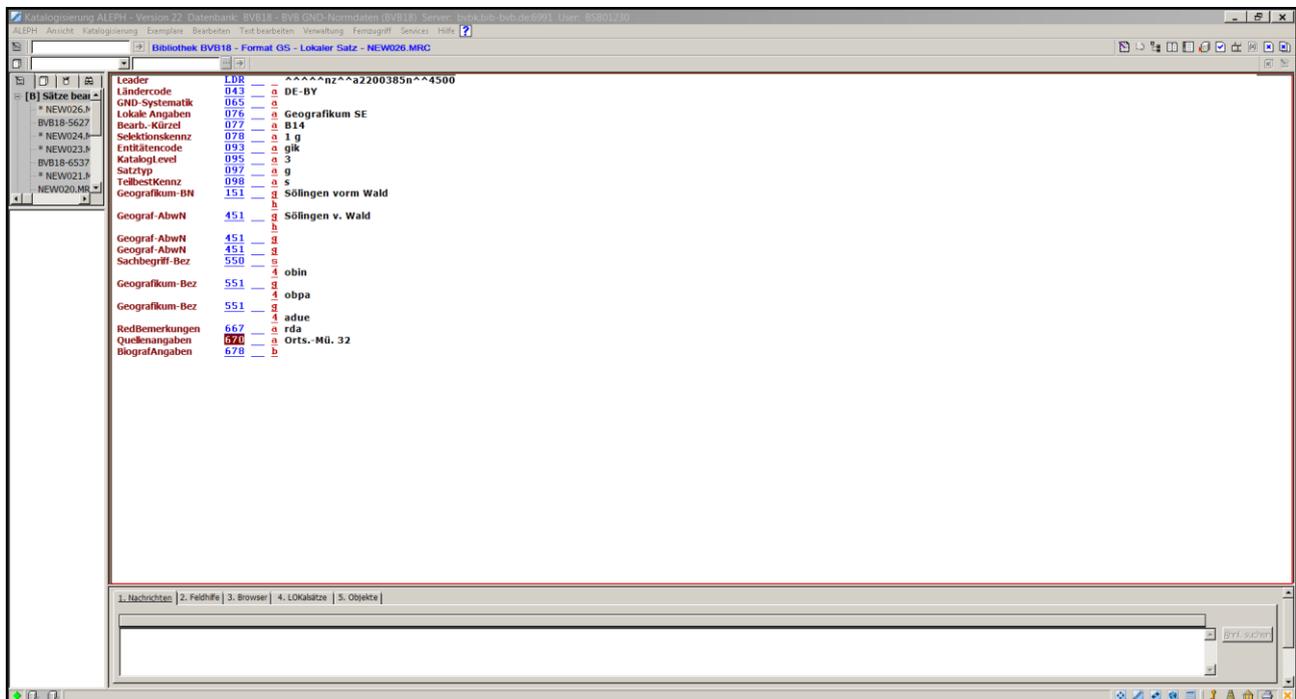
- Feld 043 = Ländercode (Auswahlliste mit Strg F8 oder „Bearbeiten – Unterfeldoptionen“)
- Feld 065 = GND-Systematik (Auswahlliste mit Strg F8 oder „Bearbeiten – Unterfeldoptionen“)
- Feld 077 = Bearbeiterkürzel (Auswahlliste mit Strg F8 oder „Bearbeiten – Unterfeldoptionen“)
- Feld 093 = Entitätencodierung (Auswahlliste mit Strg F8 oder „Bearbeiten – Unterfeldoptionen“)

- Feld 151, Unterfeld g = **Bevorzugter Name**
- ggf. Feld 451, Unterfeld g = Name des Geografikums
- ggf. Feld 451, Unterfeld g = Abweichender Name (wiederholbar)
- ggf. Feld 451, Unterfeld g = Name des Geografikums

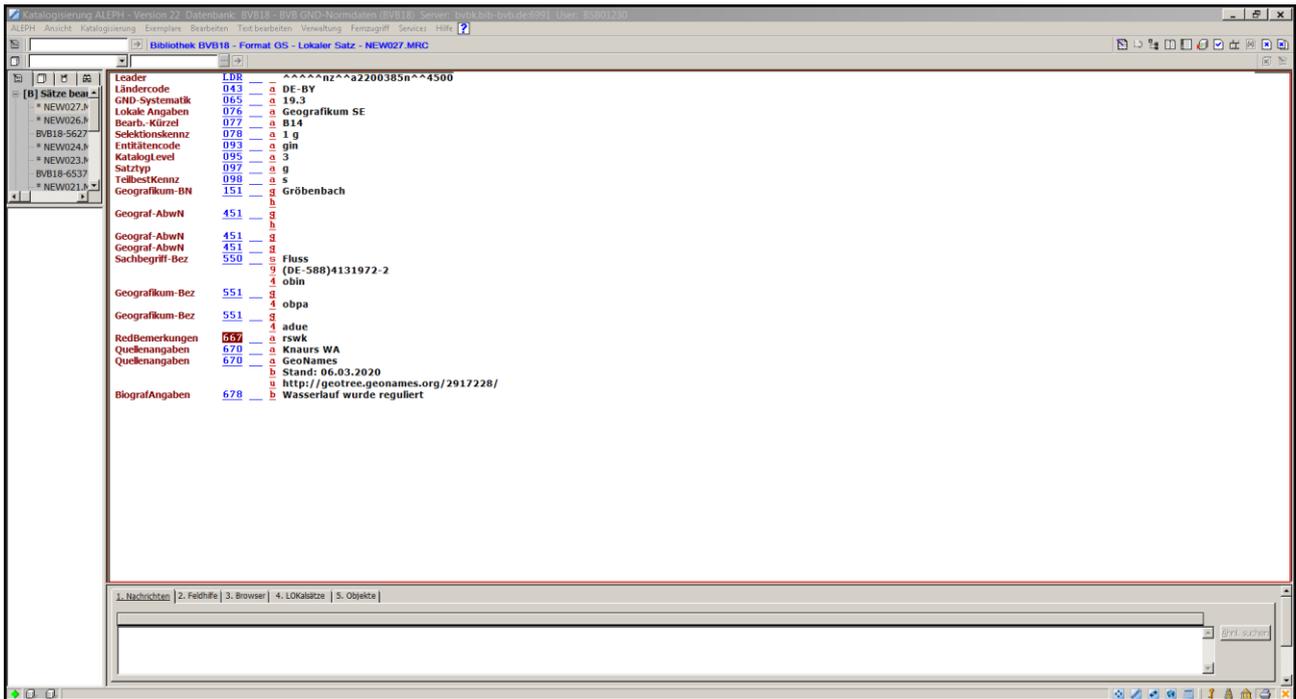
Darüber hinaus können folgende Felder belegt werden:

- Feld 548, Unterfeld 4 datb** = Zeitraum
- Feld 550,** = In Beziehung stehender Sachbegriff (Verknüpfung zum GND-Satz mit F3)
- Unterfeld 4 obin** = Oberbegriff instantiell
- Unterfeld 4 obal** = Oberbegriff allgemein
- Feld 551,** = In Beziehung stehendes Geografikum (Verknüpfung zum GND-Satz mit F3)
- Unterfeld 4 vorg** = Vorgänger
- Unterfeld 4 nach** = Nachfolger
- Feld 670**
- Unterfeld b** = Quellenangaben (Nachschlagewerke, Homepage mit URL)
- Feld 678**
- Unterfeld b** = Biografische, historische und andere Angaben

Beispiel:



Beispiel für die Neuaufnahme einer naturräumlichen Einheit (Fluss):



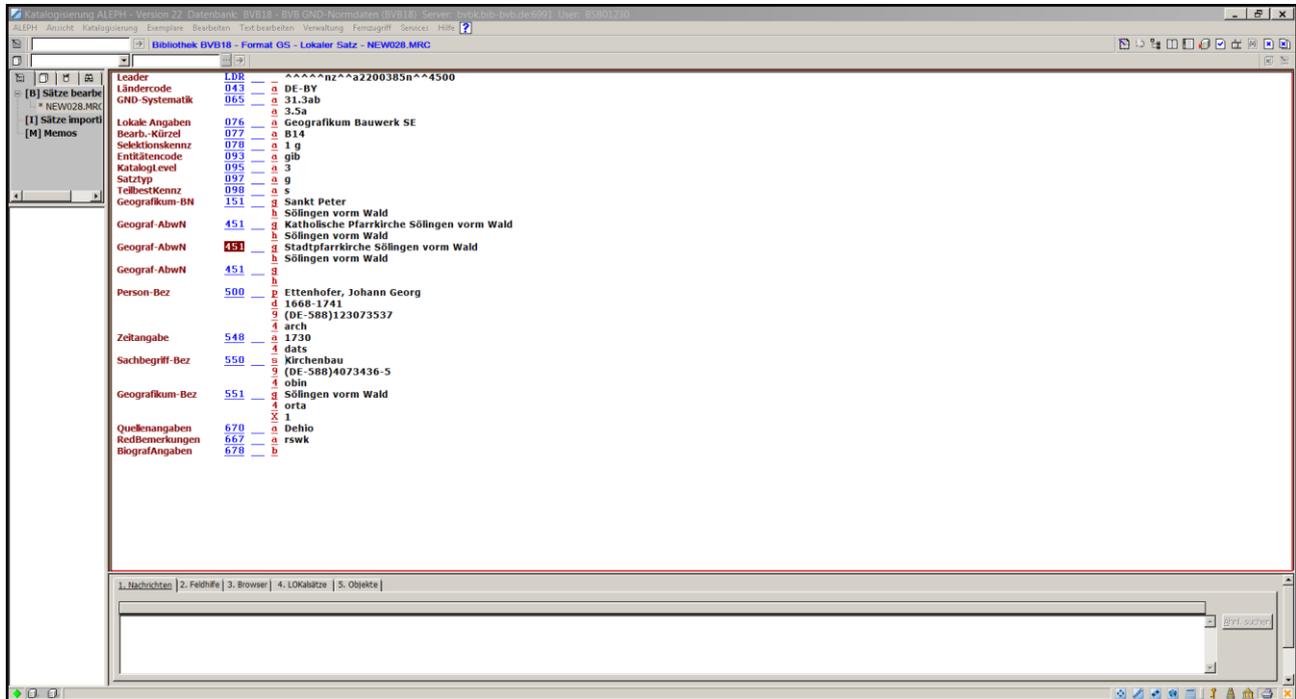
Darüber hinaus können folgende Felder belegt werden:

Feld 548, Unterfeld4 dats = Erstellungszeit

Feld 678

Unterfeld b = Biografische, historische und andere Angaben

Beispiel:



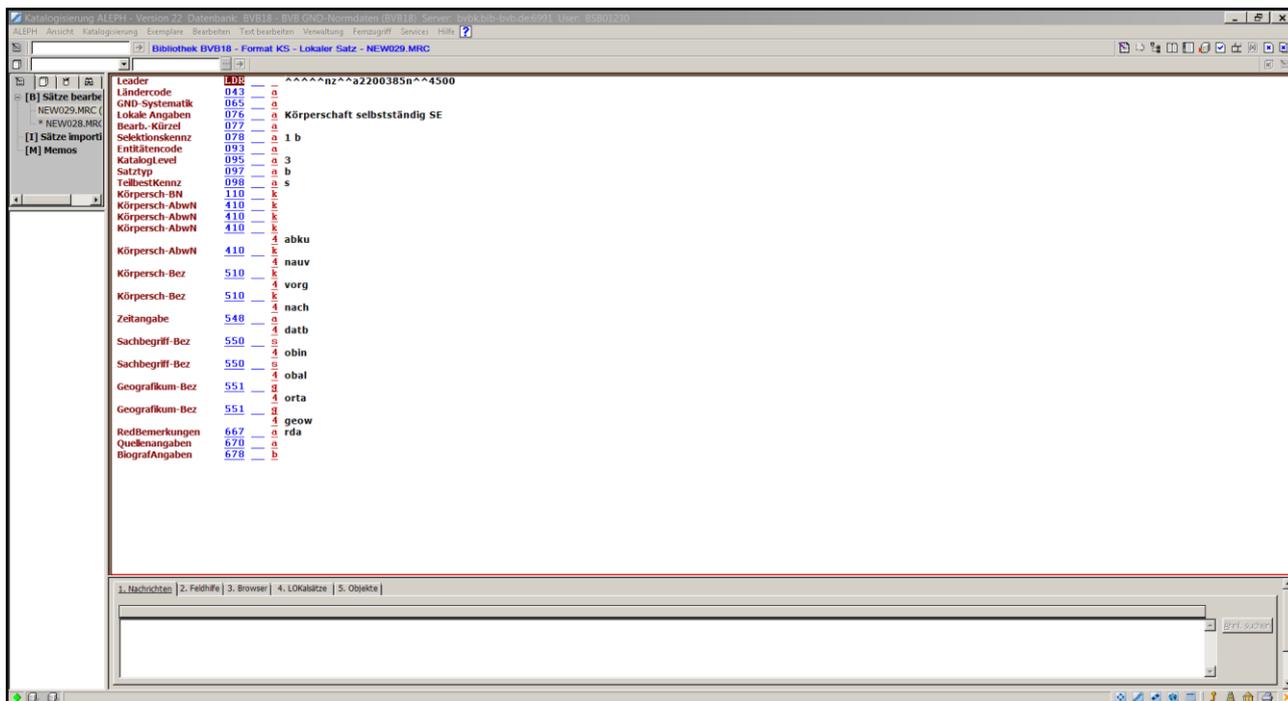
Beschreibung der Belegung des Unterfeldes X 1 s. Kapitel 11.5.

9.2.6. Neuaufnahme von selbständigen Körperschaften

Satzschablone: 9_Koerp_s.mrc

In der Satzschablone sind vorbelegt:

- Feld 078 mit „1 b“ = Selektionskennzeichen
- Feld 095 mit „3“ = Katalogisierungslevel
- Feld 097 mit „b“ = Satztyp: Körperschaft
- Feld 098 mit „s“ = Teilbestandskennzeichen Sacherschließung



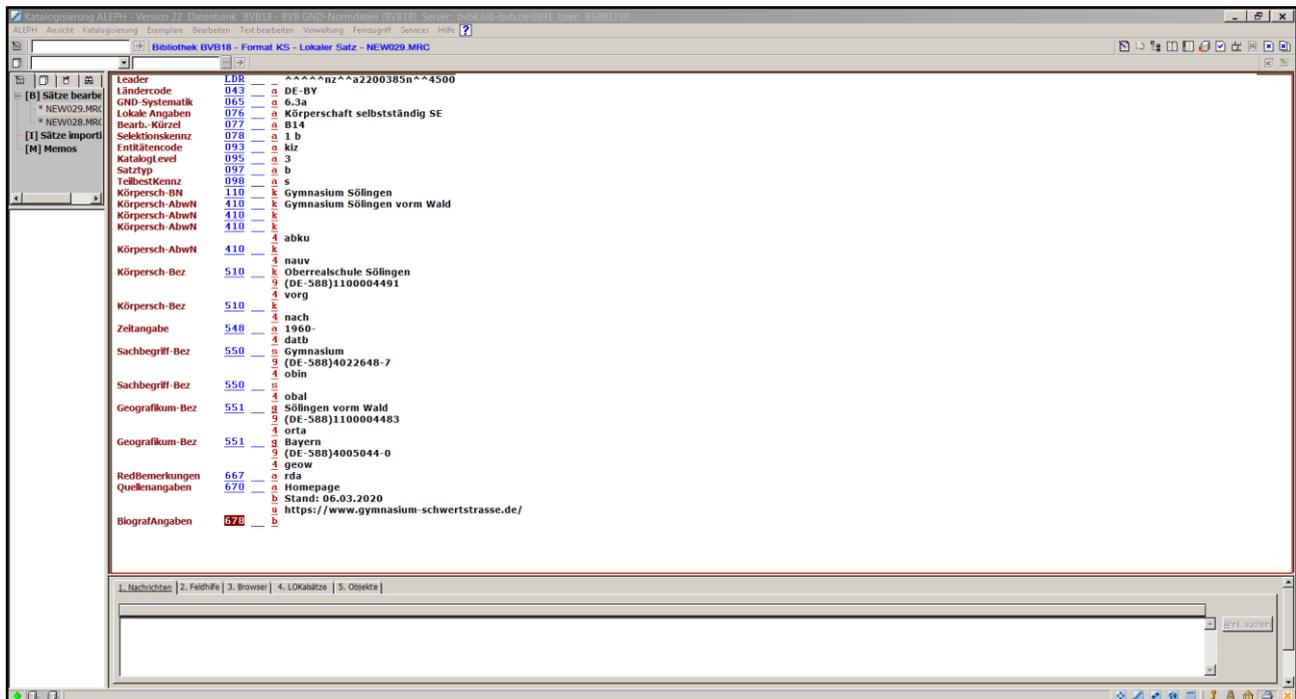
Zu belegen sind:

- Feld 043 = Ländercode (Auswahlliste mit Strg F8 oder „Bearbeiten – Unterfeldoptionen“)
- Feld 065 = GND-Systematik (Auswahlliste mit Strg F8 oder „Bearbeiten – Unterfeldoptionen“)
- Feld 077 = Bearbeiterkürzel (Auswahlliste mit Strg F8 oder „Bearbeiten – Unterfeldoptionen“)
- Feld 093 = Entitätencodierung (Auswahlliste mit Strg F8 oder „Bearbeiten – Unterfeldoptionen“)
- Feld 110, Unterfeld k = **Bevorzugter Name**
- ggf. Feld 410, Unterfeld k = Name der Körperschaft
- Feld 550, Unterfeld k = Abweichender Name (wiederholbar)
- Unterfeld 4 obin = Name der Körperschaft
- Unterfeld 4 obal = In Beziehung stehender Sachbegriff (Verknüpfung zum GND-Satz mit F3)
- Unterfeld 4 obin = Oberbegriff instantiell
- Unterfeld 4 obal = Oberbegriff allgemein
- Feld 551, Unterfeld 4 orta = In Beziehung stehendes Geografikum (Verknüpfung zum GND-Satz mit F3)
- Unterfeld 4 orta = Ort allgemein
- Unterfeld 4 geow = Wirkungsraum
- Feld 670 = Quellenangaben (Nachschlagewerke, Homepage mit URL)

Darüber hinaus können folgende Felder belegt werden:

Feld 410,	=	Abweichender Name (wiederholbar)
Unterfeld 4 abku	=	Abkürzung
Unterfeld 4 nauv	=	Unveränderte Vorlageform
Feld 510,	=	In Beziehung stehende Körperschaft (Verknüpfung zum GND-Satz mit F3)
Unterfeld 4 vorg	=	Vorgänger
Unterfeld 4 nach	=	Nachfolger
Feld 548, Unterfeld 4 datb	=	Zeitraum
Feld 678	=	
Unterfeld b	=	Biografische, historische und andere Angaben

Beispiel:

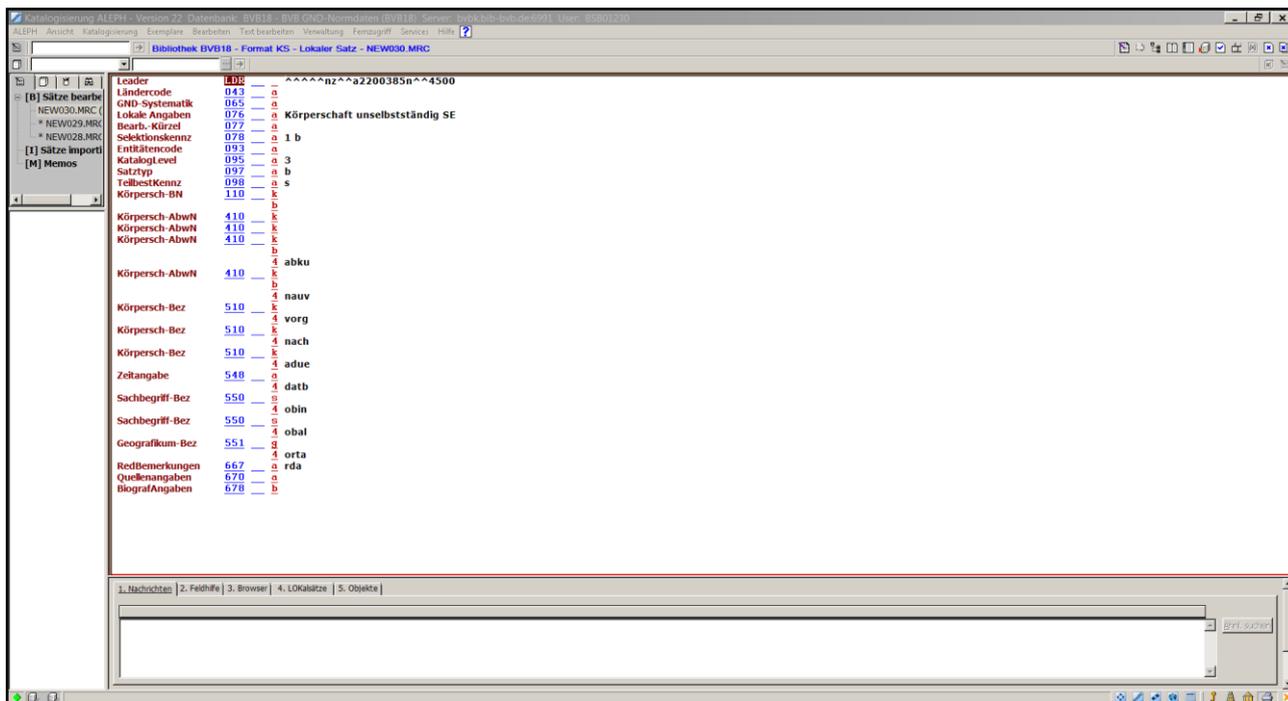


9.2.7. Neuaufnahme von unselbständigen Körperschaften

Satzschablone: 9_Koerp_us.mrc

In der Satzschablone sind vorbelegt:

- Feld 078 mit „1 b“ = Selektionskennzeichen
- Feld 095 mit „3“ = Katalogisierungslevel
- Feld 097 mit „b“ = Satztyp: Körperschaft
- Feld 098 mit „s“ = Teilbestandskennzeichen Sacherschließung



Zu belegen sind:

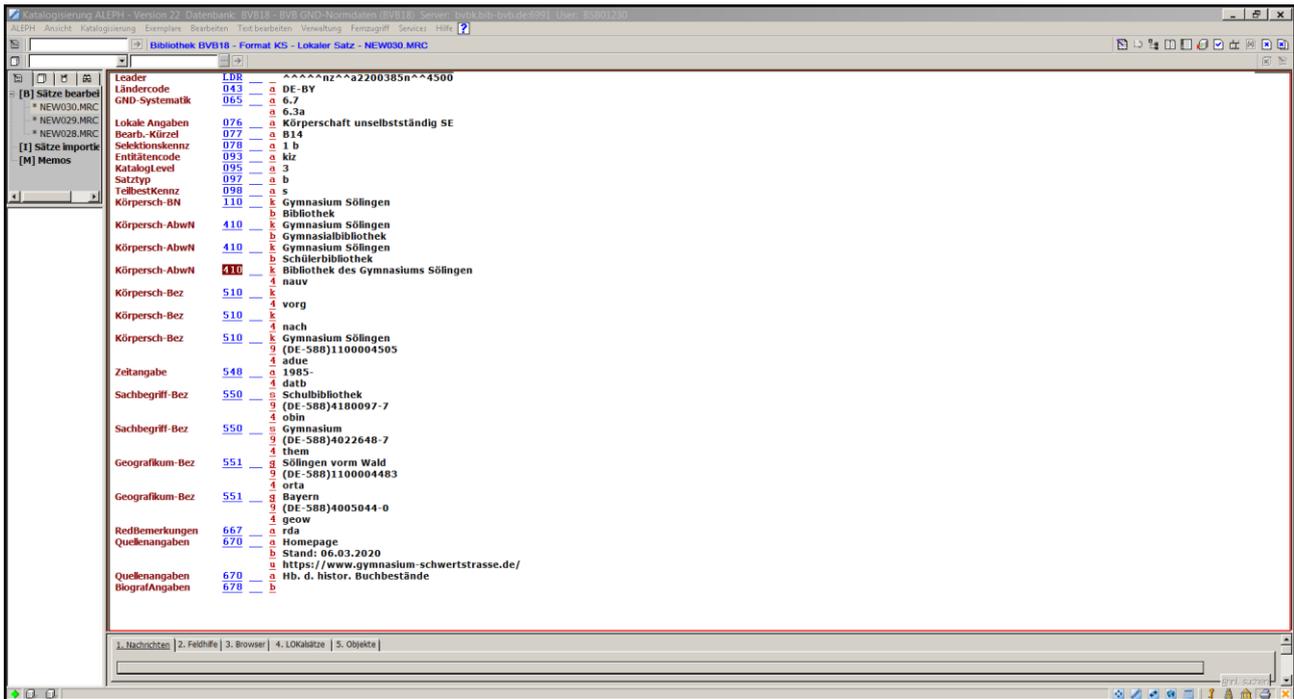
- Feld 043 = Ländercode (Auswahlliste mit Strg F8 oder „Bearbeiten – Unterfeldoptionen“)
- Feld 065 = GND-Systematik (Auswahlliste mit Strg F8 oder „Bearbeiten – Unterfeldoptionen“)
- Feld 077 = Bearbeiterkürzel (Auswahlliste mit Strg F8 oder „Bearbeiten – Unterfeldoptionen“)
- Feld 093 = Entitätencodierung (Auswahlliste mit Strg F8 oder „Bearbeiten – Unterfeldoptionen“)
- Feld 110, **Bevorzugter Name**
 - Unterfeld k = Übergeordnete Körperschaft
 - Unterfeld b = Untergeordnete Körperschaft
- ggf. Feld 410, **Abweichender Name (wiederholbar)**
 - Unterfeld k = Name der Körperschaft
- Feld 510, **In Beziehung stehende Körperschaft**
 - Unterfeld 4 adue = Übergeordnete Körperschaft (Verknüpfung zum GND-Satz mit F3)
- Feld 550, **In Beziehung stehender Sachbegriff (Verknüpfung zum GND-Satz mit F3)**
 - Unterfeld 4 obin = Oberbegriff instantiell
 - Unterfeld 4 obal = Oberbegriff allgemein
 - Unterfeld 4 them = Thema
- Feld 551, **In Beziehung stehendes Geografikum (Verknüpfung zum**

		GND-Satz mit F3)
Unterfeld 4 orta	=	Ort allgemein
Unterfeld 4 geow	=	Wirkungsraum
Feld 670	=	Quellenangaben (Nachschlagewerke, Homepage mit URL)

Darüber hinaus können folgende Felder belegt werden:

Feld 410,	=	Abweichender Name (wiederholbar)
Unterfeld k	=	Name der Körperschaft
Unterfeld 4 abku	=	Abkürzung
Unterfeld 4 nauv	=	Unveränderte Vorlageform
Feld 510,	=	In Beziehung stehende Körperschaft (Verknüpfung zum GND-Satz mit F3)
Unterfeld 4 vorg	=	Vorgänger
Unterfeld 4 nach	=	Nachfolger
Feld 548, Unterfeld 4 datb	=	Zeitraum
Feld 678		
Unterfeld b	=	Biografische, historische und andere Angaben

Beispiel:

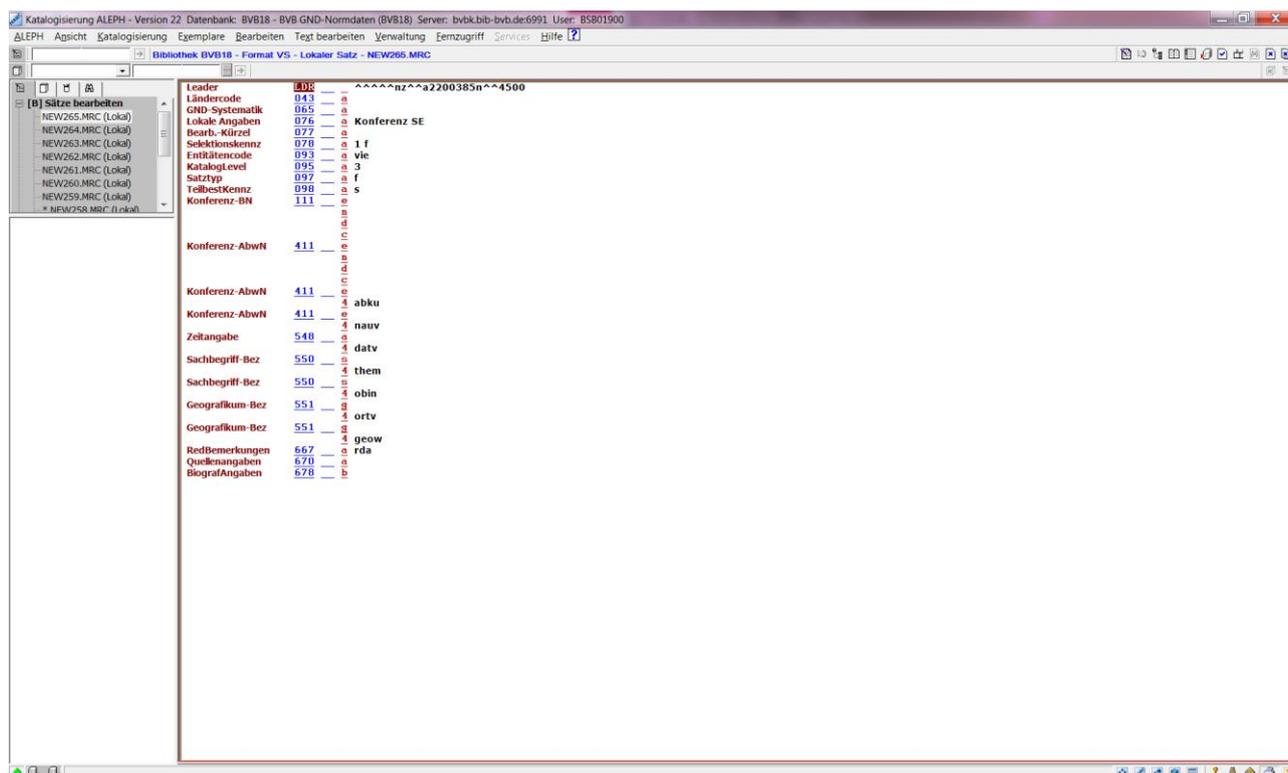


9.2.8. Neuaufnahme von Konferenzen

Satzschablone: 9_Konferenz.mrc

In der Satzschablone sind vorbelegt:

- Feld 078** mit „1 f“ = Selektionskennzeichen
Feld 093 mit „vie“ = Entitätencodierung: Konferenz
Feld 095 mit „3“ = Katalogisierungslevel
Feld 097 mit „f“ = Satztyp: Konferenz
Feld 098 mit „s“ = Teilbestandskennzeichen Sacherschließung



Zu belegen sind:

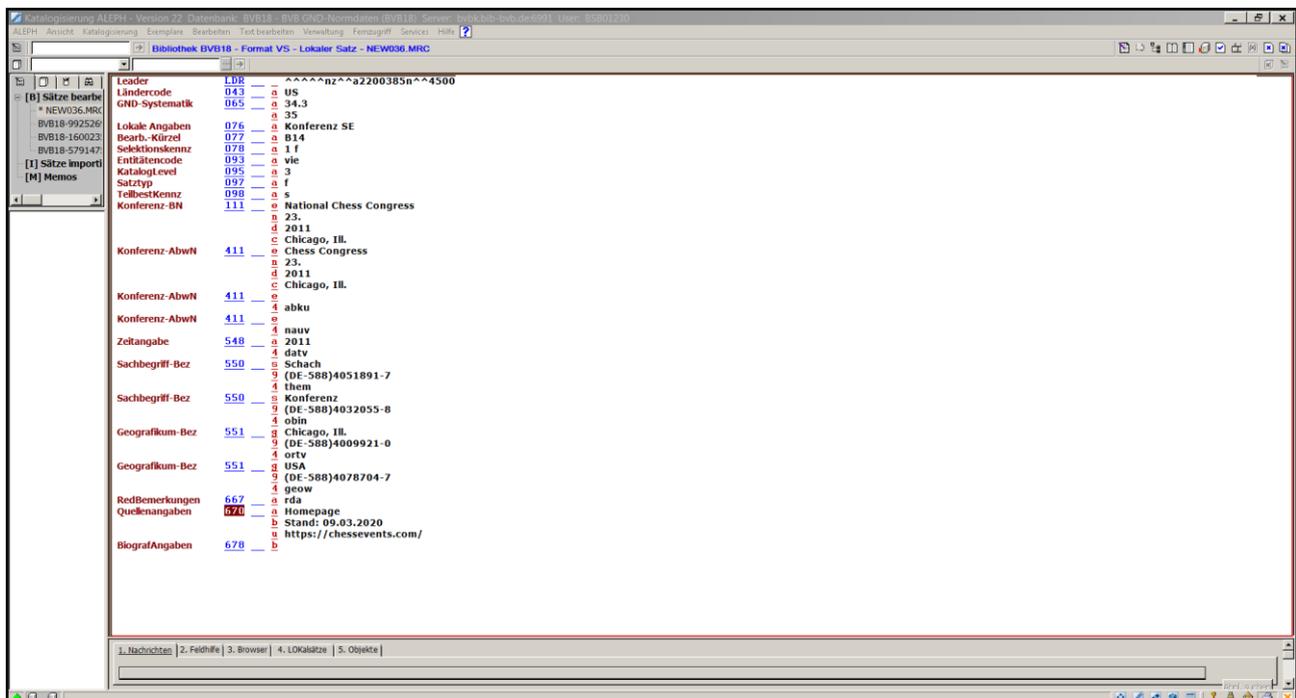
- Feld 043** = Ländercode (Auswahlliste mit Strg F8 oder „Bearbeiten – Unterfeldoptionen“)
Feld 065 = GND-Systematik (Auswahlliste mit Strg F8 oder „Bearbeiten – Unterfeldoptionen“)
Feld 077 = Bearbeiterkürzel (Auswahlliste mit Strg F8 oder „Bearbeiten – Unterfeldoptionen“)
Feld 111,
 Unterfeld e = **Bevorzugter Name**
 Unterfeld n = Konferenzname
 Unterfeld d = Zählung
 Unterfeld c = Datum
ggf. **Feld 411,**
 Unterfeld e = Konferenzname
 Unterfeld n = Zählung
 Unterfeld d = Datum
 Unterfeld c = Ort
Feld 548, Unterfeld 4 datv = Veranstaltungsdaten (= Veranstaltungsjahr)
Feld 550, = In Beziehung stehender Sachbegriff (Verknüpfung zum GND-Satz mit F3)

Unterfeld 4 them	=	Thema
Unterfeld 4 obin	=	Oberbegriff instantiell
Unterfeld 4 obal	=	Oberbegriff allgemein
Feld 551,	=	In Beziehung stehendes Geografikum (Verknüpfung zum GND-Satz mit F3)
Unterfeld 4 ortv	=	Veranstaltungsort
Unterfeld 4 geow	=	Wirkungsraum
Feld 670	=	Quellenangaben (Nachschlagewerke, Homepage mit URL)

Darüber hinaus können folgende Felder belegt werden:

Feld 411,	=	Abweichender Name (wiederholbar)
Unterfeld e	=	Konferenzname
Unterfeld 4 abku	=	Abkürzung
Unterfeld 4 nauv	=	Unveränderte Vorlageform
Feld 678	=	Biografische, historische und andere Angaben

Beispiel:

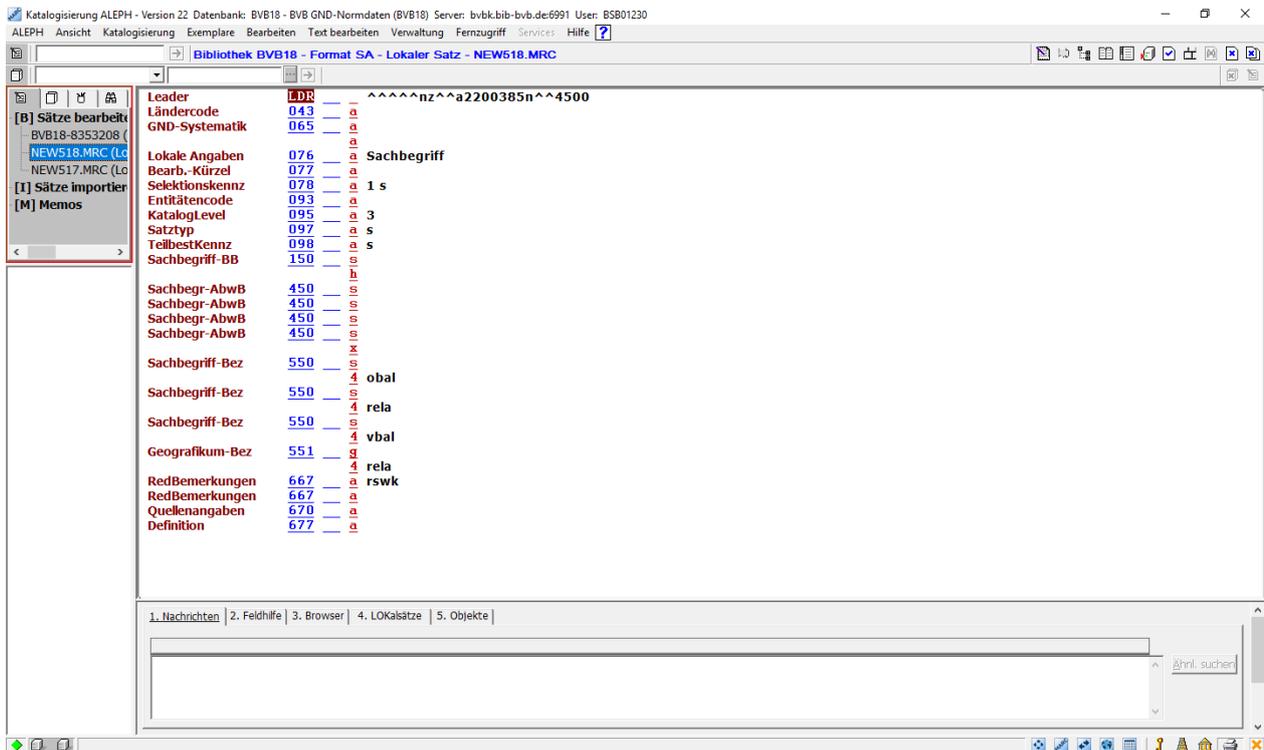


9.2.9. Neuaufnahme von Sachbegriffen

Satzschablone: 9_Sachb.mrc

In der Satzschablone sind vorbelegt:

Feld 078 mit „1 s“	=	Selektionskennzeichen
Feld 095 mit „3“	=	Katalogisierungslevel
Feld 097 mit „s“	=	Satztyp: Sachbegriff
Feld 098 mit „s“	=	Teilbestandskennzeichen Sacherschließung

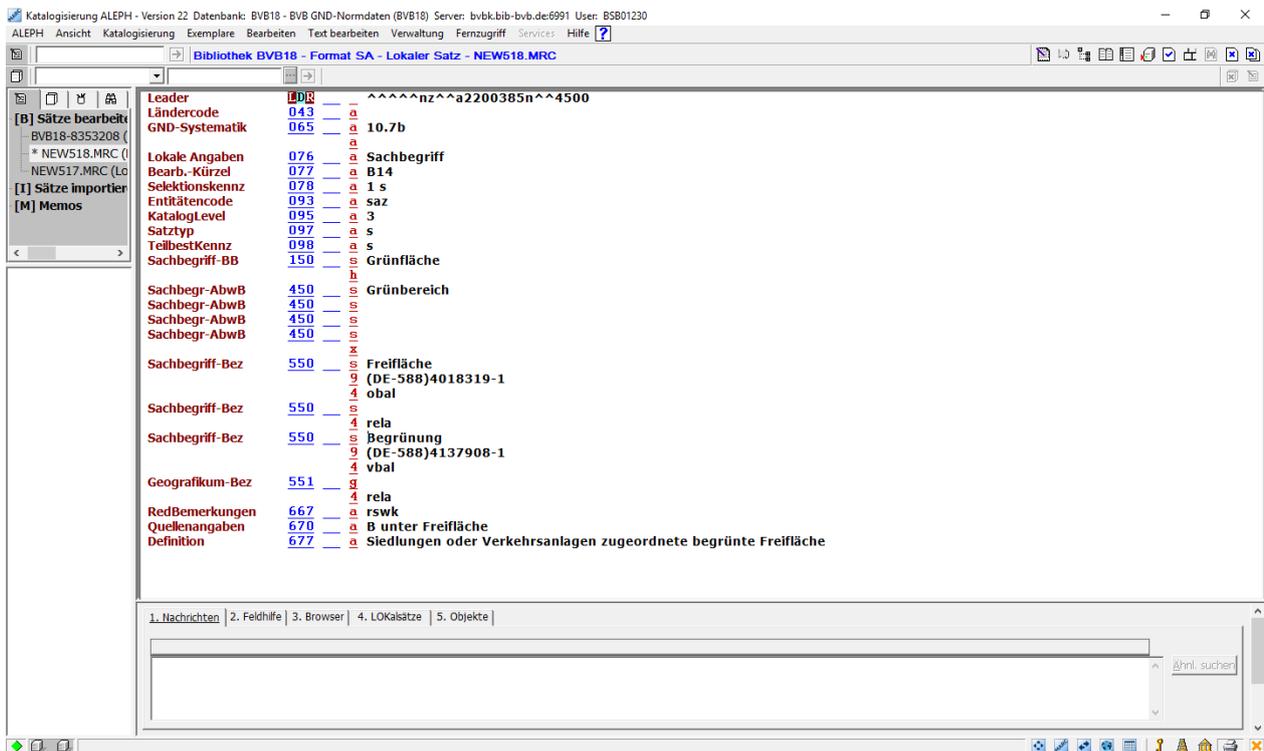


Zu belegen sind:

Feld 043	=	Ländercode (Auswahlliste mit Strg F8 oder „Bearbeiten – Unterfeldoptionen“)
Feld 065	=	GND-Systematik (Auswahlliste mit Strg F8 oder „Bearbeiten – Unterfeldoptionen“)
Feld 077	=	Bearbeiterkürzel (Auswahlliste mit Strg F8 oder „Bearbeiten – Unterfeldoptionen“)
Feld 093	=	Entitätencodierung (Auswahlliste mit Strg F8 oder „Bearbeiten – Unterfeldoptionen“)
Feld 150,	=	Bevorzugte Benennung
Unterfeld s	=	Sachbegriff
ggf. Feld 450,	=	Abweichende Benennung (wiederholbar)
Unterfeld s	=	Sachbegriff
Feld 550,	=	In Beziehung stehender Sachbegriff (Verknüpfung zum GND-Satz mit F3)
Unterfeld 4 obal	=	Oberbegriff allgemein
Unterfeld 4 obin	=	Oberbegriff instantiell
Unterfeld 4 vbal	=	Verwandter Begriff
Feld 670	=	Quellenangaben (Nachschlagewerke)

Darüber hinaus können folgende Felder belegt werden:

- Feld 551,** = In Beziehung stehendes Geografikum (Verknüpfung zum GND-Satz mit F3)
- Unterfeld 4 rela** = Relation allgemein
- Feld 667** = Redaktionelle Bemerkung
- Feld 678**
- Unterfeld b** = Biografische, historische und andere Angaben
- Feld 677** = Definition

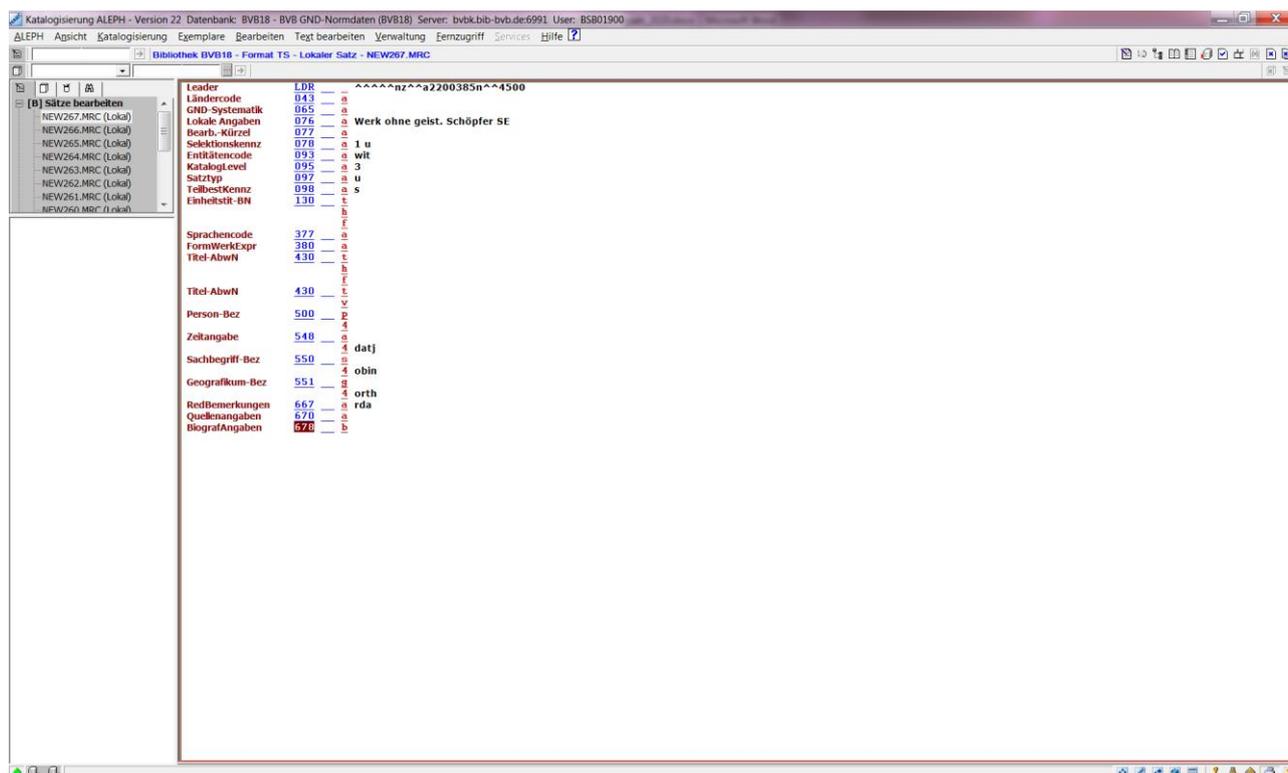


9.2.10. Neuaufnahme von Werken

Satzschablone: 9_Werk_SE.mrc

In der Satzschablone sind vorbelegt:

Feld 078 mit „1 u“	=	Selektionskennzeichen
Feld 093 mit „wit“	=	Entitätencodierung: Werk
Feld 095 mit „3“	=	Katalogisierungslevel
Feld 097 mit „u“	=	Satztyp: Werk
Feld 098 mit „s“	=	Teilbestandskennzeichen Sacherschließung



Zu belegen sind:

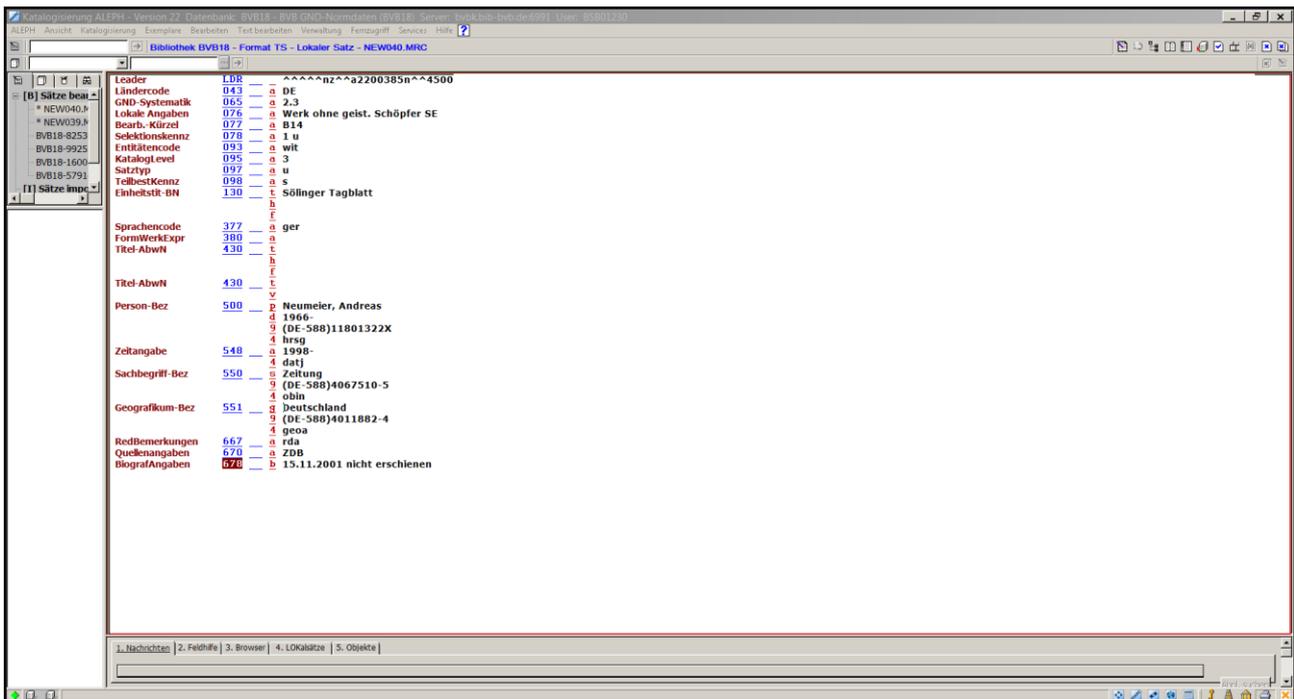
Feld 043	=	Ländercode (Auswahlliste mit Strg F8 oder „Bearbeiten – Unterfeldoptionen“)
Feld 065	=	GND-Systematik (Auswahlliste mit Strg F8 oder „Bearbeiten – Unterfeldoptionen“)
Feld 077	=	Bearbeiterkürzel (Auswahlliste mit Strg F8 oder „Bearbeiten – Unterfeldoptionen“)
Feld 130,	=	Bevorzugter Name: Titel
Unterfeld t	=	Titel
ggf. Feld 430,	=	Abweichender Titel (wiederholbar)
Unterfeld t	=	Titel
Feld 377	=	Sprachencode
Feld 548, Unterfeld 4 datj	=	Erscheinungszeit
Feld 670	=	Quellenangaben (Nachschlagewerke, Internet mit URL)

Darüber hinaus können folgende Felder belegt werden:

Feld 500,	=	In Beziehung stehende Person (Verknüpfung zum GND-Satz mit F3)
Unterfeld 4 hrsg	=	Herausgeber
Feld 550,	=	In Beziehung stehender Sachbegriff (Verknüpfung

- Unterfeld 4 obin = zum GND-Satz mit F3)
- Unterfeld 4 them = Oberbegriff instantiell
- Feld 551, = Thema
- Unterfeld 4 geoa = In Beziehung stehendes Geografikum (Verknüpfung zum GND-Satz mit F3)
- Feld 678 = Geografikum allgemein
- Unterfeld b = Biografische, historische und andere Angaben

Beispiel:

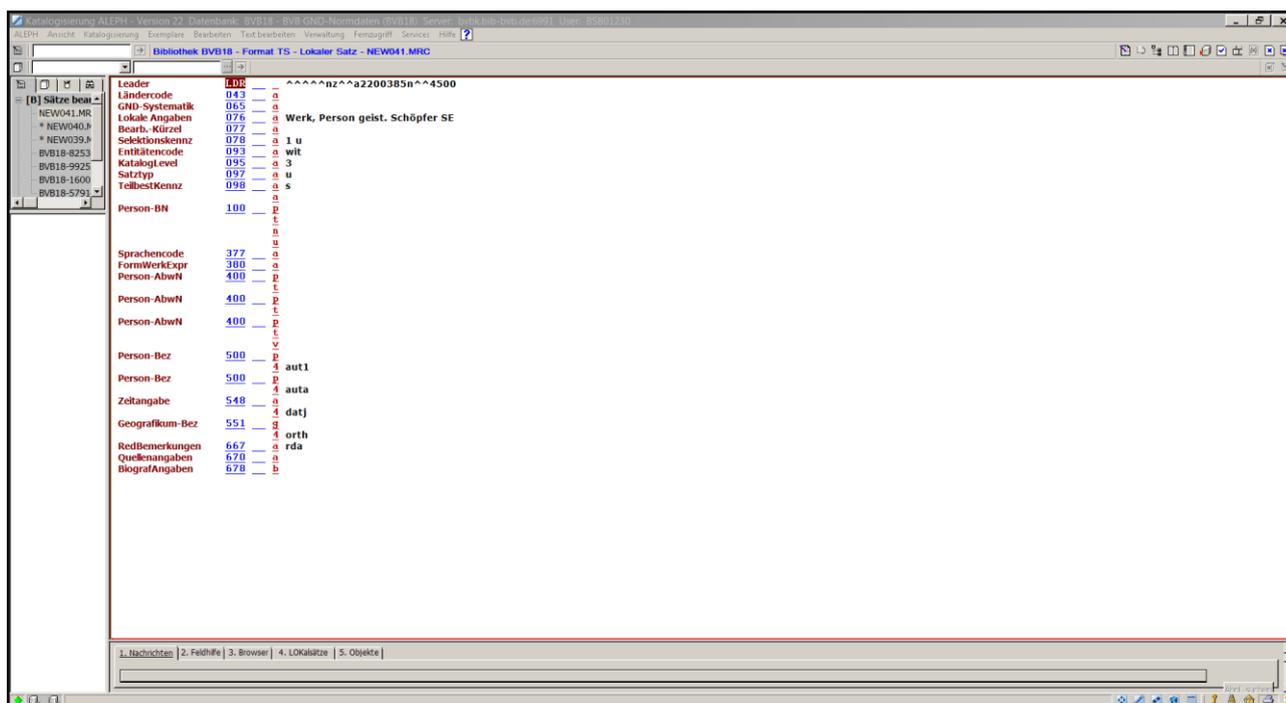


9.2.11. Neuaufnahme von Werken mit einer Person als geistigem Schöpfer

Satzschablone: 9_WerkPerson_SE.mrc

In der Satzschablone sind vorbelegt:

Feld 078 mit „1 u“	=	Selektionskennzeichen
Feld 093 mit „wit“	=	Entitätencodierung: Werk
Feld 095 mit „3“	=	Katalogisierungslevel
Feld 097 mit „u“	=	Satztyp: Werk
Feld 098 mit „s“	=	Teilbestandskennzeichen Sacherschließung



Zu belegen sind:

Feld 043	=	Ländercode (Auswahlliste mit Strg F8 oder „Bearbeiten – Unterfeldoptionen“)
Feld 065	=	GND-Systematik (Auswahlliste mit Strg F8 oder „Bearbeiten – Unterfeldoptionen“)
Feld 077	=	Bearbeiterkürzel (Auswahlliste mit Strg F8 oder „Bearbeiten – Unterfeldoptionen“)
Feld 100,	=	Bevorzugter Name
Unterfeld p	=	Geistiger Schöpfer (wird beim Abspeichern automatisch aus Feld 500 ergänzt)
Unterfeld t	=	Titel
Unterfeld n	=	Zählung
Unterfeld u	=	Titel eines Teils eines Werkes
Feld 377	=	Sprachencode
ggf. Feld 400,	=	Abweichender Titel: (wiederholbar)
Unterfeld p	=	Geistiger Schöpfer (wird beim Abspeichern automatisch aus Feld 500 ergänzt)
Unterfeld t	=	Titel
Feld 500,	=	In Beziehung stehende Person: geistiger Schöpfer (Verknüpfung zum GND-Satz mit F3)

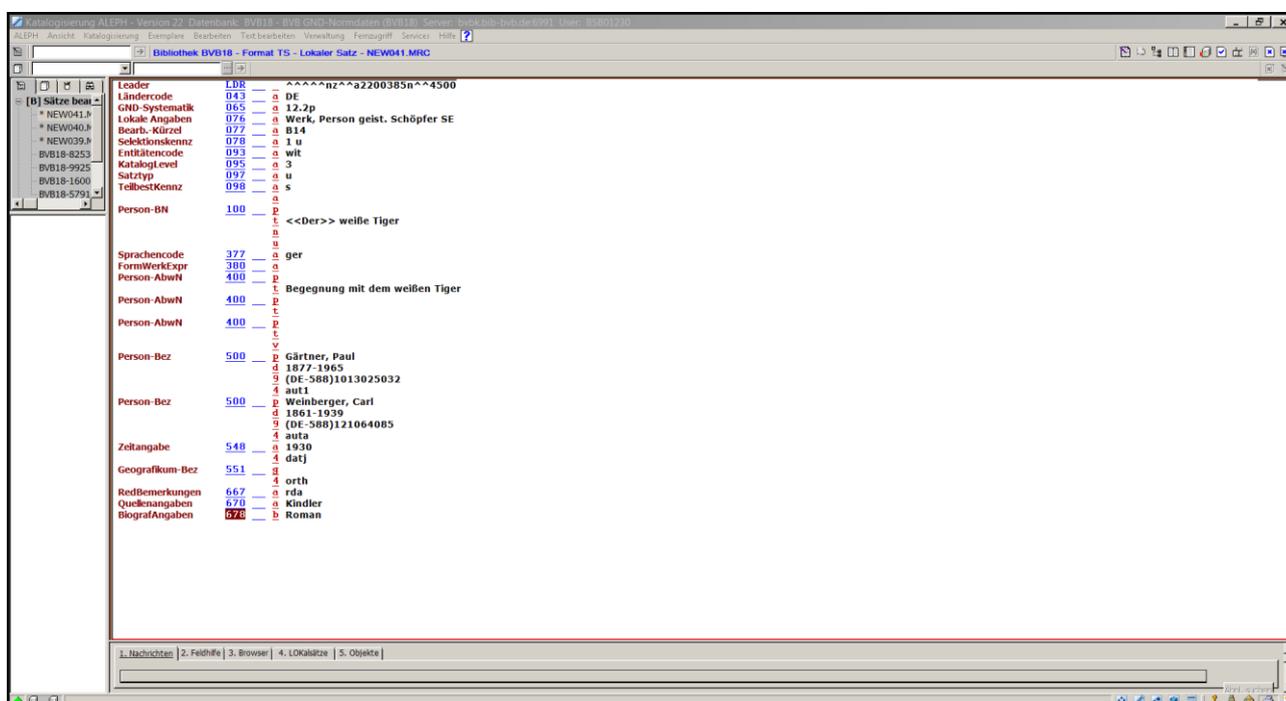
Person muss mit Teilbestandskennzeichen „s“ vorhanden sein,
falls nicht: entweder Neuaufnahme oder Ergänzen eines
Personensatzes der Formalerschließung, s. Kapitel 11.1.

- Unterfeld 4 aut1** = **Geistiger Schöpfer**
- Unterfeld 4 auta** = zweiter und weiterer geistiger Schöpfer
- Feld 548, Unterfeld 4 datj** = Erscheinungszeit
- Feld 670** = Quellenangaben (Nachschlagewerke, Homepage mit URL)

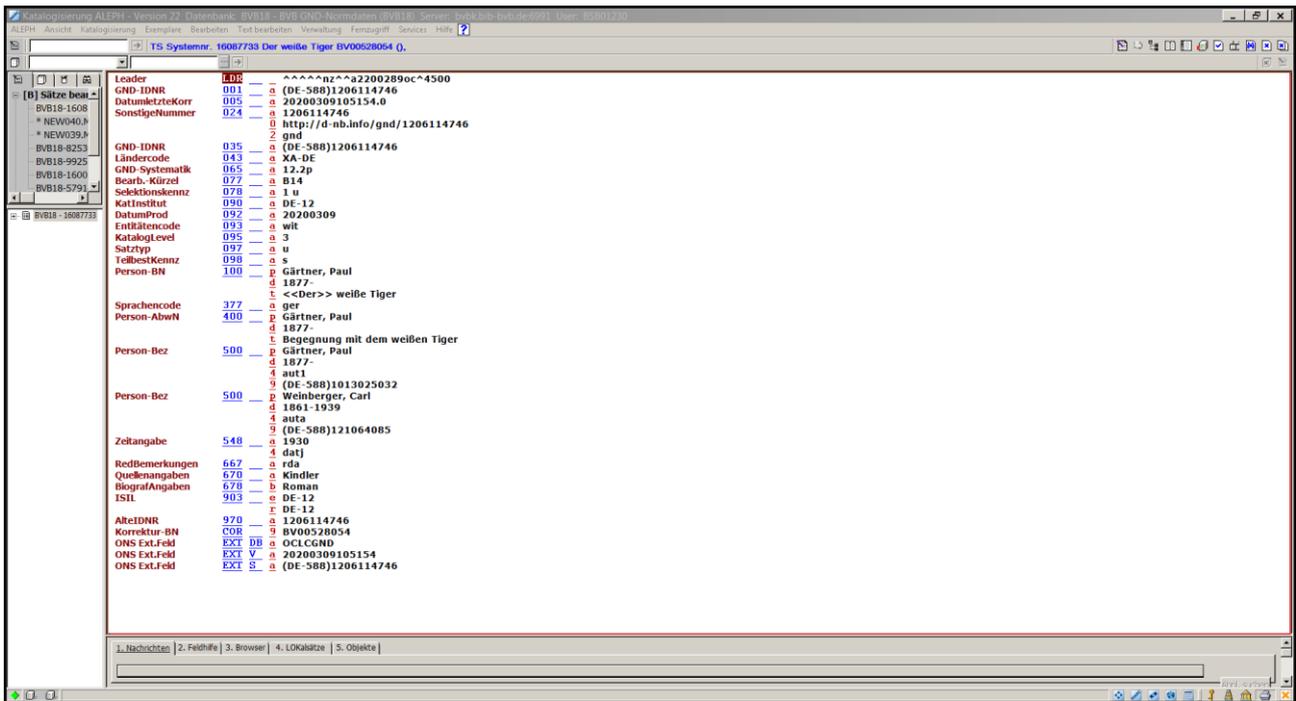
Darüber hinaus können folgende Felder belegt werden:

- Feld 500,** = In Beziehung stehendes (übergeordnetes)
Verfasserwerk (Verknüpfung zum GND-Satz mit F3)
- Unterfeld 4 obpa** = Oberbegriff partitiv
- Feld 678**
- Unterfeld b** = Biografische, historische und andere Angaben

Beispiel:

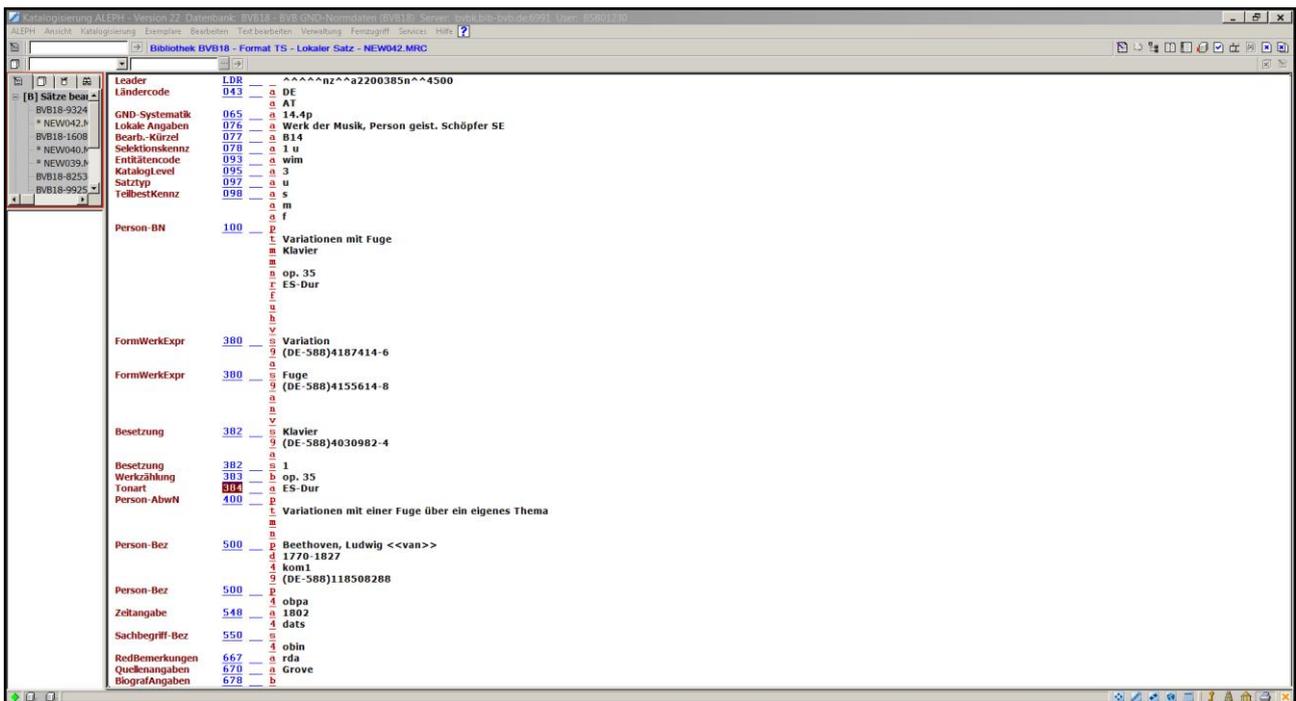


Beim Abspeichern wird automatisch in den Feldern 100 p / 400 p der erste geistige Schöpfer aus dem Feld 500 (mit Beziehungscod aut1) ergänzt.

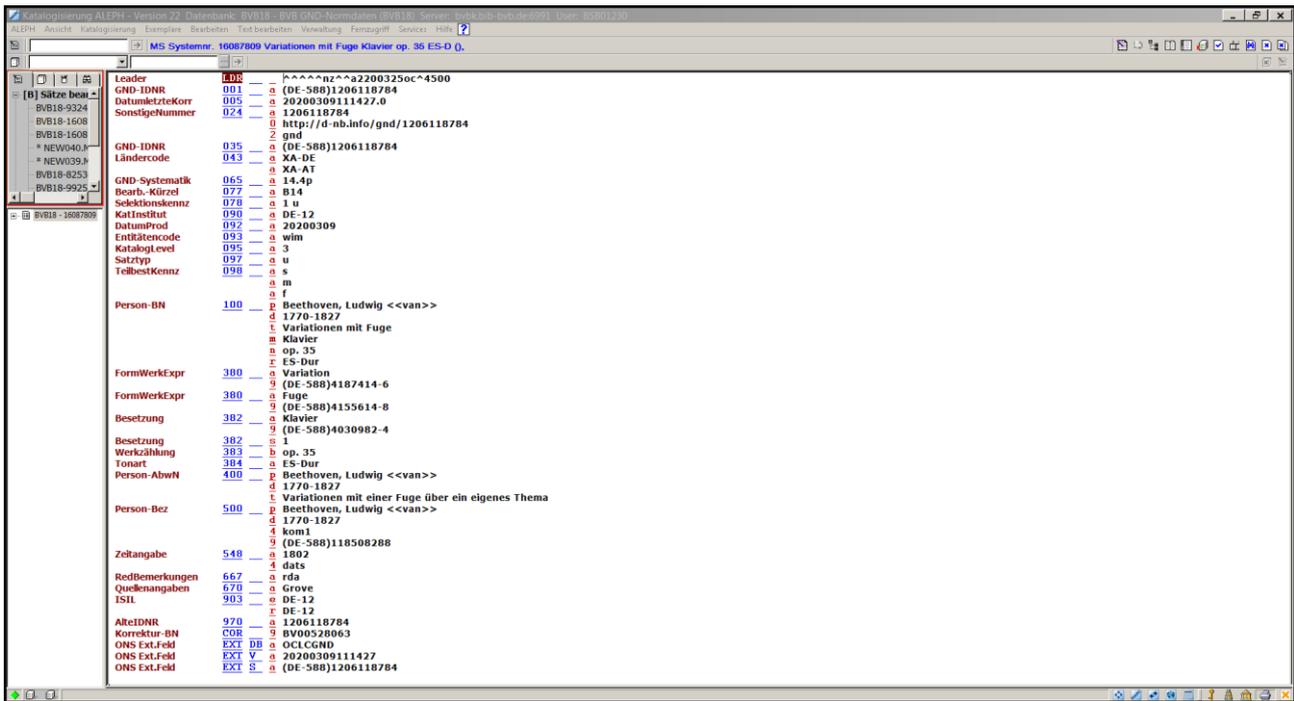


Beispiel für ein Werk der Musik mit einer Person als geistigem Schöpfer:

Satzschablone: 9m_WerkPerson_Mus_SE.mrc



Beim Abspeichern wird automatisch in den Feldern 100 p / 400 p der erste geistige Schöpfer aus dem Feld 500 (mit Beziehungscod kom1) ergänzt.

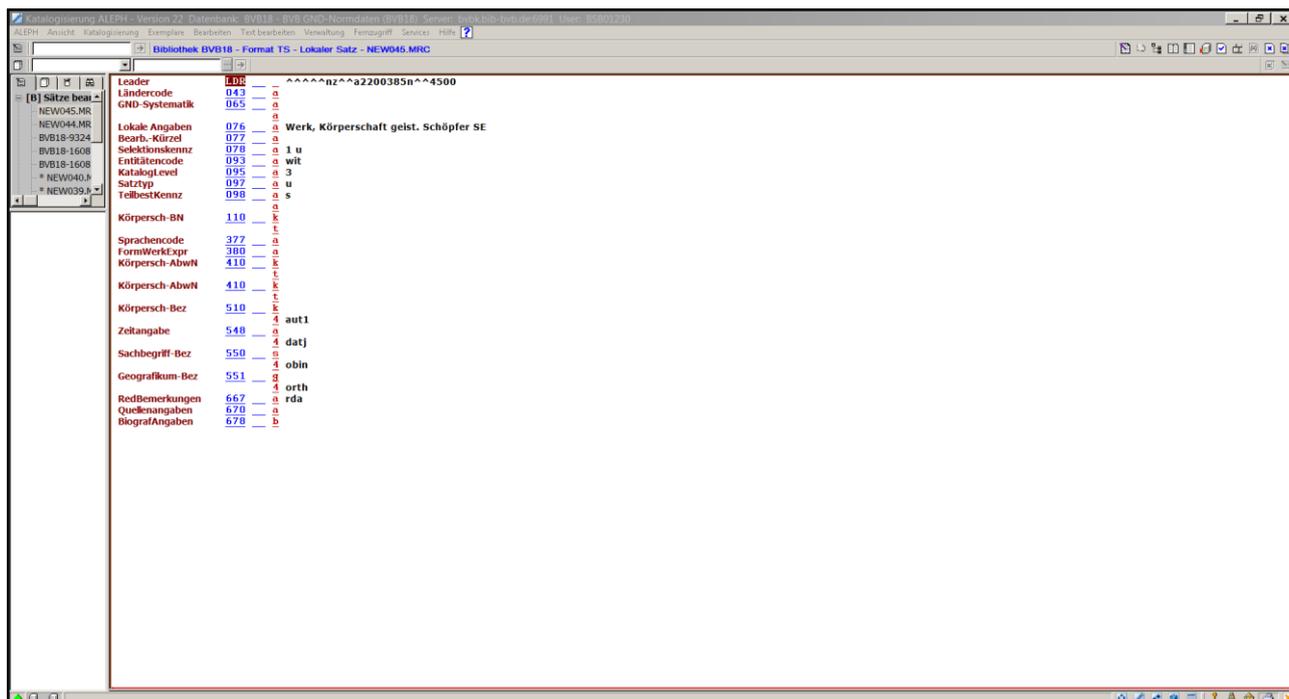


9.2.12. Neuaufnahme von Werken mit einer Körperschaft als geistigem Schöpfer

Satzschablone: 9_WerkKoerp_SE.mrc

In der Satzschablone sind vorbelegt:

Feld 078 mit „1 u“	=	Selektionskennzeichen
Feld 093 mit „wit“	=	Entitätencodierung: Werk
Feld 095 mit „3“	=	Katalogisierungslevel
Feld 097 mit „u“	=	Satztyp: Werk
Feld 098 mit „s“	=	Teilbestandskennzeichen Sacherschließung



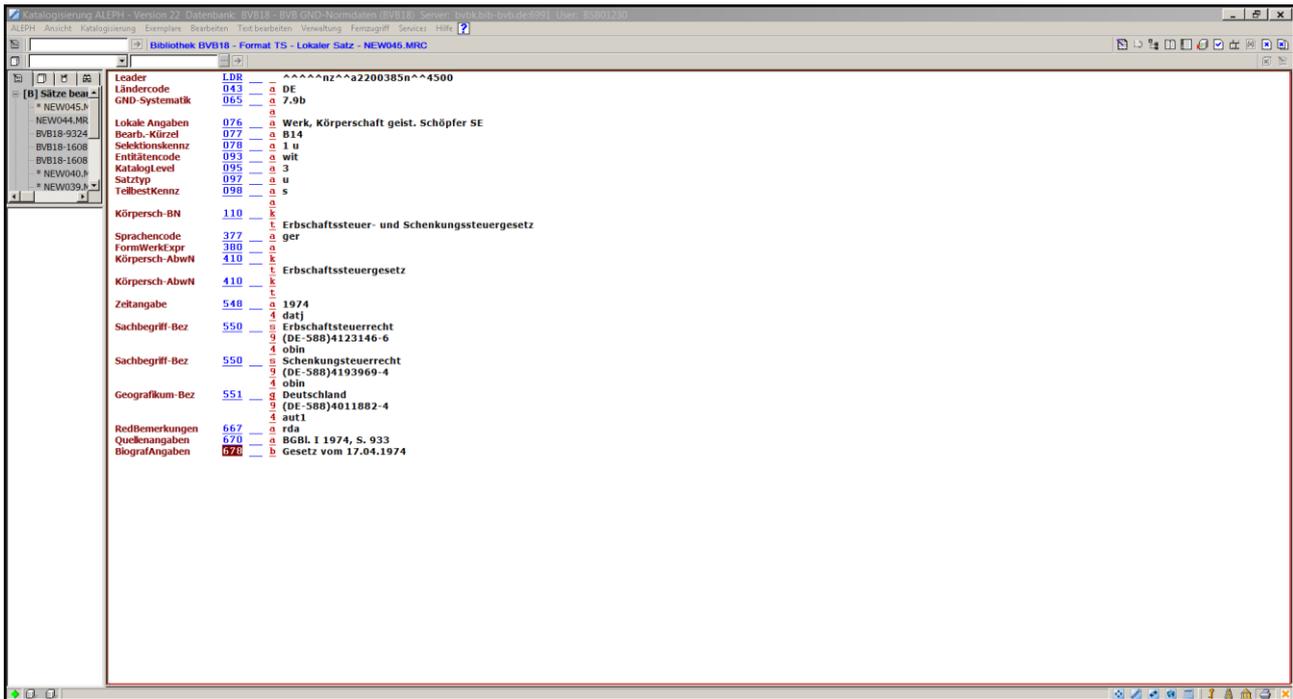
Zu belegen sind:

Feld 043	=	Ländercode (Auswahlliste mit Strg F8 oder „Bearbeiten – Unterfeldoptionen“)
Feld 065	=	GND-Systematik (Auswahlliste mit Strg F8 oder „Bearbeiten – Unterfeldoptionen“)
Feld 077	=	Bearbeiterkürzel (Auswahlliste mit Strg F8 oder „Bearbeiten – Unterfeldoptionen“)
Feld 110,	=	Bevorzugter Name
Unterfeld k	=	Geistiger Schöpfer , hier Körperschaft (wird beim Abspeichern automatisch aus Feld 510 ergänzt)
Unterfeld t	=	Titel
Feld 377	=	Sprachencode
ggf. Feld 410,	=	Bevorzugter Name (wiederholbar)
Unterfeld k	=	Geistiger Schöpfer , hier Körperschaft (wird beim Abspeichern automatisch aus Feld 510 ergänzt)
Unterfeld t	=	Abweichender Titel
Feld 510,	=	In Beziehung stehende Körperschaft (Verknüpfung zum GND-Satz mit F3)
Unterfeld 4 aut1	=	Geistiger Schöpfer

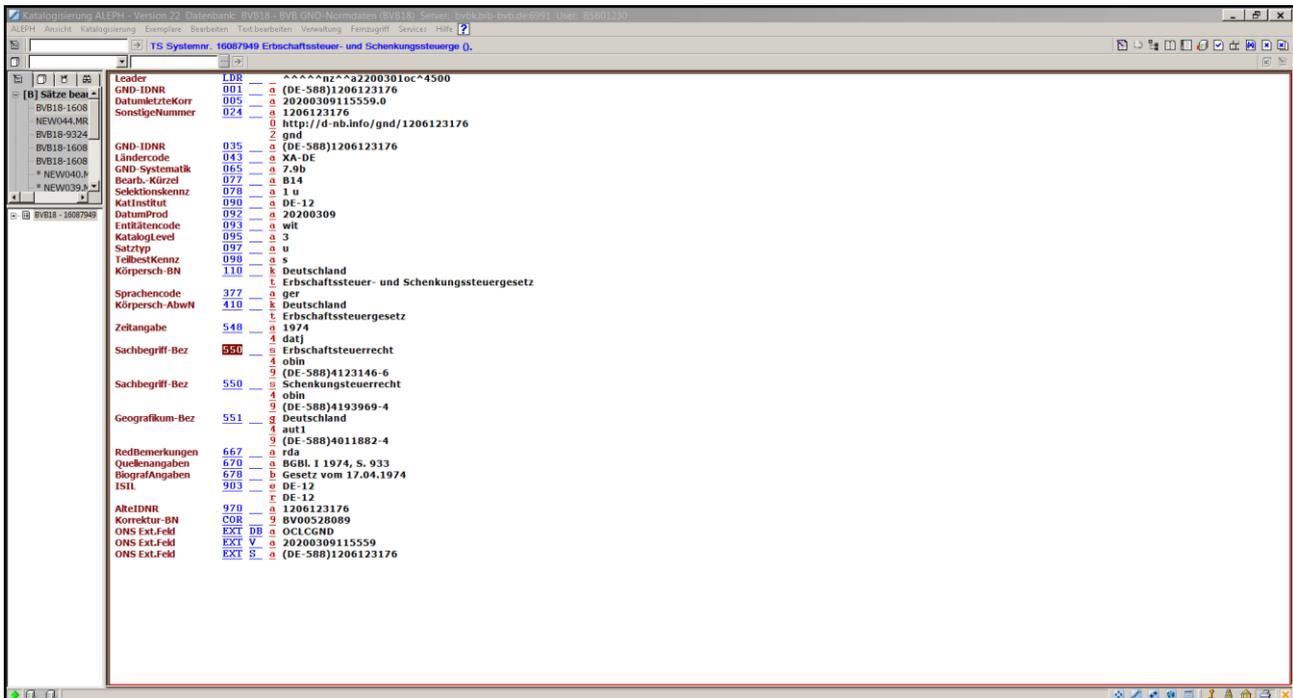
oder

Feld 551,	=	In Beziehung stehendes Geografikum (Verknüpfung zum GND-Satz mit F3)
Unterfeld 4 aut1	=	Geistiger Schöpfer , hier Geografikum
oder bei Konferenz als Urheber		
Feld 111,	=	Bevorzugter Name
Unterfeld e	=	Konferenzname (wird beim Abspeichern automatisch aus Feld 511 ergänzt)
Unterfeld t	=	Titel
ggf. Feld 411,	=	Abweichender Titel (wiederholbar)
Unterfeld e	=	Konferenzname (wird beim Abspeichern automatisch aus Feld 511 ergänzt)
Unterfeld t	=	Titel
Feld 511,	=	In Beziehung stehender Konferenz (Verknüpfung zum GND-Satz mit F3)
Unterfeld 4 aut 1	=	Geistiger Schöpfer
Feld 548, Unterfeld 4 datj	=	Erscheinungszeit
Feld 550,	=	In Beziehung stehender Sachbegriff (Verknüpfung zum GND-Satz mit F3)
Unterfeld 4 obin	=	Oberbegriff instantiell
Feld 670	=	Quellenangaben (Nachschlagewerke, Homepage mit URL)
Feld 678	=	
Unterfeld b	=	Biografische, historische und andere Angaben

Beispiel:



Beim Abspeichern wird automatisch in den Feldern 110 k / 410 k bzw. 111 e / 411 e der erste geistige Schöpfer aus dem Feld 510 oder 511 oder 551 mit Beziehungscode aut1 ergänzt.



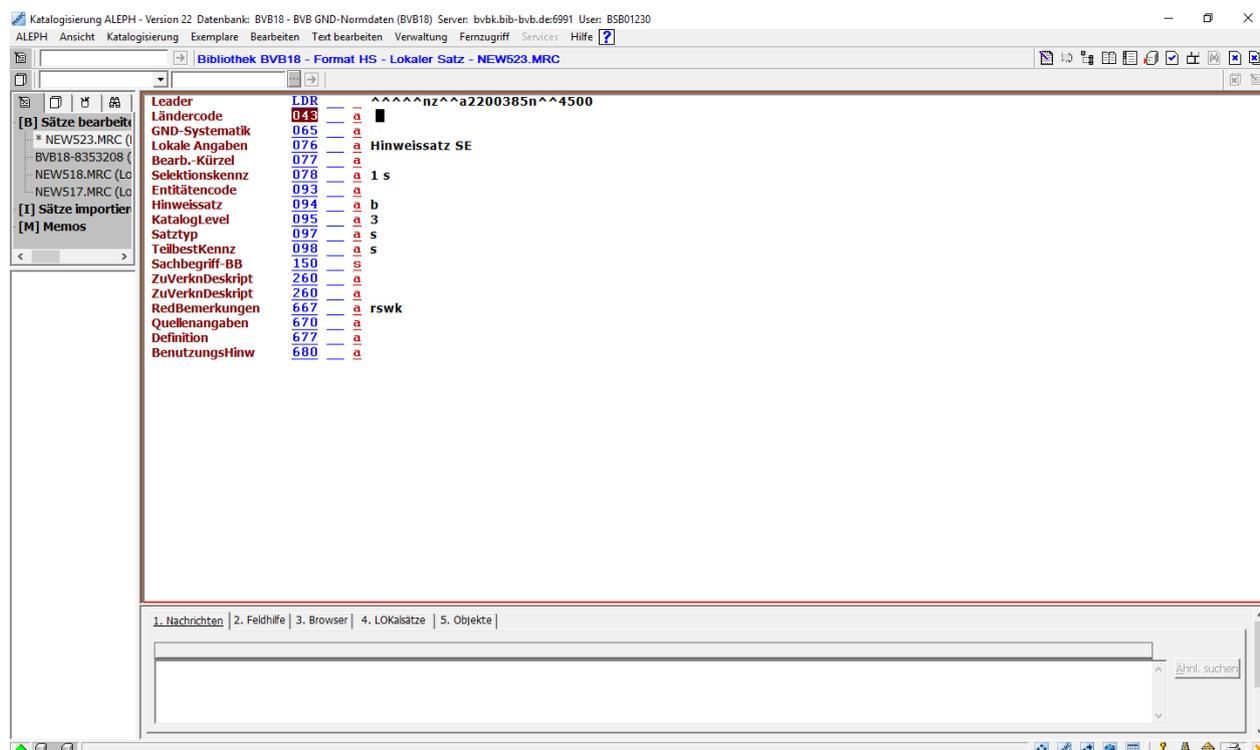
9.2.13. Neuaufnahme von Hinweissätzen

Satzschablone: 9_HWS._Sachb.mrc

Hinweissätze werden nur für den Satztyp s (Sachbegriff) angelegt. In den Feldern 260 (zu verknüpfender Deskriptor) können alle Entitäten erfasst werden. Mit Hinweissätzen kann nicht verknüpft werden. Sie sind im Index mit dem Format HS gekennzeichnet.

In der Satzschablone sind vorbelegt:

Feld 078 mit „1 s“	=	Selektionskennzeichen
Feld 094 mit „b“	=	Hinweissatz
Feld 095 mit „3“	=	Katalogisierungslevel
Feld 097 mit „s“	=	Satztyp: Sachbegriff
Feld 098 mit „s“	=	Teilbestandskennzeichen Sacherschließung



Zu belegen sind:

Feld 043	=	Ländercode (Auswahlliste mit Strg F8 oder „Bearbeiten – Unterfeldoptionen“)
Feld 065	=	GND-Systematik (Auswahlliste mit Strg F8 oder „Bearbeiten – Unterfeldoptionen“)
Feld 077	=	Bearbeiterkürzel (Auswahlliste mit Strg F8 oder „Bearbeiten – Unterfeldoptionen“)
Feld 150	=	Nicht-Deskriptor: Sachbegriff
Feld 260	=	Zu verknüpfender Deskriptor (wiederholbar - Verknüpfung zum GND-Satz mit F3, Verlinkung in den GEN-Index)
Feld 670	=	Quellenangaben (Nachschlagewerke, Homepage mit URL)
Feld 677	=	Definition
Feld 680	=	Benutzungshinweis

Beispiel:

Katalogisierung ALEPH - Version 22 Datenbank: BVB18 - BVB GND-Normdaten (BVB18) Server: bvbkbib-bvb.de:6991 User: BSB01230

ALEPH Ansicht Katalogisierung Exemplare Bearbeiten Text bearbeiten Verwaltung Fernzugriff Services Hilfe ?

HS Systemnr. 8353208 Osterweiterung Europäische Union (DE-68)

Titelsatz bearbeiten

Leader **LDR** — 0000nz^^a220000nc^4500

GND-IDNR **001** — a (DE-588)7509659-6

DatumletzteKorr **005** — a 20200312103417.0

SonstigeNummer **024** — a 7509659-6

0 — a http://d-nb.info/gnd/7509659-6

1 — a gnd

2 — a (DE-588)7509659-6

GND-IDNR **035** — a (DE-588)7509659-6

AlteNormnummer **039** — a (DE-588c)4571147-1

AlteNormnummer **039** — a (DE-588c)7509659-6

3 — a

4 — a

Ländercode **043** — a XA

GND-Systematik **065** — a 10.4

5 — a 8.3

DatumProd **092** — a 19991130

Hinweissatz **094** — a b

KatalogLevel **095** — a 1

Satztyp **097** — a s

TeilbestKennz **098** — a s

Sachbegriff-BB **150** — s Osterweiterung

ZuVerknDeskript **260** — a Europäische Union

ZuVerknDeskript **260** — a Europäische Union

ZuVerknDeskript **260** — a Erweiterung

ZuVerknDeskript **260** — a (DE-588)5098525-5

ZuVerknDeskript **260** — a Erweiterung

ZuVerknDeskript **260** — a (DE-588)4128080-5

ZuVerknDeskript **260** — a Osteuropa

ZuVerknDeskript **260** — a (DE-588)4075739-0

Quellenangaben **670** — a analog

Definition **677** — a Erweiterung um die Nachfolgestaaten des ehem. Ostblocks und Jugoslawiens

Benutzungshinw **680** — a Verwende ggf. engere Bezeichnung, z.B. Ostmitteleuropa oder Südosteuropa

ISIL **903** — e DE-605

AlteIDNR **970** — a DE-605

AlteIDNR **970** — a 4571147-1

Alter-BN **990** — s 7509659-6

Alter-BN **990** — s swd

1. Nachrichten | 2. Feldhilfe | 3. Browser | 4. LOKalsätze | 5. Objekte

Push to Catalog

10. Befugnisse für Ergänzungen und Korrekturen von Normdatensätzen

10.1. Mitarbeiter der Formalerschließung mit Katalogisierungslevel 3

Alle Bearbeiter können an Datensätzen entsprechend ihrem Katalogisierungslevel Ergänzungen und Korrekturen vornehmen.

- Ergänzungen und Korrekturen von GND-Sätzen, die auf Katalogisierungslevel 3 und niedriger (Katalogisierungslevel 4 – 7) stehen, können von allen Bearbeitern mit Katalogisierungslevel 3 ausgeführt werden.
- Ergänzungen und Korrekturen von GND-Sätzen, die auf Katalogisierungslevel 1 und 2 stehen, dürfen für die Satztypen u (Werke) und s (Sachbegriffe) nicht gemacht werden.
- Ergänzungen und Korrekturen von GND-Sätzen aller anderen Satztypen (p, b, f, g), die auf Katalogisierungslevel 1 und 2 stehen, können von Bearbeitern mit Katalogisierungslevel 3 vorgenommen werden. Ausnahmen:
 - Nicht bearbeitet werden können die Felder 1XX (bevorzugter Name), 095 (Katalogisierungslevel), 093 (Entitätencode) und 097 (Satztyp).
 - Nicht bearbeitet werden darf das Feld 065 (GND-Systematik) sowie die Felder 510 (Beziehung Körperschaft), 511 (Beziehung Konferenz) und 551 (Beziehung Geografikum) in den Satztypen b (Körperschaft), f (Konferenz) und g (Geografikum).
- Für Ergänzungen und Korrekturen von GND-Sätzen, die auf Katalogisierungslevel 1 und 2 stehen, ist eine temporäre Ummeldung mit folgender Kennung nötig:
GNDONL8/GND8
- Korrekturwünsche, die nicht selbst vorgenommen werden können, werden per Mailbox an die im eigenen Verbund zuständige Verbundredaktion weitergegeben, s. Kapitel 13.

10.2. Mitarbeiter der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 3

Alle Bearbeiter können an Datensätzen entsprechend ihrem Katalogisierungslevel Ergänzungen und Korrekturen vornehmen.

- Ergänzungen und Korrekturen von GND-Sätzen, die auf Katalogisierungslevel 3 und niedriger (Katalogisierungslevel 4 – 7) stehen, können von allen Bearbeitern mit Katalogisierungslevel 3 ausgeführt werden.
- Ergänzungen und Korrekturen von GND-Sätzen aller Satztypen, die auf Katalogisierungslevel 1 und 2 stehen, können von Bearbeitern mit Katalogisierungslevel 3 vorgenommen werden. Ausnahmen:
 - Nicht bearbeitet werden können die Felder 1XX (bevorzugter Name bzw. Benennung), 095 (Katalogisierungslevel), 093 (Entitätencode) und 097 (Satztyp).
 - Nicht bearbeitet werden darf das Feld 500 (Beziehung Person) im Satztyp u (Werke) sowie die Felder 510 (Beziehung Körperschaft), 511 (Beziehung Konferenz) und 551 (Beziehung Geografikum) in den Satztypen b (Körperschaft), f (Konferenz), g (Geografikum), u (Werk) und s (Sachbegriff).
- Wenn ein Datensatz ergänzt wurde, muss er grundsätzlich durch Hinzufügen des Selektionskennzeichens (1 p, 1 g, 1 b usw.) gekennzeichnet werden, damit die Sacherschließungsredaktionen diesen Datensatz abrufen können.
- Für Ergänzungen und Korrekturen von GND-Sätzen, die auf Katalogisierungslevel 1 und 2 stehen, ist eine temporäre Ummeldung mit folgender Kennung nötig:
GNDONL8/GND8
- Korrekturwünsche, die nicht selbst vorgenommen werden können, werden per Mailbox an die im eigenen Verbund zuständige Verbundredaktion weitergegeben, s. Kapitel 13.

11. Ergänzung vorhandener Normdatensätze auf Katalogisierungslevel 3 für die Sacherschließung

Zur Ergänzung vorhandener GND-Sätze auf Katalogisierungslevel 1 und 2, s. Kapitel 10.

11.1. Ergänzung bei Personensätzen

Wird bei der Recherche nach einer Person ein Datensatz der Formalerschließung gefunden, muss kein neuer Personensatz angelegt werden, sondern es kann der Satz der Formalerschließung verwendet werden. Es müssen nur noch die für die Sacherschließung erforderlichen Felder ergänzt werden.

Beispiel: Personensatz der Formalerschließung:

The screenshot shows the ALEPH software interface with the following data for record BVB18-9293376:

Leader	LDR	----	^^^^nz^^a2200181o^^4500
GND-IDNR	001	----	(DE-588)1100004580
DatumletzteKorr	005	----	20120203114443.0
SonstigeNummer	024	----	http://d-nb.info/gnd/1100004580/about
GND-IDNR	035	----	(DE-588)1100004580
Ländercode	043	----	XA-DE
KatInstitut	090	----	DE-12
DatumProd	092	----	20120203
Entitätencode	093	----	piz
KatalogLevel	095	----	3
Satztyp	097	----	p
TeilbestKennz	098	----	f
Person-BN	100	----	Berndorff, Christoph
		----	1951-
Zeitangabe	548	----	1951-
		----	datl
Sachbegriff-Bez	550	----	Rechtsanwalt
		----	berc
		----	(DE-588)4048755-6
ISIL	903	----	DE-12
		----	DE-12
Korrektur-BN	COR	----	BV000000099
ONS Ext.Feld	EXT DB	----	OCLCGND
ONS Ext.Feld	EXT V	----	20120203114443
ONS Ext.Feld	EXT S	----	(DE-588)1100004580

Zu ergänzen sind folgende Felder, soweit noch nicht vorhanden (mit F5 neues Feld aus einer Liste oder neues Feld mit F6, neues Unterfeld mit F7):

- Feld 043 = Ländercode (Auswahlliste mit Strg F8 oder „Bearbeiten – Unterfeldoptionen“)
- Feld 065 = GND-Systematik (Auswahlliste mit Strg F8 oder „Bearbeiten – Unterfeldoptionen“)
- Feld 077 = Bearbeiterkürzel (Auswahlliste mit Strg F8 oder „Bearbeiten – Unterfeldoptionen“)
- Feld 078 mit „1 p“ = Selektionskennzeichen
- Feld 098 mit „s“ = Teilbestandskennzeichen Sacherschließung
- Feld 548, = Lebens- bzw. Wirkungsdaten
 - Unterfeld 4 datl = Lebensdaten: **vorrangig zu belegen** (daraus wird beim Abspeichern automatisch in den Feldern 100 und 400 das Unterfeld d erzeugt)
 - Unterfeld 4 datw = Wirkungsdaten
 - Unterfeld 4 datx = Exakte Lebensdaten
- Feld 550, = In Beziehung stehender Sachbegriff: Berufs- und Tätigkeitsbezeichnung (Verknüpfung zum GND-Satz mit F3)
 - Unterfeld 4 berc = Charakteristischer Beruf
 - Unterfeld 4 beru = Weitere Berufs- oder Tätigkeitsbezeichnung

Feld 670 = Quellenangaben (Nachschlagewerke, Homepage mit URL)

Als weitere für die Individualisierung geeignete Merkmale können zusätzlich ergänzt werden:

Feld 375 = Geschlechtsangabe: 1 (männlich), 2 (weiblich), 0 (unbestimmt)

Feld 377 = Sprachencode: bei Schriftstellern, Theologen, Philosophen

Feld 500, = In Beziehung stehende Person (Verknüpfung zum GND-Satz mit F3)

Unterfeld 4 bezf = Beziehung familiär

Unterfeld 4 beza = Beziehung allgemein, Bekanntschaft

Unterfeld 4 bezb = Beziehung beruflich

Feld 510, = In Beziehung stehende Körperschaft (Verknüpfung zum GND-Satz mit F3)

Unterfeld 4 affi = Affilierte Körperschaft

Feld 551, = In Beziehung stehendes Geografikum (Verknüpfung zum GND-Satz mit F3)

Unterfeld 4 ortg = Geburtsort

Unterfeld 4 Orts = Sterbeort

Unterfeld 4 ortw = Wirkungsort

Feld 678

Unterfeld b = Biografische, historische und andere Angaben

Feld 672 = Titelangaben

The screenshot shows the ALEPH cataloging software interface. The title bar reads "Katalogisierung ALEPH - Version 20.01 Datenbank: BVB18 - BVB GND-Normdaten (BVB18) Server: bvbztst04.bib-bvb.de:6991 (20.01) User: GND". The main window displays the record for "PF Systemnr. 9293376 Berndorff, Christoph 1951- (DE-588)11000 ()". The record is structured as follows:

Leader	001	-----	^ ^ ^ ^ ^ ^ n z ^ ^ a 2200181o ^ ^ 4500
GND-IDNR	001	-----	a (DE-588)1100004580
DatumletzteKorr	005	-----	a 20120203114443.0
SonstigeNummer	024	-----	a http://d-nb.info/gnd/1100004580/about
GND-IDNR	035	-----	a (DE-588)1100004580
Ländercode	043	-----	a XA-DE
GND-Systematik	065	-----	a 7.14p
Bearb.-Kürzel	077	-----	a B14
Selektionskennz	078	-----	a 1 p
KatInstitut	090	-----	a DE-12
DatumProd	092	-----	a 20120203
Entitätencode	093	-----	a piz
KatalogLevel	095	-----	a 3
Satztyp	097	-----	a p
TeilbestKennz	098	-----	a f
		-----	a s
Person-BevName	100	-----	p Berndorff, Christoph
		-----	d 1951-
Körpersch-Bez	510	-----	k Europäischer Gerichtshof
		-----	9 (DE-588)5103273-9
		-----	4 affi
Zeitangabe	548	-----	a 1951-
		-----	4 datl
Sachbegriff-Bez	550	-----	s Rechtsanwalt
		-----	4 berc
		-----	9 (DE-588)4048755-6
Geografikum-Bez	551	-----	g Dresden
		-----	9 (DE-588)4012995-0
		-----	4 ortg
Quellenangaben	670	-----	a LCAuth
BiografAngaben	678	-----	a Experte für Europarecht
ISIL	903	-----	e DE-12
		-----	r DE-12
Korrektur-BN	COR	-----	9 BV000000099
ONS Ext.Feld	EXT DB	-----	a OCLCGND
ONS Ext.Feld	EXT V	-----	a 20120203114443

11.2. Ergänzung bei Geografika

Wird bei der Recherche nach einem Geografikum ein Datensatz der Formalerschließung gefunden, muss kein neuer Datensatz angelegt werden, sondern es kann der Satz der Formalerschließung verwendet werden. Hierbei muss geprüft werden, ob der bevorzugte Name gemäß den Regeln von RDA erfasst wurde und gegebenenfalls entsprechend geändert werden muss. Eine Änderung des bevorzugten Namens ist bei Datensätzen mit Katalogisierungslevel 3 und niedriger möglich, Änderungsanträge für Datensätze mit Katalogisierungslevel 1 werden per Mailbox an die im eigenen Verbund zuständige Verbundredaktion gemeldet. Darüber hinaus werden die für die Sacherschließung erforderlichen Felder ergänzt.

Beispiel Geografikum der Formalerschließung:

The screenshot shows the ALEPH 20.01 interface with the following record details:

Leader	LDR	---	-----	^^^^nz^^a2200157o^^4500
GND-IDNR	001	---	a	(DE-588)1100004599
DatumletzteKorr	005	---	a	20120203120110.0
SonstigeNummer	024	---	a	http://d-nb.info/gnd/1100004599/about
GND-IDNR	035	---	a	(DE-588)1100004599
Ländercode	043	---	a	XA-CH-VS
KatInstitut	090	---	a	DE-12
DatumProd	092	---	a	20120203
Entitätencode	093	---	a	gik
KatalogLevel	095	---	a	3
Satztyp	097	---	a	g
TeilbestKennz	098	---	a	f
Geografikum-BN	151	---	g	Lalden
ISIL	903	---	e	DE-12
		---	r	DE-12
		---	g	BV000000100
Korrektur-BN	COR	---	g	
ONS Ext.Feld	EXT	DB	a	OCLCGND
ONS Ext.Feld	EXT	V	a	20120203120110
ONS Ext.Feld	EXT	S	a	(DE-588)1100004599

Zu ergänzen sind folgende Felder, soweit noch nicht vorhanden (mit F5 neues Feld aus einer Liste oder neues Feld mit F6, neues Unterfeld mit F7):

- Feld 043 = Ländercode (Auswahlliste mit Strg F8 oder „Bearbeiten – Unterfeldoptionen“)
- Feld 077 = Bearbeiterkürzel (Auswahlliste mit Strg F8 oder „Bearbeiten – Unterfeldoptionen“)
- Feld 078 mit „1 g“ = Selektionskennzeichen
- Feld 098 mit „s“ = Teilbestandskennzeichen Sacherschließung
- Feld 670 = Quellenangaben (Nachschlagewerke, Homepage mit URL)

Darüber hinaus werden folgende Felder gemäß den Regeln belegt:

- Feld 065 = GND-Systematik (Auswahlliste mit Strg F8 oder „Bearbeiten – Unterfeldoptionen“)
- Feld 548, Unterfeld4 dats = Erstellungszeit

- Feld 550,** = In Beziehung stehender Sachbegriff (Verknüpfung zum GND-Satz mit F3)
- Unterfeld 4 obin** = Oberbegriff instantiell
- Unterfeld 4 obal** = Oberbegriff allgemein
- Feld 551,** = In Beziehung stehendes Geografikum (Verknüpfung zum GND-Satz mit F3)
- Unterfeld 4 orta** = Ort allgemein
- Unterfeld 4 geow** = Wirkungsraum
- Feld 678**
- Unterfeld b** = Biografische, historische und andere Angaben

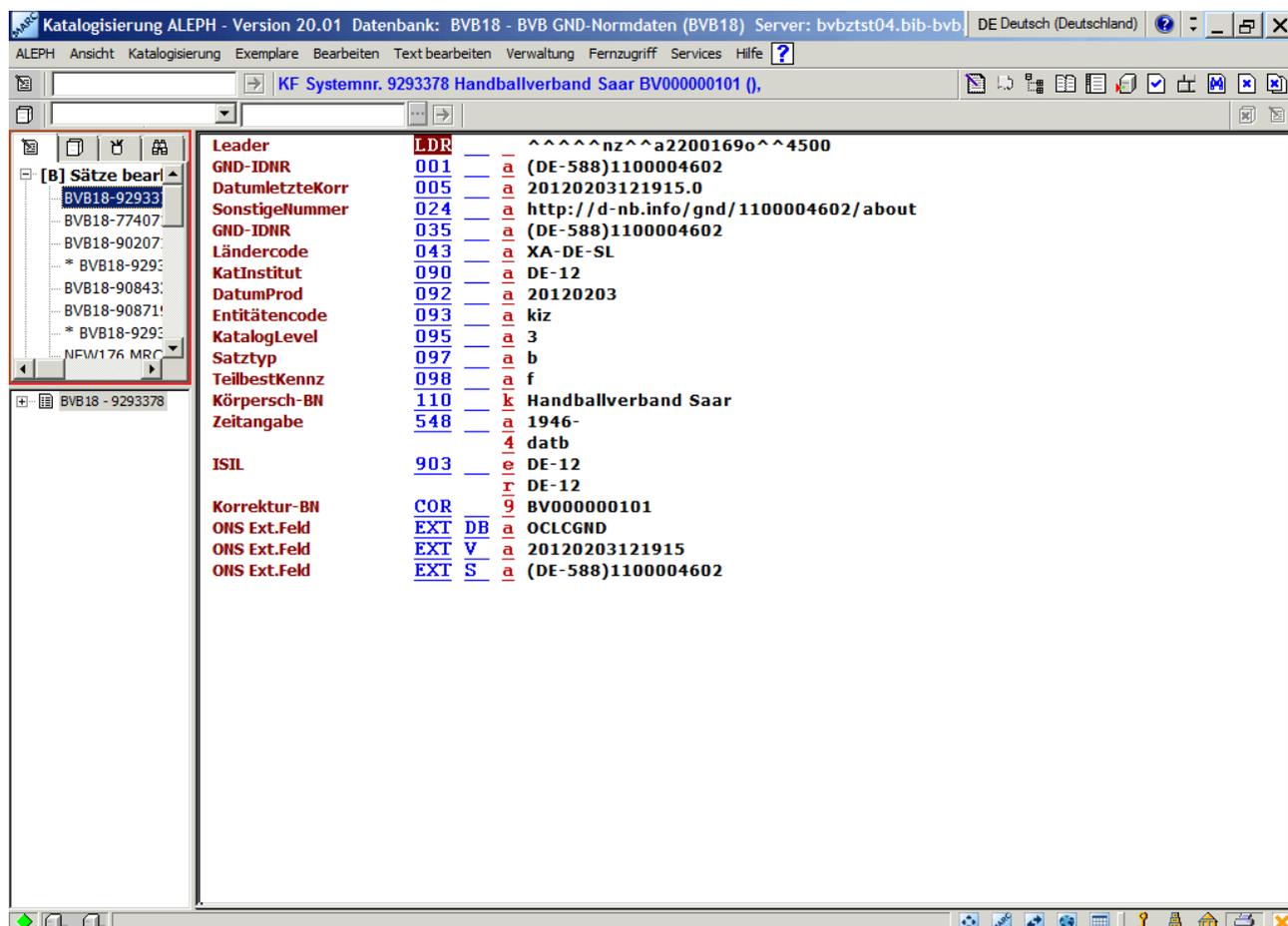
The screenshot shows the ALEPH 20.01 interface with the following data displayed:

Leader	LDR	—	—	^^^^^nz^^^a2200157o^^4500
GND-IDNR	001	—	a	(DE-588)1100004599
DatumletzteKorr	005	—	a	20120203120110.0
SonstigeNummer	024	—	a	http://d-nb.info/gnd/1100004599/about
GND-IDNR	035	—	a	(DE-588)1100004599
Ländercode	043	—	a	XA-CH-VS
Bearb.-Kürzel	077	—	a	B14
Selektionskennz	078	—	a	1 g
KatInstitut	090	—	a	DE-12
DatumProd	092	—	a	20120203
Entitätencode	093	—	a	gik
KatalogLevel	095	—	a	3
Satztyp	097	—	a	g
TeilbestKennz	098	—	a	f
		—	a	s
Geografikum-BN	151	—	g	Lalden
Quellenangaben	670	—	a	Ortslex. Schweiz
ISIL	903	—	e	DE-12
		—	r	DE-12
Korrektur-BN	COR	—	g	BV000000100
ONS Ext.Feld	EXT DB	—	a	OCLCGND
ONS Ext.Feld	EXT V	—	a	20120203120110
ONS Ext.Feld	EXT S	—	a	(DE-588)1100004599

11.3. Ergänzung bei Körperschaften

Wird bei der Recherche nach einer Körperschaft ein Datensatz der Formalerschließung gefunden, muss kein neuer Datensatz angelegt werden, sondern es kann der Satz der Formalerschließung verwendet werden. Es müssen nur noch die für die Sacherschließung erforderlichen Felder ergänzt werden.

Beispiel Körperschaft der Formalerschließung:



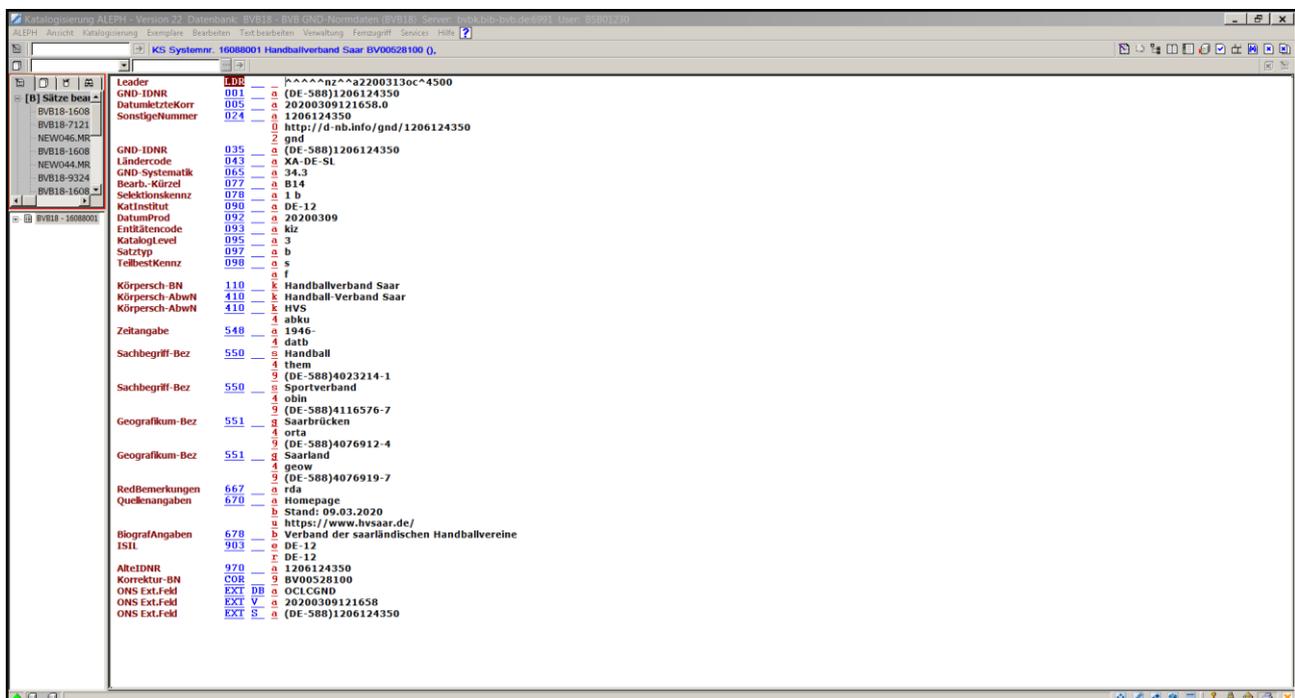
Zu ergänzen sind folgende Felder, soweit noch nicht vorhanden (mit F5 neues Feld aus einer Liste oder neues Feld mit F6, neues Unterfeld mit F7):

- Feld 043** = Ländercode (Auswahlliste mit Strg F8 oder „Bearbeiten – Unterfeldoptionen“)
- Feld 065** = GND-Systematik (Auswahlliste mit Strg F8 oder „Bearbeiten – Unterfeldoptionen“)
- Feld 077** = Bearbeiterkürzel (Auswahlliste mit Strg F8 oder „Bearbeiten – Unterfeldoptionen“)
- Feld 078** mit „1 b“ = Selektionskennzeichen
- Feld 098** mit „s“ = Teilbestandskennzeichen Sacherschließung

Darüber hinaus werden folgende Felder gemäß den Regeln belegt:

- Feld 410,** = Abweichender Name (wiederholbar)
 - Unterfeld k** = Name der Körperschaft
 - Unterfeld 4 abku** = Abkürzung
 - Unterfeld 4 nauv** = Unveränderte Vorlageform
- Feld 510,** = In Beziehung stehende Körperschaft (Verknüpfung zum GND-Satz mit F3)

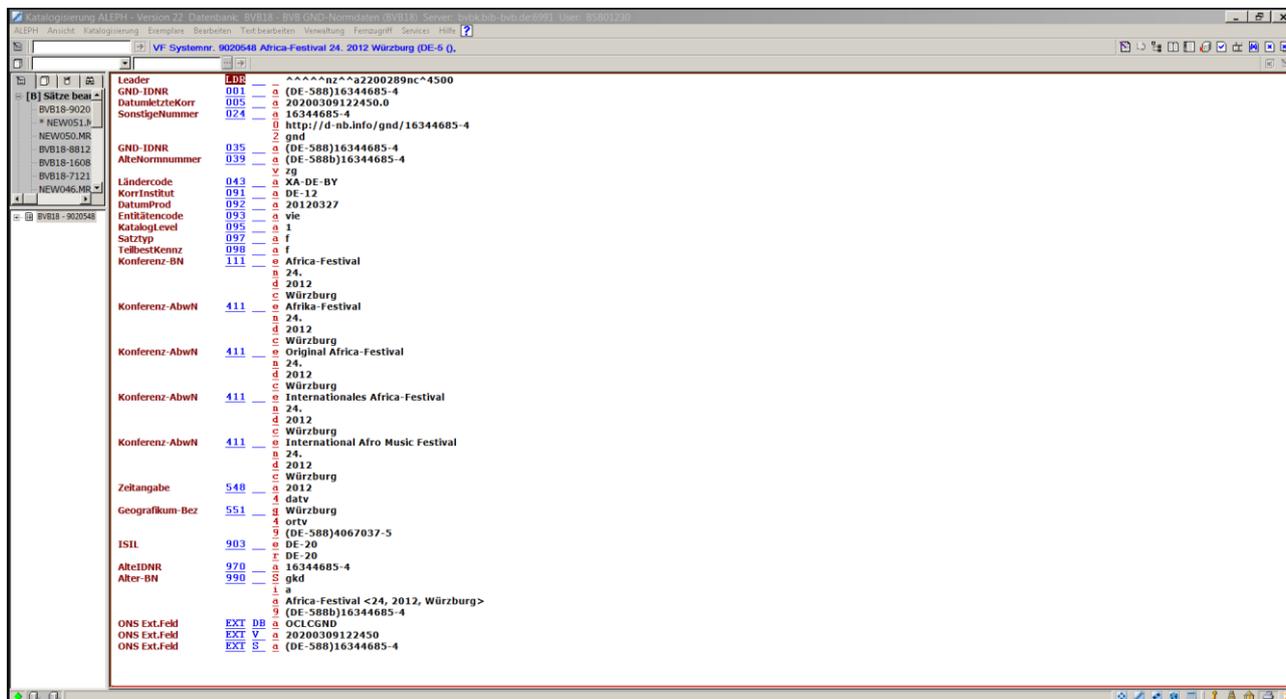
Unterfeld 4 vorg	=	Vorgänger
Unterfeld 4 nach	=	Nachfolger
Feld 548, Unterfeld 4 datb	=	Zeitraum
Feld 550,	=	In Beziehung stehender Sachbegriff (Verknüpfung zum GND-Satz mit F3)
Unterfeld 4 obin	=	Oberbegriff instantiell
Unterfeld 4 obal	=	Oberbegriff allgemein
Unterfeld 4 them	=	Oberbegriff Thema
Feld 551,	=	In Beziehung stehendes Geografikum (Verknüpfung zum GND-Satz mit F3)
Unterfeld 4 orta	=	Ort allgemein
Unterfeld 4 geow	=	Wirkungsraum
Feld 670	=	Quellenangaben (Nachschlagewerke, Homepage mit URL)
Feld 678	=	
Unterfeld b	=	Biografische, historische und andere Angaben



11.4. Ergänzung bei Konferenzen

Wird bei der Recherche nach einer Konferenz ein Datensatz der Formalerschließung gefunden, muss kein neuer Datensatz angelegt werden, sondern es kann der Satz der Formalerschließung verwendet werden. Es müssen nur noch die für die Sacherschließung erforderlichen Felder ergänzt werden.

Beispiel Konferenz der Formalerschließung:



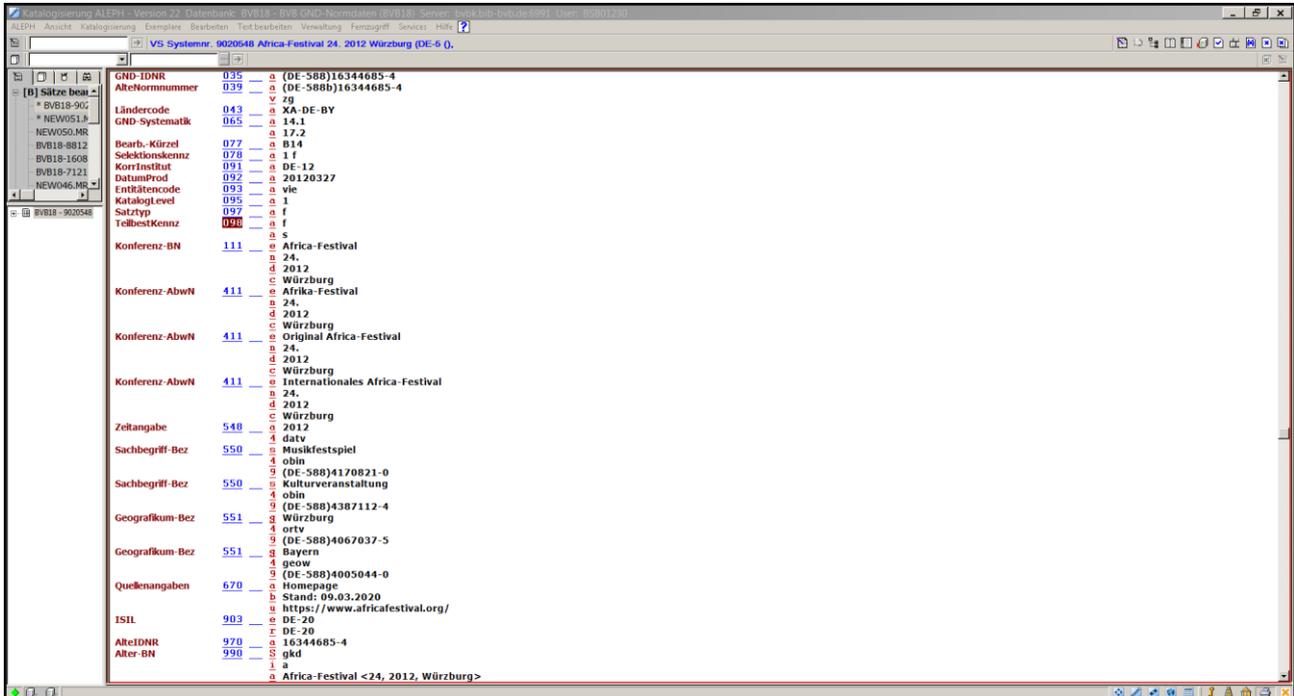
Zu ergänzen sind folgende Felder, soweit noch nicht vorhanden (mit F5 neues Feld aus einer Liste oder neues Feld mit F6, neues Unterfeld mit F7):

- Feld 043 = Ländercode (Auswahlliste mit Strg F8 oder „Bearbeiten – Unterfeldoptionen“)
- Feld 065 = GND-Systematik (Auswahlliste mit Strg F8 oder „Bearbeiten – Unterfeldoptionen“)
- Feld 077 = Bearbeiterkürzel (Auswahlliste mit Strg F8 oder „Bearbeiten – Unterfeldoptionen“)
- Feld 078 mit „1 f“ = Selektionskennzeichen
- Feld 098 mit „s“ = Teilbestandskennzeichen Sacherschließung

Darüber hinaus werden folgende Felder gemäß den Regeln belegt:

- ggf. Feld 411, = Abweichender Name (wiederholbar)
 - Unterfeld e = Konferenzname
 - Unterfeld n = Zählung
 - Unterfeld d = Datum
 - Unterfeld c = Ort
 - Unterfeld 4 nauv = Unveränderte Vorlageform
- Feld 548, Unterfeld 4 datv = Veranstaltungsdaten (= Veranstaltungsjahr)
- Feld 550, = In Beziehung stehender Sachbegriff (Verknüpfung zum GND-Satz mit F3)
 - Unterfeld 4 them = Thema
 - Unterfeld 4 obin = Oberbegriff instantiell
 - Unterfeld 4 obal = Oberbegriff allgemein

- Feld 551,** = In Beziehung stehendes Geografikum (Verknüpfung zum GND-Satz mit F3)
- Unterfeld 4 ortv** = Veranstaltungsort
- Unterfeld 4 geow** = Wirkungsraum
- Feld 670** = Quellenangaben (Nachschlagewerke, Homepage mit URL)
- Feld 678**
- Unterfeld b** = Biografische, historische und andere Angaben



11.5. Ergänzung von identifizierenden Zusätzen bei gleichlautenden bevorzugten Namen

Nur für Satztyp b (Körperschaft), f (Konferenz) und g (Geografikum):

Wenn zwei gleichlautende bevorzugte Namen unterschieden werden müssen (Englischer Garten München, Englischer Garten Meiningen), werden die entsprechenden unterscheidenden Merkmale in ein eigenes Unterfeld h gesetzt und der in Beziehung stehende GND-Satz mit einem Unterfeld X 1 gekennzeichnet. Damit wird ein späterer maschineller Abgleich des identifizierenden Zusatzes mit dem in Beziehung stehenden Datensatz vorbereitet. Momentan wird noch keine automatische Ergänzung des Unterfeldes h aus dem in Beziehung stehenden Feld 5XX erzeugt. Die Belegung der Felder muss manuell vorgenommen werden.

Beispiel:

Field	Value
Leader	LEADER - 00000nz^a2200000n^^4500
GND-IDNR	001 a (DE-588)4131293-4
DatumsletzteKorr	005 a 20161116004534.0
SonstigeNummer	024 a http://d-nb.info/gnd/4131293-4
GND-IDNR	035 a (DE-588)4131293-4
ARNormnummer	039 a (DE-588)1088650805
ARNormnummer	039 a (DE-588)1059301016
ARNormnummer	039 a (DE-588)4131293-4
Ländercode	043 a XA-DE-BY
GND-Systematik	065 a 10.7b
Korrisstilt	091 a DE-12
DatumProd	092 a 19880701
Entitätencode	093 a glo
Kataloglevel	095 a 1
Nutzungskennz	096 a w
Satztyp	097 a g
TeilbestKenz	098 a s
Geografikum-BN	151 g Englischer Garten München
Sachbegriff-Bez	550 h Landschaftsgarten
Sachbegriff-Bez	550 4 obin 9 (DE-588)4073981-8
Geografikum-Bez	551 4 obin 9 (DE-588)4044673-6
RedBemerkungen	667 a rswk
Quellenangaben	670 a W
ISIL	903 e DE-101
Umlenkung	970 a 4131293-4
Alter-BN	990 s swd
Umlenkung	UMI a München / Englischer Garten
Umlenkung	UMI 9 (DE-588)4131293-4
Umlenkung	UMI 9 (DE-588)1059301016
Umlenkung	UMI 9 (DE-588)1088650805
Umlenkung	UMI 9 1088650805
ONS Ext.feld	EXT DB a OCLCGND
ONS Ext.feld	EXT V a 0016116004534.0
ONS Ext.feld	EXT S a (DE-588)4131293-4

Änderungen des bevorzugten Namens bzw. der bevorzugten Benennung

Alle Bearbeiter können an Datensätzen ihrem Katalogisierungslevel entsprechende Änderungen des bevorzugten Namens bzw. der bevorzugten Benennung vornehmen.

- Änderungen des bevorzugten Namens bzw. der bevorzugten Benennung von GND-Sätzen, die auf Katalogisierungslevel 3 und niedriger (Katalogisierungslevel 4 – 7) stehen, können von allen Bearbeitern mit Katalogisierungslevel 3 ausgeführt werden.
- Änderungen des bevorzugten Namens bzw. der bevorzugten Benennung von GND-Sätzen, die auf Katalogisierungslevel 1 und 2 stehen, können nur von Verbundredaktionen vorgenommen werden.
- Anträge auf Änderung des bevorzugten Namens bzw. der bevorzugten Benennung werden per Mailbox an die im eigenen Verbund zuständige Verbundredaktion weitergegeben, s. Kapitel 13.

12. Umlenkungen

Umlenkungen sind alle Fälle, in denen ein Satz zweifelsfrei als dublett zu einem anderen Satz erkannt wird und die beiden Sätze zusammengelegt werden sollen.

Korrekturberechtigt sind nur Verbundredaktionen mit Katalogisierungslevel 1. Bearbeiter mit Katalogisierungslevel 3 und niedriger können eine Mailbox mit Bitte um Umlenkung an die im eigenen Verbund zuständige Verbundredaktion schreiben, s. Kapitel 13.

13. Mailboxverfahren

Das Mailboxverfahren dient dem Versenden von Anfragen, Fehlermeldungen und Korrekturwünschen in allen Fällen, in denen die redaktionelle Bearbeitung nicht selbst durchgeführt werden kann.

Mailboxen werden geschrieben:

- von Bibliotheken und Institutionen, die zu einem Bibliotheksverbund gehören, an die jeweils im eigenen Verbund zuständige Verbundredaktion (= ISIL der eigenen Verbundredaktion), wenn die eigenen Befugnisse gemäß GND-Redaktionsanleitung nicht ausreichen bzw. wenn die redaktionelle Bearbeitung nicht selbst durchgeführt werden kann.
- von der jeweiligen Verbundredaktion an die im Datensatz in Feld 903 r eingetragene Verbundredaktion, wenn die redaktionelle Bearbeitung nicht selbst durchgeführt werden kann.

Absender- und Empfängerangabe

Die Adressierung an die für den Datensatz zuständige Verbundredaktion bzw. an den Urheber des Datensatzes erfolgt über das ISIL (= International Standard Identifier for Libraries and Related Organizations, vgl. Feld 903r) der Institution. Die Empfängerangabe wird gebildet aus dem ISIL der Empfänger-Institution und vorangestelltem „e-“ z.B. „e-DE-12“. Die Absenderangabe wird analog zur Empfängerangabe mit vorangestelltem „a-“ gebildet.

Mehrere Empfänger und Absender stehen bei der Mailanfrage oder Mailweiterleitung unverbunden nebeneinander und werden durch Leerzeichen voneinander getrennt. Antworten die Empfänger auf die Anfrage, wird von jedem Empfänger, der nun als Absender fungiert, ein neues Feld gebildet.

Die Reihenfolge der Absender-/Empfängerangabe ist nicht festgelegt.

Folgende Codierungen für die vorhandenen Redaktionen innerhalb einer Institution / in einem Bibliotheksverbund können nach Trennzeichen „-“ (Bindestrich) an das ISIL des Empfängers bzw. Absenders angehängt werden:

- FE-P = Formalerschließungsredaktion Personen
- FE-K = Formalerschließungsredaktion Körperschaften, Konferenzen, Geografika
- FE-VD-17 = Formalerschließungsredaktion innerhalb des VD 17-Projekts

- MUSIK = Formalerschließungsredaktion mit Sonderzuständigkeit für Musikschaffende
- SE = Sacherschließungsredaktion
- SE-P = Sacherschließungsredaktion Personen
- SE-K = Sacherschließungsredaktion Körperschaften, Konferenzen, Geografika
- SPRACH = Sprachenredaktion

Weitere Codierungen können in Absprache festgelegt und hier dokumentiert werden. An die Codierungen können nach dem Trennzeichen „-“ (Bindestrich) persönliche Kürzel (Bearbeiter-Kürzel) angehängt werden.

Feldstruktur

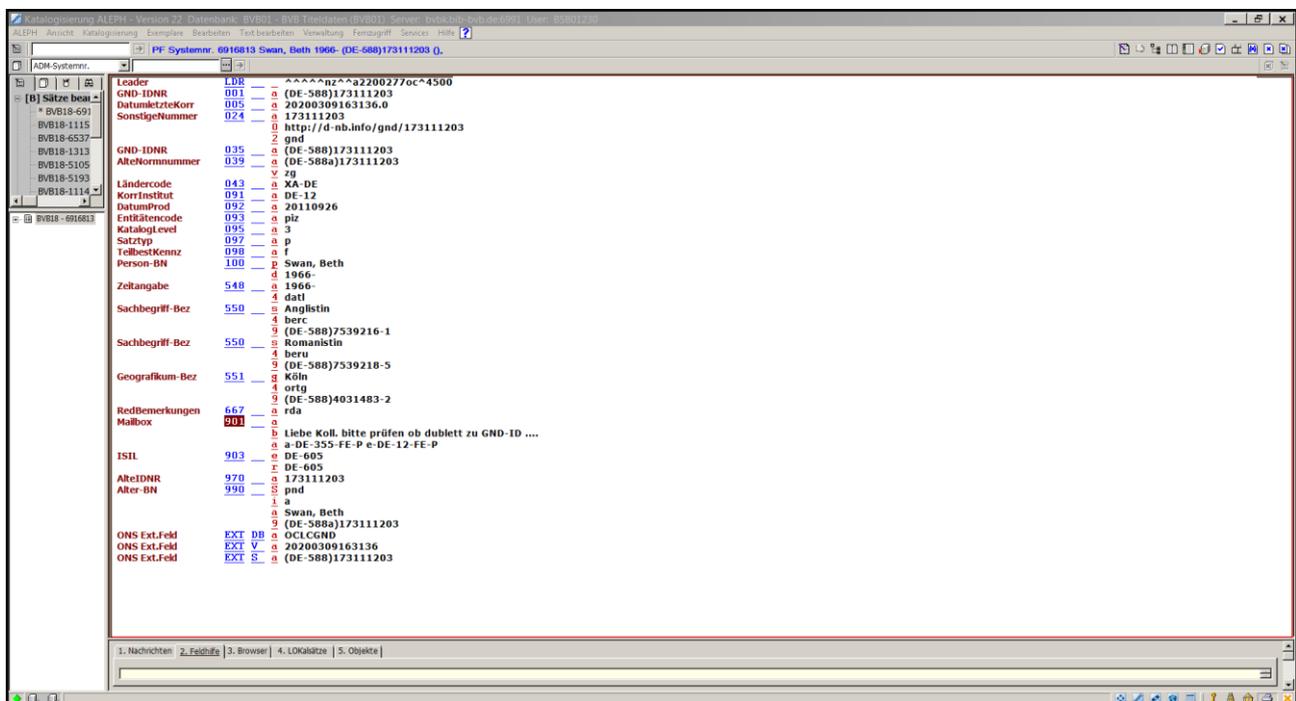
Das Feld 901 gliedert sich in drei Unterfelder:

z Datum (wird beim Abspeichern automatisch ergänzt)

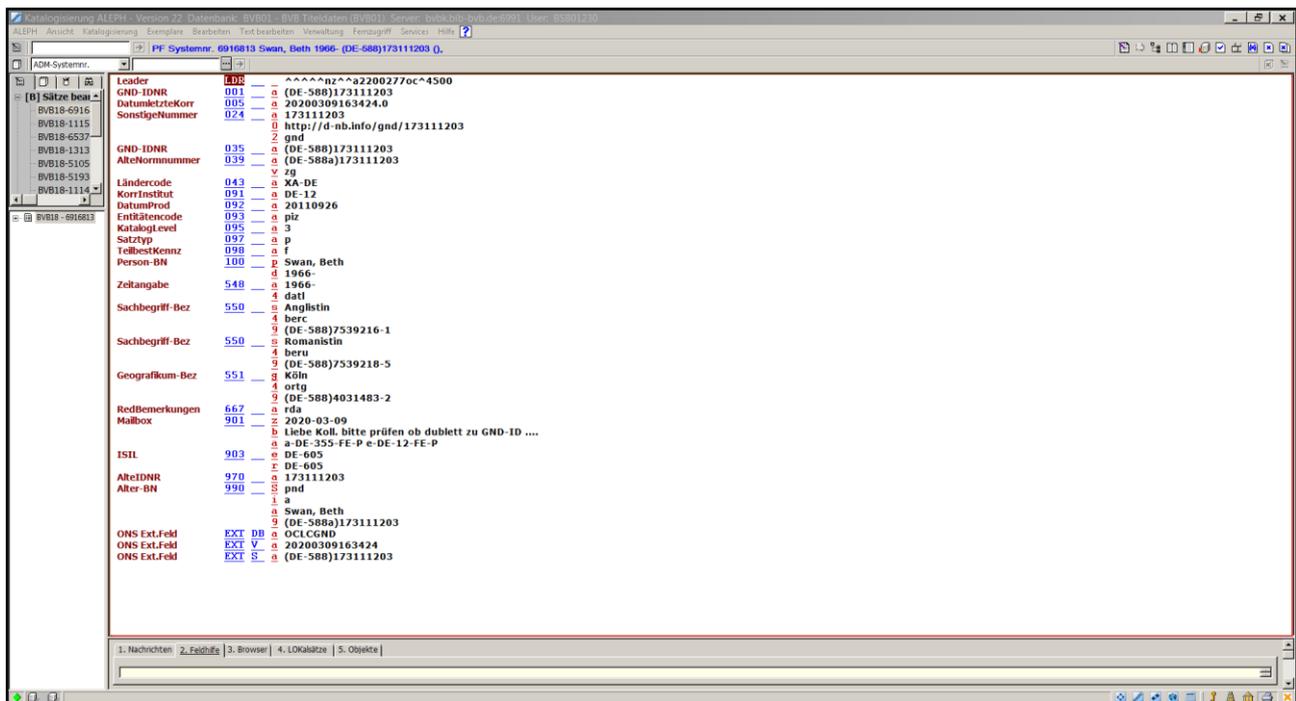
b Absender- und Empfängerangabe

a Text der Mailboxnachricht

Beispiel:



Beim Hochschicken über die Online-Schnittstelle wird das Unterfeld z mit der Datumsangabe automatisch ergänzt.



Der gesamte Text der Nachricht ist in Aleph voll indexiert und suchbar.